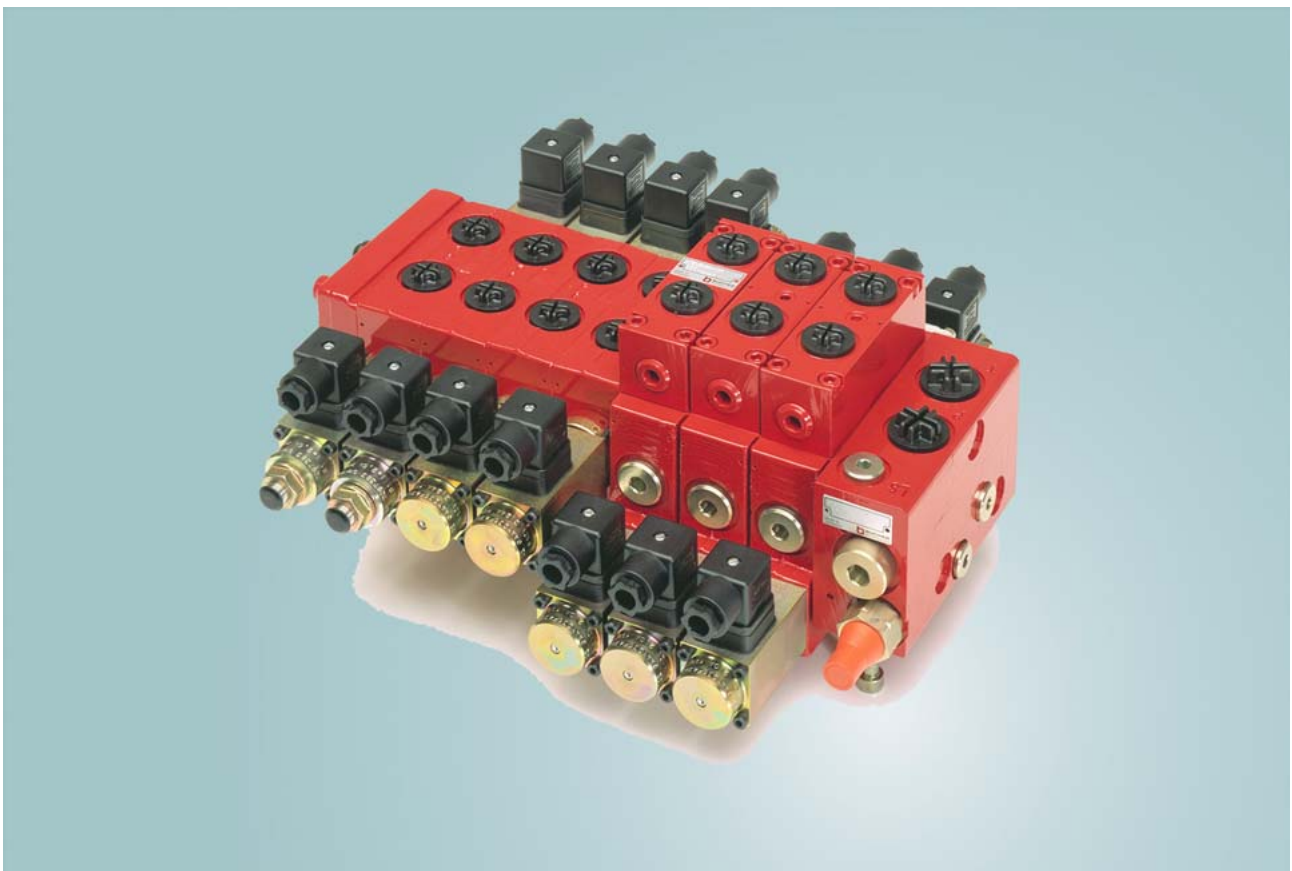


Wege-Proportionalventil Baureihe L.8S



motion and progress

Inhalt

1 Allgemeine Beschreibung	4-5
2 Die Elemente	
2.1 Blockeingangs-/ Blockabschlussplatten	5
2.2 Eingangs- und Zwischenplatten	5
2.3 Wegeventile	6
2.4 Zusatzventile	7
2.5 Allgemeine technische Daten	7
3 Eingangsplatten	
3.1 Funktionslose Eingangsplatten	8
3.2 Eingangsdruckbegrenzung vorgesteuert	9
3.3 Eingangsdruckbegrenzung direktwirkend	10-11
3.4 Zweiwegedruckwaagen	12-13
3.5 Dreiwegedruckwaagen	14-18
4 Zwischenplatten	
4.1 Funktionslose Zwischenplatten	19
4.2 Zweiwegedruckwaagen	20-21
4.3 Dreiwegedruckwaagen	22-25
4.4 Prioritätsplatten LU8SSB..	26-27
4.5 Mehrwegdruckwaagen	28-30
4.6 Druckregelventile	31-33
5 Wegeventile	
5.1 LA8S-/LF8S Wegeventile mechanisch betätigt	34-38
5.2 LD8S-/LC8S Wegeventile elektrisch direktbetätigt	39-45
5.3 LM8S-/LP8S Wegeventile elektrisch vorgesteuert	46-52
5.4 LH8S-Wegeventile hydraulisch angesteuert	53-56
6 Anflanshbare Zusatzventile an Anschlußfläche O	
6.1 Schock-/Nachsaugventile	57-58
6.2 Sperrventile (entsperrbares Rückschlagventil)	59-62
6.3 Sperrventile mit Schock / Nachsaugventil (entsperrbares Rückschlagventil mit verbraucherseitiger Druckbegrenzung)	63-64
6.4 Senkbremssventile	65-66
6.5 Sonder-Aufbauplatte LU8SSAP-RWM12-0M18	67
6.6 Sonder-Aufbauplatte LU8SSAP-VEIVEI-0M18G24	68

7 Anflanschbare Zusatzventile an Anschlußfläche U

7.1 Individualdruckwaagen ohne / mit Mengenabschneidung (Lastmomentbegrenzung)	69-70
7.2 Durchflußbegrenzer ohne / mit Individualdruckwaagen	71-72
7.3 Druckreduzier- Druckwaagen	73-75

8 Abschlußplatten

8.1 Funktionslos	76-77
8.2 Prioritätsfunktion	78-79
8.3 Direktwirkende Druckbegrenzung	80
8.4 Druckreduzierfunktion	81
8.5 Senkbremsventil mit Schwimmstellung	82-83

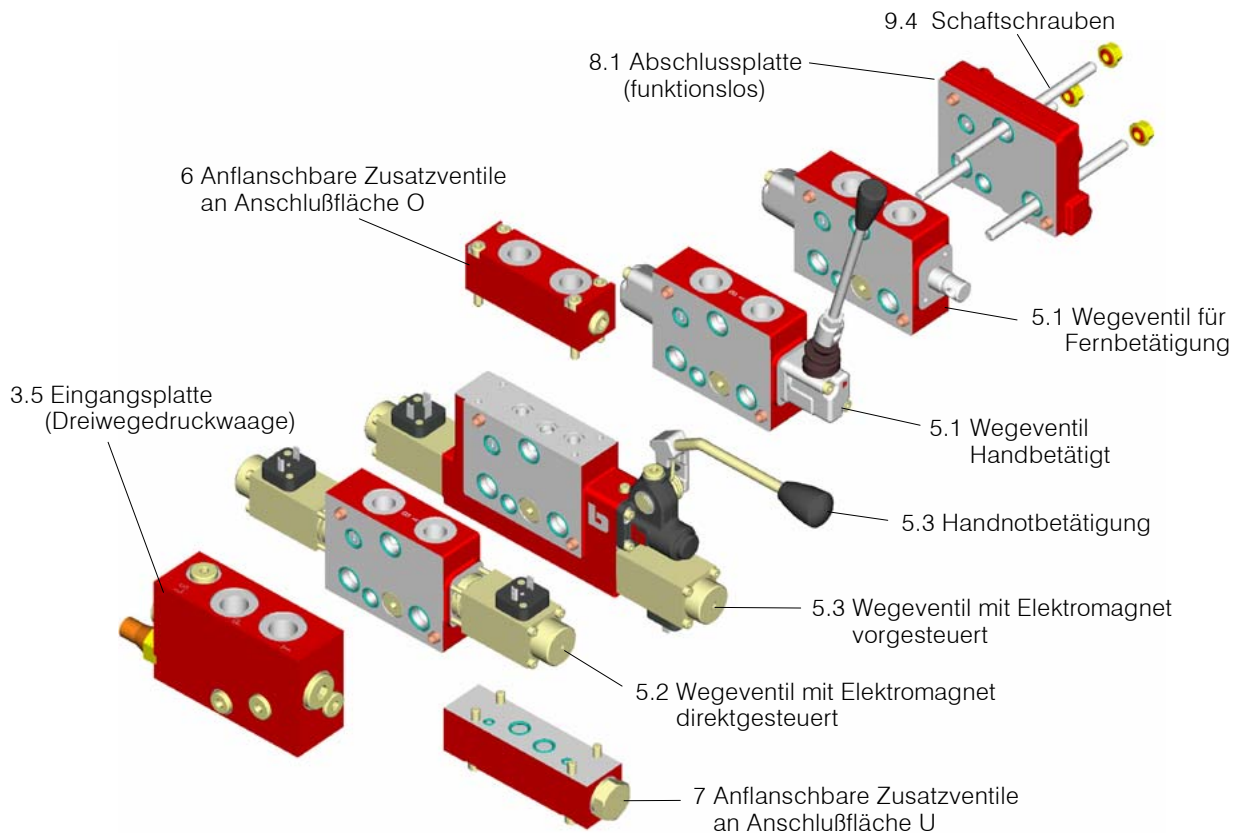
9 Zubehör

9.1 Kabelbetätigungen	84
9.2 Elektrische Fernsteuergeräte	85
9.3 Hydraulische Fernsteuergeräte	
9.4 Schaftschrauben	85
9.5 Gerätestecker GDM 309	85
9.6 Haftung	85
9.7 Hinweis	

10 Anwendungsbeispiele

10.1 System mit Konstantpumpe	86
10.2 System mit LS-Regelpumpe	87
10.3 System mit Prioritätsschaltung als Zwischenplatte	88
10.4 Systeme mit Prioritätsschaltung für wechselnde Versorgungseinheiten (Konstant und Regelpumpen)	89
10.5 Kombination mit Sitzventilbaureihe SVH04	90

1 Allgemeine Beschreibung



Die Ventilbaureihe L.8S wurde für die Mobilanwendungen entwickelt und zeichnet sich insbesondere durch die robuste Ausführung und die geringen Außenabmessungen aus.

Die Ventilbaureihe L.8S stellt ein flexibles Baukastensystem dar, dessen Elemente entsprechend den Erfordernissen anwendungsgerecht zu einem Ventilblock zusammengestellt werden können.

Im Rahmen der Baureihe sind folgende Komponenten verfügbar:

- Blockabschlußelemente
 - Eingangsplatte
 - Abschlußplatte
- Zwischenplatten
 - Zweiwegedruckwaage
 - Dreiwegedruckwaage
 - Mehrwegedruckwaage
- Wegeventile mit Zusatzventilen
 - Sperrventil
 - Schockventil
 - Individualdruckwaage (Zweiwege).

und weitere

Innerhalb des Blockes sind die Wegeventile parallel an die Druck-, Tank- und Steuerleitung angeschlossen.

Ein typischer Ventilblock im System mit einer Konstantpumpe beinhaltet eine Dreiwegedruckwaage, Wegeventile und die erforderlichen Blockabschlußelemente. Die Pumpe wird über einen Druckanschluß an den Block angeschlossen.

In der Neutralstellung sämtlicher Wegeventile ist die Dreiwegedruckwaage über die Steuerleitung zum Tank entlastet, wodurch der gesamte, dem Block zugeführte Volumenstrom über die Dreiwegedruckwaage mit geringen Umlaufverlusten zum Tank- bzw. Reststromanschluß weitergeleitet wird.

Bei der Betätigung eines der Wegeventile wird über die Steuerleitung der Verbraucherdruck an die Dreiwegedruckwaage gemeldet. Die Dreiwegedruckwaage hält das Gefälle zwischen der blockinternen Druck- und Steuerleitung zum Eingangsdruck (Regeldruck) konstant. Dadurch ist der dem Verbraucher zufließende Volumenstrom immer lastunabhängig und pro-

portional zum Öffnungsquerschnitt der Meßblende des betätigten Wegeventiles.

Ein typischer Block im System mit einer druckgesteuerten Verstellpumpe beinhaltet neben den Wegeventilen und den Blockabschlußelementen eine Zweiwegedruckwaage, die zwischen dem Pumpenanschluß und der blockinternen Druckleitung angeordnet werden muß.

In der Neutralstellung sämtlicher Wegeventile sperrt die Zweiwegedruckwaage den Blockeingang ab. Bei der Betätigung eines der Wegeventile wird von der Zweiwegedruckwaage der eingangsseitig herrschende Druck soweit abgebaut, daß zwischen der blockinternen Druck- und Steuerleitung ein konstantes Druckgefälle herrscht und damit lastunabhängig die Proportionalität zwischen dem Öffnungsquerschnitt der Meßblende und dem Verbraucher zufließenden Volumenstrom erreicht wird. Der dem Ventilblock zugeführte Volumenstrom entspricht dabei dem tatsächlichen Bedarf.

Bei einem Ventilblock, der von einer Verstellpumpe mit einem Load-Sensing-Regler versorgt wird, kann die Pumpe über einen Druckanschluß an den Block angeschlossen werden. Zusätzlich wird die Steuerleitung an den Pumpenregleranschluß angeschlossen. Wenn die Regeldruckanpassung direkt am Pumpenregler durchführbar ist, besteht die Möglichkeit den dem Verbraucher zugeführten Volumenstrom an den Nennwert ohne Zusatzmaßnahmen anzupassen.

Beim vorgegebenen Pumpenreglerdruck wird der Nennwert des Volumenstromes durch Vorschalten einer Zweiwegedruckwaage erreicht.

In der Neutralstellung sämtlicher Wegeventile wird die Pumpe zurückgeschwenkt. Bei der Betätigung eines der Wegeventile, wird dank des Pumpenreglers bzw. der dem Wegeventil vorgeschalteten Zweiwegedruckwaage zwischen der blockinternen Druck- und Steuerleitung der erforderliche Regeldruck herrschen. Damit fließt dem zugeschalteten Verbraucher lastunabhängig und proportional dem Öffnungsquerschnitt der Meßblende ein Volumenstrom zu.

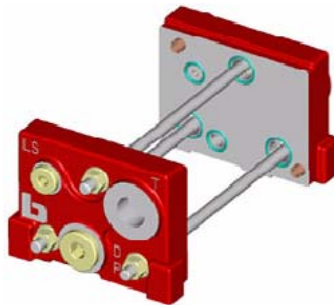
Bei sämtlichen bisher erwähnten Konfigurationen wird bei der Betätigung

mehrerer Wegeventile dank der in der Steuerleitung angeordneten Wechselventile bei dem höchstbelasteten Verbraucher der Regeldruck eingehalten und folglich lastunabhängig die Proportionalität zwischen dem Öffnungsquerschnitt der Meßblende und dem Volumenstrom erreicht. Die Lastunabhängigkeit an den niedriger belasteten Verbrauchern kann durch Anwendung der Individualdruckwaagen erreicht werden, die das überschüssige Druckgefälle dermaßen abbauen, daß an den zugehörigen Wegeventilen der erforderliche Regeldruck herrscht.

2 Die Elemente

2.1 Blockeingangs-/ Blockabschlussplatten

Jeder Ventilblock der Baureihe L.8S benötigt zwei Blockabschlußelemente in Form einer Eingangs- und einer Abschlußplatte. Die beiden Elemente dienen der Blockbefestigung, nehmen die Blockverschraubung auf und sind mit hydraulischen Anschlüssen ausgerüstet.



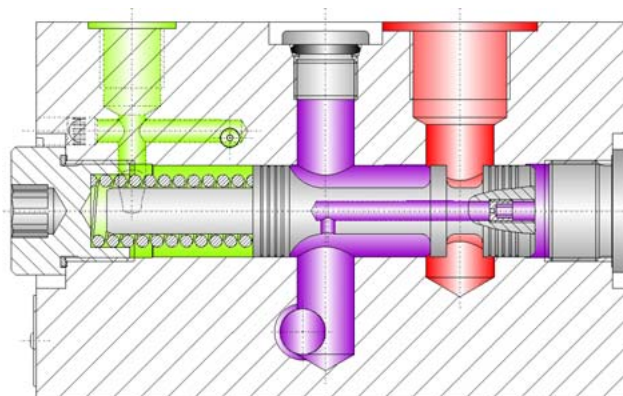
2.2 Eingangs- / Zwischenplatten

2.2.1 Zweiwegedruckwaage

Die Zweiwegedruckwaage bildet ein der blockinternen Druckleitung vorgeschaltetes Differenzdruckregelventil. An diesem Ventil wird der Zulaufdruck soweit abgebaut, daß der Regeldruck

zwischen der blockinternen Druck- und Steuerleitung konstant gehalten wird. In bestimmten Ausführungen sperrt das Ventil den Zulauf zum Block, wenn der Druck in der Steuerleitung

den Einstellwert eines vorgeschalteten Druckbegrenzungsventils erreicht. Die Zweiwegedruckwaage ist lieferbar als Eingangs- oder Zwischenplatte.



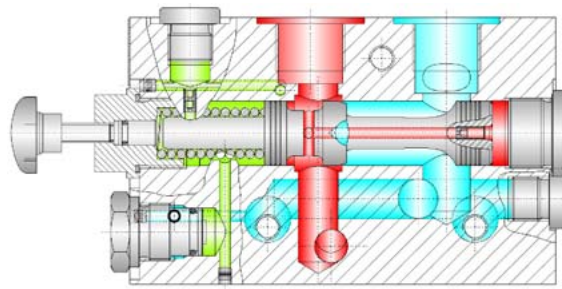
Zweiwegedruckwaage

2.2.2 Dreiwegedruckwaage

Die Dreiwegedruckwaage bildet ein zwischen der Druckleitung und der Tank- bzw. Reststromleitung angeordnetes Differenzdruckregelventil. Das Ventil hält den Differenzdruck zwischen der blockinternen Druck- und Steuerleitung konstant, der überschüssige Volumenstrom fließt zum Tank bzw. zum Reststromanschluß ab. Er-

reicht der Druck in der Steuerleitung den Einstellwert eines vorgeschalteten Druckbegrenzungsventiles, öffnet die Dreiwegedruckwaage die Verbindung zum Tank und begrenzt damit den Druck in der blockinternen Druckleitung. In einer bestimmten Ausführung ist es möglich, die Funktion der Dreiwegedruckwaage den Systemerforder-

nissen individuell anzupassen. Die Absperrung kann mit einer von außen zugänglichen Absperrschraube vorgenommen werden und erlaubt bei den Systemen mit einer druckgeregelten Pumpen den Einsatz des Ventilblockes unter Inkaufnahme der Komforteinschränkungen.



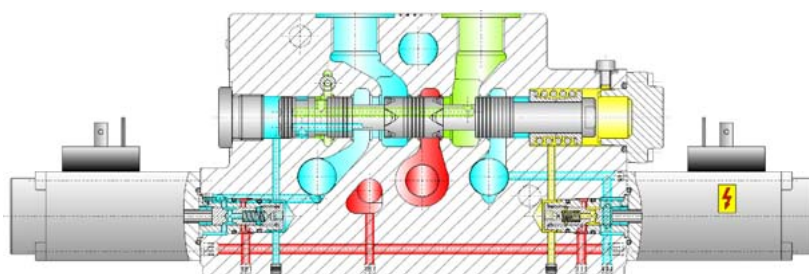
Dreiwegedruckwaage

2.3 Wegeventile

Die Ansteuerung der Wegeventile der Baureihe L.8S erlaubt stetige (LA, LF, LQ, LH, LC und LP) bzw. schaltartige (LM, LD) Veränderung des Querschnittes der Meßblende, die den Volumenstrom bestimmt, der dem Verbraucher zugeführt wird. Dies wird dadurch erreicht, daß bei den erst erwähnten Wegeventilen die Ventilschieber eine beliebige Lage innerhalb des Hubes annehmen können, die Schieber der LM/LD-Wegeventile überfahren im Schaltvorgang die Zwischenlagen.

Die Unterscheidung der einzelnen Wegeventile erfolgt durch Ihre Betätigungsart. Die LA-Wegeventile werden mittels Handhebel mechanisch betätigt. Die LF-Wegeventile werden mittels Kabelfernbetätigung mechanisch betätigt. Die LQ-Wegeventile werden über eine Drehspindel mechanisch betätigt. Die LH-Wegeventile werden hydraulisch über externe Anschlüsse angesteuert. Die LD- und LC-Wegeventile werden elektrisch direktbetätigt. Die LM- und LP-Wegeventile werden elektrohydraulisch angesteuert. Die

Magnete der LD-, LC-, LM- und LP-Wegeventile sind serienmäßig mit einer Handnotbetätigung ausgerüstet, wobei diese bei LM- und LP-Ventilen nur bei vorhandenem Eingangsdruck wirksam sind. Die LH-, LM- und LP-Wegeventile können optional mit einem Handhebel zur Handnotbetätigung des Ventilschiebers ausgerüstet werden. Eine Parallelfunktion beider Ventile ist dabei abhängig vom Druckbedarf der jedem Ventil zugeordneten Verbraucher.



LP-Wegeventil

2.4 Zusatzventile

Die Zusatzventile sind den Wegeventilen zugeordnet und können an den besonders ausgeführten Ventilen oben (Anschlußfläche O) bzw. unten (Anschlußfläche U) angeflanscht werden.

Zum Anflanschen an Anschlußfläche O sind alternativ folgende Zusatzventile lieferbar:

- Schockventil (Verbraucherdruckbegrenzung mit Nachsaugeeinrichtung)
- Senkbremsventil
- Sperrventil (hydr. entsperbares Rückschlagventil)
- diverse Sonderaufbauplatten

Das Schockventil wird eingesetzt, um die sekundärseitige Überlastung bzw.

die Kavitation bei negativen Lasten zu verhindern.

Das Senkbremsventil dient der lastunabhängigen kontrollierten Absenkung voreilender (ziehender) Lasten. Die Schockventilfunktion ist integriert und einstellbar.

Das Sperrventil dient der leckarmen Sperrung der unter Last stehenden Verbraucher. Die Entsperrung erfolgt durch die Druckbeaufschlagung des komplementären Verbraucheranschlusses.

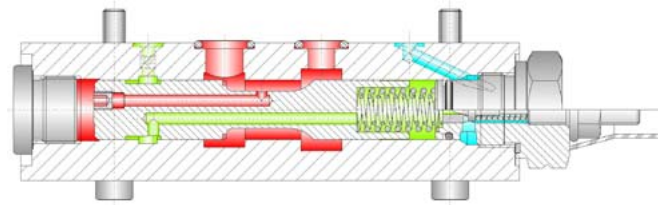
Zum Anflanschen an die Anschlußfläche U sind folgende Zusatzventile lieferbar:

- Individualdruckwaage
- Durchflußbegrenzung
- Druckreduzier-Druckwaage

Die Individualdruckwaage wird dann eingesetzt, wenn die Lastunabhängigkeit des dem Verbraucher zugeführten Volumenstromes verlangt wird und die Eingangsdruckwaage die Aufgabe der Druckregelung nicht wahrnehmen kann.

Bei LQ-Wegeventilen ist die Individualdruckwaage integriert.

Weitere Funktionsplatten sind im Einzelnen unter den entsprechenden Abschnitten beschrieben.



Individualdruckwaage

2.5 Allgemeine technische Daten

Nenndurchfluß	l/min	max. 150
Verbrauchermenge	l/min	max. 90
Eingangsdruck P + D ²⁾	bar	max. 315
Verbraucherdruck A + B ²⁾	bar	max. 315
Höchstdruck max.10sec/min	bar	max. 330
Rücklaufdruck ¹⁾	bar	max. 40
Druckmittel		Mineralöl nach DIN51524
Druckmitteltemperatur	°C	-20 bis +80
Umgebungstemperatur	°C	-20 bis +50
Viskositätsbereich	mm ² /s	10 bis 380
Ölreinheit	NAS 1638 Klasse 9, ISO / DIN4406 Klasse 20 / 17 / 14	
Gewindeanschlüsse	nach DIN 3852	
Korrosionsschutz	Steuerblöcke grundiert Farbe schwarz RAL 9005 Schichtdicke 30 bis 50 µm ³⁾	
Schafschrauben	M8, Festigkeit 10.9 (Anzugsdrehmoment 30Nm)	

1) Kurzzeitig 100 bar Rücklaufdruck bei max. 210 bar Eingangsdruck, im Einzelfall 210 bar für P und T, höhere Drücke auf Anfrage.

2) Die angegebenen Drücke sind maximale absolute Grenzdrücke bei einem Tankdruck von 10 bar.
Hinweis: Div. Komponenten sind gemäß Einzelangaben im Druck reduziert.

3) Steuerblöcke welche Komponenten mit Schieberlageerkennung beinhalten, sind nicht grundiert (kein Korrosionsschutz)

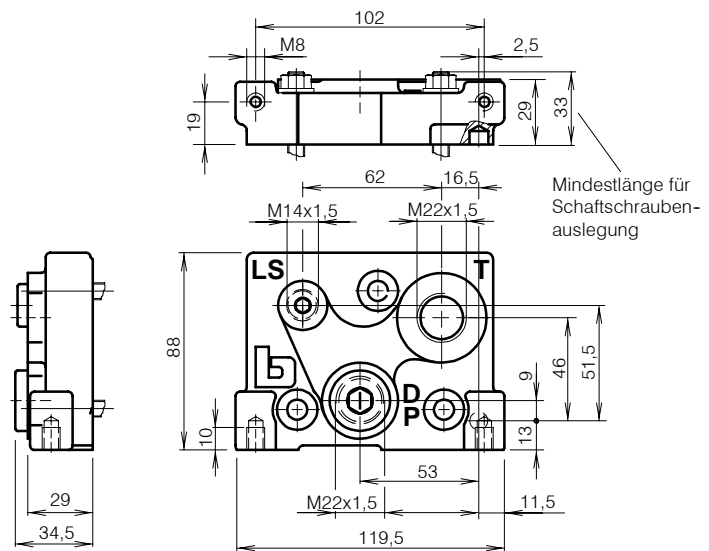
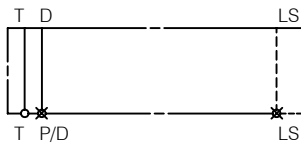
3 Eingangsplatten

3.1 Funktionslose Eingangsplatten



Für den Anfang eines Steuerblockes bestimmt, wenn keine Funktionen benötigt werden (z.B. LS-Anwendungen). Anschlüsse für P, T und LS, sowie Gewindebohrungen zur Blockbefestigung sind vorhanden.

LU8SPOG



L U 8 S P O G - 0 M 2 2 /

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

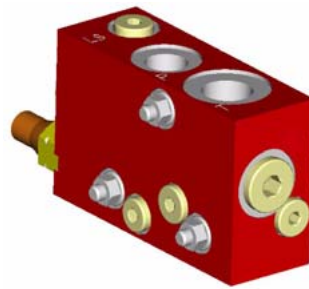
Anschlußgewinde DIN 3852 - M22 x 1,5 = M22
DIN 3852 - M26 x 1,5 = M26 ¹⁾

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Tankanschluß M26x1,5 / Druckanschluß M22x1,5

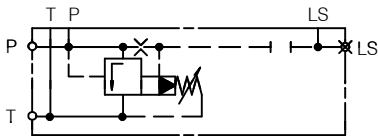
3.2 Eingangsdruckbegrenzung vorgesteuert



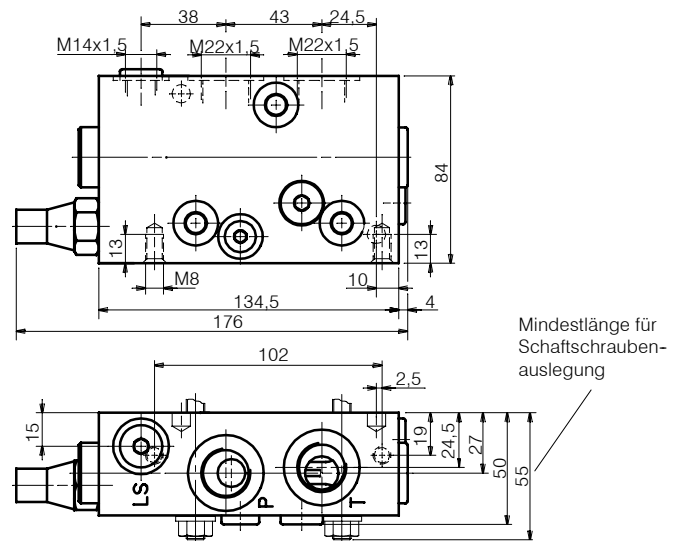
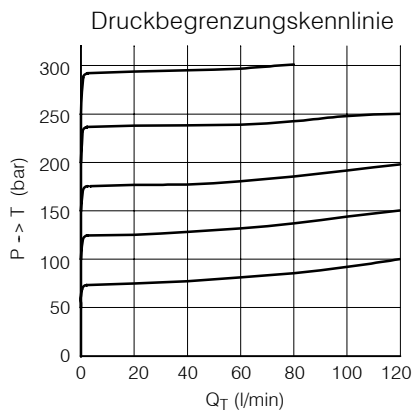
Für den Blockanfang, mit integrierter vorgesteuerter Druckbegrenzung (z.B. Sicherheitsdruckbegrenzung im LS-System).

Anschlüsse für P, T und LS, sowie Gewindebohrungen zur Blockbefestigung sind vorhanden.

LU8SPOD



Eingangsdruck	bar	max. 315
Nenndurchfluß	l/min	120
Druckbegrenzung	bar	einstellbar



LU8SPOD - 0M22 / P=... 2)

Änderungsstand

(wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde

DIN 3852 - M22 x 1.5 = M22
DIN 3852 - M26 x 1,5 = M26 ¹⁾

/

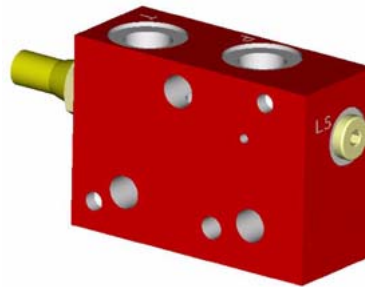
Abweichungen / Sonderausführungen

(wird vom Werk eingesetzt)

1) Tankanschluß M26x1,5 / Druckanschluß M22x1,5

2) Einstellwert der Druckbegrenzung in bar angeben.

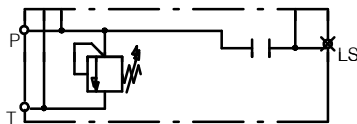
3.3 Eingangsdruckbegrenzung direktwirkend



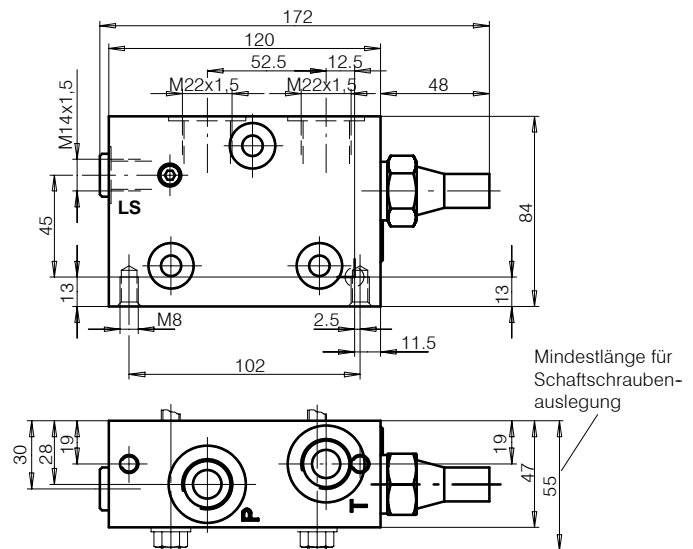
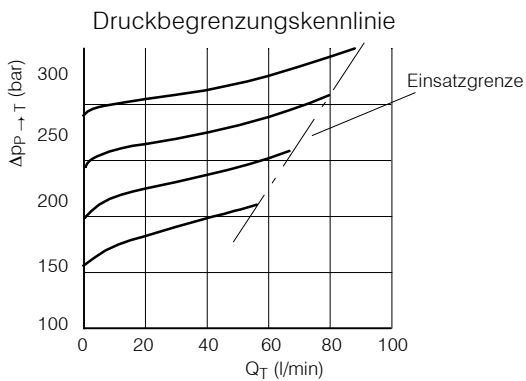
Für den Blockanfang, mit integrierter direktwirkender Druckbegrenzung (z.B. Sekundärdruckbegrenzung im LS-System). Die Einsatzgrenze darf nicht überschritten werden. Durch einschrauben von Dämpfungs- und By-passdüsen besteht eine Vielzahl von

Möglichkeiten zur Schwingungskämpfung bei LS-Systemen. Anschlüsse für P, T und LS, sowie Gewindebohrungen zur Blockbefestigung sind vorhanden.

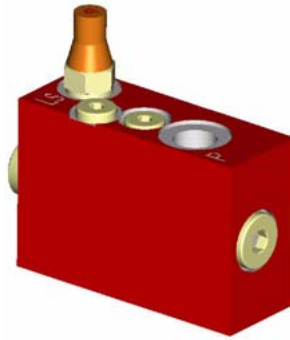
LU8SPOS



Eingangsdruck	bar	max. 315
Durchfluß	l/min	siehe Kennlinie
Druckbereich	bar	35 - 95 95 - 210 210 - 315



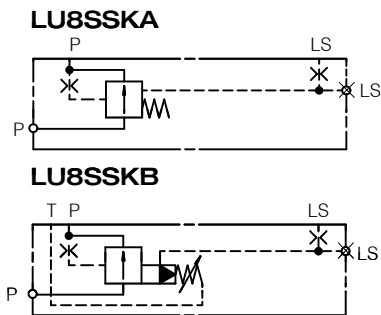
3.4 Zweiwegedruckwaagen



Für den Blockanfang mit integrierter 2-Wege-Druckwaage, wahlweise mit Mengenabschneidung ab einem voreingestellten Druck.
Typischer Einsatz ist die Parallelbetäti-

gung zweier Steuerblöcke im LS-System, wenn jeweils blockintern Einzelbetätigung gefordert ist.
Anschlüsse P und LS, sowie Gewindebohrungen zur Blockbefestigung sind

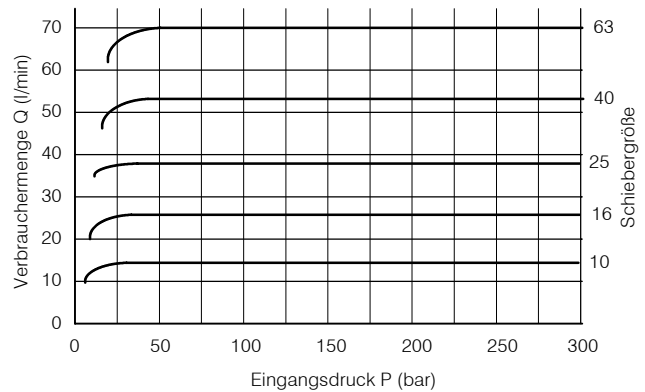
vorhanden. Oberer Tankkanal nicht mit Tankanschluß verbunden. Untere Tankkanäle nicht mit Tankanschluß verbunden.



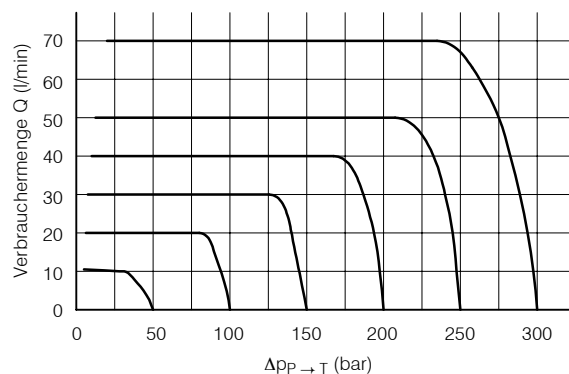
Eingangsdruck	bar	max. 315
Nenndurchfluß	l/min	100

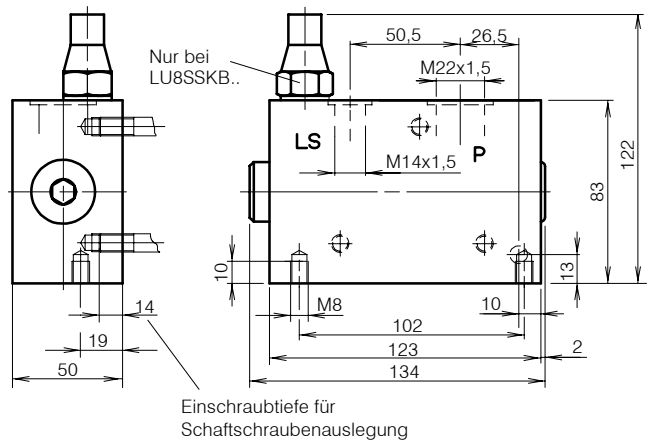
Druck für Mengenabschneidung bei SKB einstellbar

Abhängigkeit der Verbrauchermenge zum Eingangsdruck, in Verbindung mit einer Eingangsplatte LU8SSKA/SKB



Mengenabschneidungsfunktion in Verbindung mit einer Eingangsplatte LU8SSKB





L U 8 S S K A - 0 M 2 2 / P=...¹⁾

ohne Mengenabschneidung
mit Mengenabschneidung

= SKA
= SKB

-

Änderungsstand

(wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde

DIN 3852 - M22 x 1.5 = M22

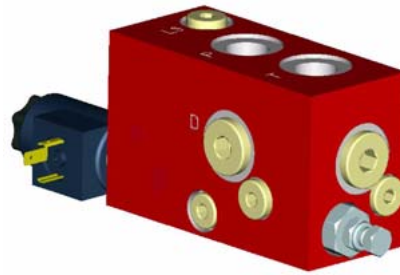
/

Abweichungen / Sonderausführungen

(wird vom Werk eingesetzt)

1) Einstellwert der Druckbegrenzung in bar angeben.

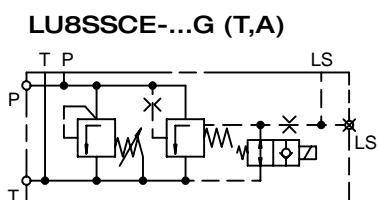
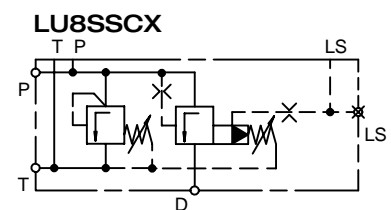
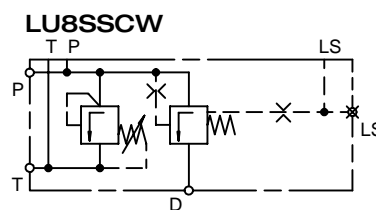
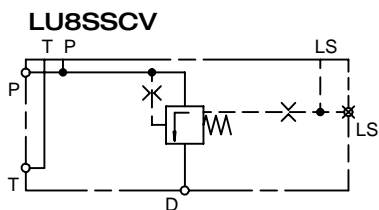
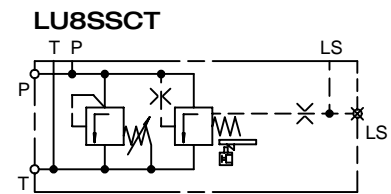
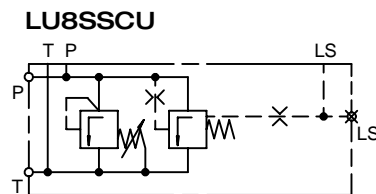
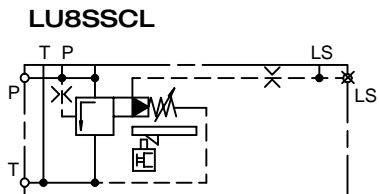
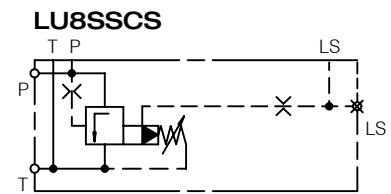
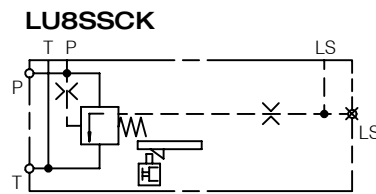
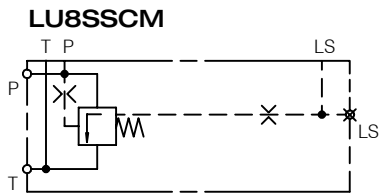
3.5 Dreiwegedruckwaagen



Für den Blockanfang mit integrierter 3-Wege-Druckwaage, wahlweise mit nachstehenden Funktionserweiterungen.

Als Anwendung in Verbindung mit einer Konstantpumpe zur Umlaufsteuerung und lastunabhängigen Mengensteuerung im wesentlichen einsetzbar.

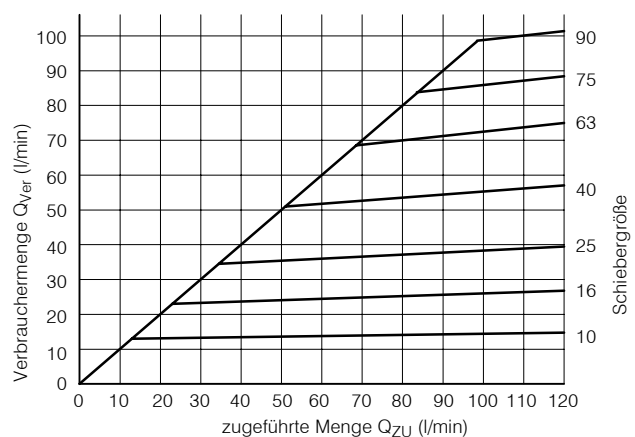
- **LU8SSCM**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion
- **LU8SSCK**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, mit Umschaltmöglichkeit auf LS- bzw. Druckkonstantsysteme. Typisch bei gezogenen Erntemaschinen.
- **LU8SSCS**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion und vorgesteuerte Druckbegrenzung, von außen einstellbar.
- **LU8SSCL**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion und vorgesteuerte Druckbegrenzung, von außen einstellbar, mit Umschaltmöglichkeit auf LS- bzw. Druckkonstantsysteme. Typisch bei gezogenen Erntemaschinen. Die Druckbegrenzung wirkt nur im offenen System.
- **LU8SSCU**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, mit einer eigenständigen Systemdruckbegrenzungsfunktion.
- **LU8SSCT**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, mit einer eigenständigen Systemdruckbegrenzungsfunktion, mit Umschaltmöglichkeit auf LS- bzw. Druckkonstantsysteme. Typisch bei gezogenen Erntemaschinen.
- **LU8SSCV**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, wobei der abfließende Volumenstrom am Anschluß D zur weiteren Verwendung angeboten wird. Der entsprechende Steuerblock hat Priorität vor Anschluß D.
- **LU8SSCX**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion und vorgesteuerte Druckbegrenzung, von außen einstellbar, sowie einer eigenständigen Systemdruckbegrenzungsfunktion. Der abfließende Volumenstrom am Anschluß D wird zur weiteren Verwendung angeboten. Der entsprechende Steuerblock hat Priorität vor Anschluß D. Der Steuerblock kann mit der vorgesteuerten Druckbegrenzung niedriger abgesichert werden, sodaß der überschüssige Volumenstrom immer am Anschluß D zur Verfügung steht.
- **LU8SSCW**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, mit einer eigenständigen Systemdruckbegrenzungsfunktion. Der abfließende Volumenstrom am Anschluß D wird zur weiteren Verwendung angeboten. Der entsprechende Steuerblock hat Priorität vor Anschluß D. In Druckbegrenzungsfunktion des Steuerblockes wird auch der Anschluß D nicht mehr versorgt.
- **LU8SSCE**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, mit einer eigenständigen Systemdruckbegrenzungsfunktion. Mit einem 2/2-Wege-Sitzventil ist stromlos die interne LS-Leitung zum Tank geschaltet, womit erst durch bestromen des Sitzventiles der Steuerblock funktionsfähig wird. Anwendungen sind Sicherheitsschaltungen, z.B. Notaus.



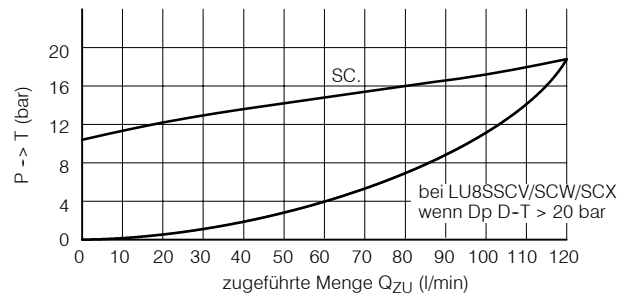
Eingangsdruck	bar	max. 315
Nenndurchfluß	l/min	120
Umlaufdruck P → T (D)	bar	10 bis 13
Druckbegrenzung	bar	einstellbar
Nennspannung ¹⁾	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme ¹⁾	Watt	27
Einschaltdauer ¹⁾	%	100
Schutzart ¹⁾		IP65 (DIN 40050)

1) nur bei LU8SSCE

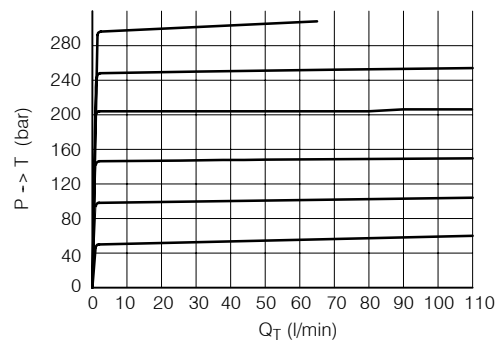
max. Volumenstrom am Wegeventil bei Verwendung einer Eingangsplatte LU8SSC.



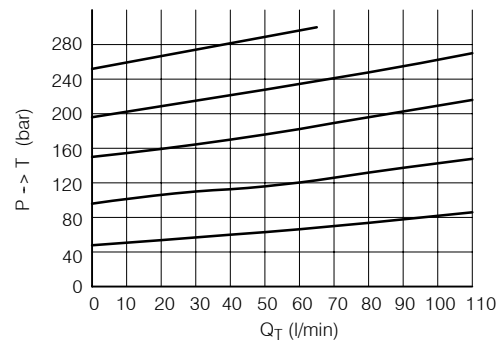
Umlaufdruck in Neutralstellung
weitere Umlaufdrücke auf Anfrage



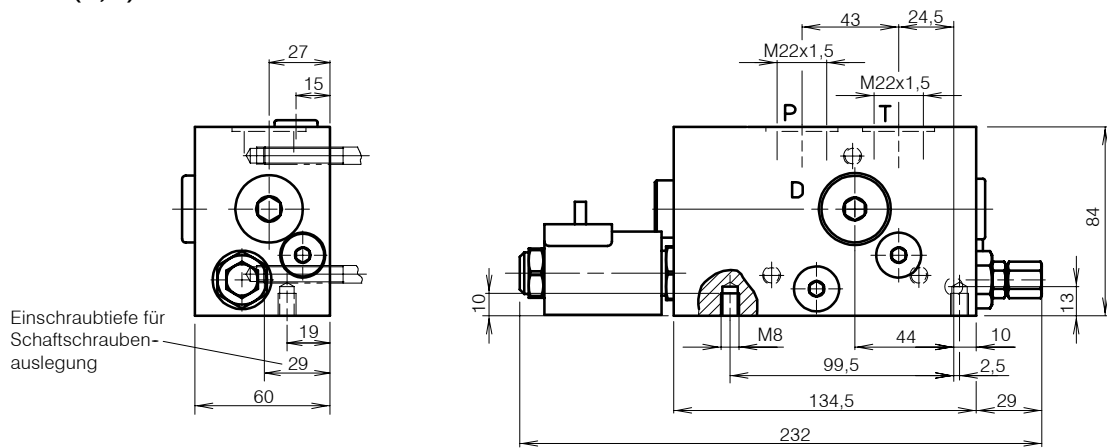
vorgesteuerte Druckbegrenzungskennlinie
Eingangsplatten LU8SSCL/SCS/SCX



System-Druckbegrenzungskennlinie
Eingangsplatten LU8SSCE/SCU/SCW/SCX

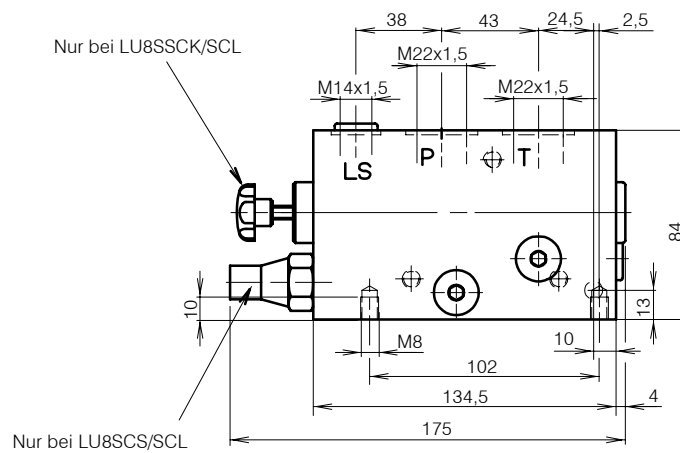
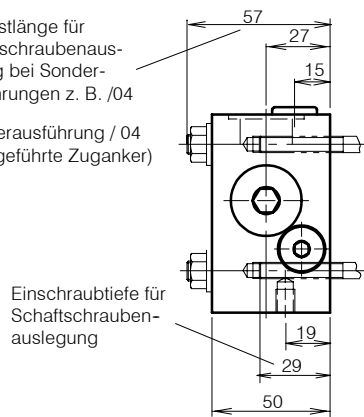


LU8SSCE-...G (T,A)

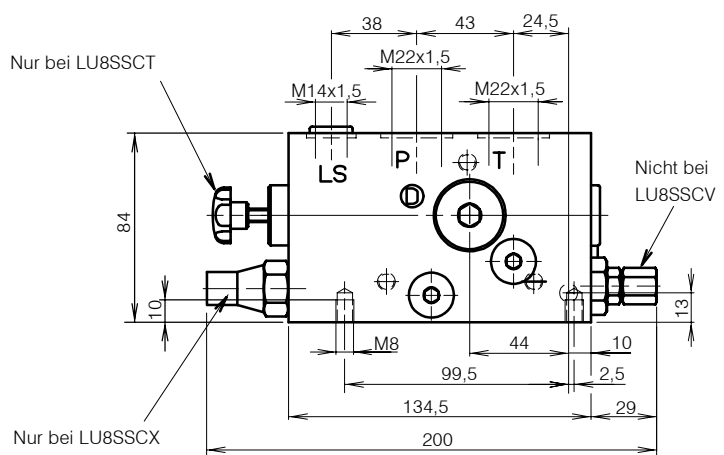
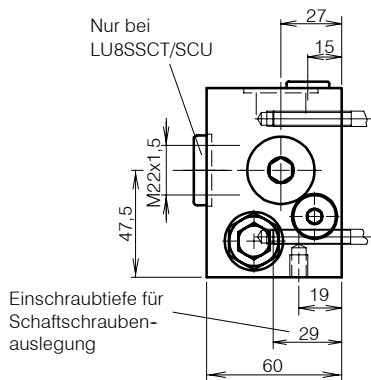


LU8SSCK/SCL/SCM/SCS

Mindestlänge für
Schaftschraubenaus-
legung bei Sonder-
ausführungen z. B. /04
(Sonderausführung / 04
durchgeführte Zuganker)



LU8SSCT/SCU/SCV/SCW/SCX

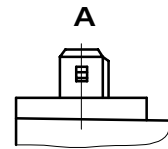
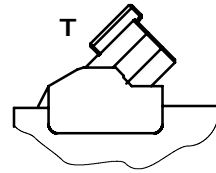
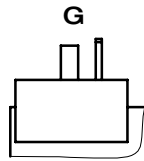


Steckersockel
nur bei LU8SSCE

Steckanschluß
nach DIN 43650

Deutsch DT04-2P-EP04
mit Schutzdiode P6KE33CA

AMP-Junior-Timer
mit Schutzdiode



L U 8 S S C E - 0 M 2 2 G 1 2 / P=...¹⁾
P1=...²⁾

ohne Druckbegrenzung	=	SCM
ohne Druckbegrenzung, mit LS-Umschaltmöglichkeit	=	SCK
mit vorgesteuerter Druckbegrenzung	=	SCS
mit vorgesteuerter Druckbegrenzung, mit LS-Umschaltmöglichkeit	=	SCL
mit Systemdruckbegrenzung, direktgesteuert	=	SCU
mit Systemdruckbegrenzung, mit LS-Umschaltmöglichkeit	=	SCT
ohne Druckbegrenzung, mit Reststromanschluß	=	SCV
mit Systemdruckbegrenzung, mit Reststromanschluß	=	SCW
mit Systemdruckbegrenzung und vorgesteuerter DB für den Steuerblock, mit Reststromanschluß	=	SCX
mit Systemdruckbegrenzung, mit elektr. Neutralumlauf (Notabschaltung)	=	SCE

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde	DIN 3852 - M22 x 1.5	=	M22
	DIN 3852 - M26 x 1.5	=	M26

Steckersockel ³⁾	DIN 43650	=	G
	DT04-2P-EP04	=	T
	AMP-Junior-Timer	=	A

Nennspannung ³⁾	DC 12 V	=	12
	DC 24 V	=	24

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

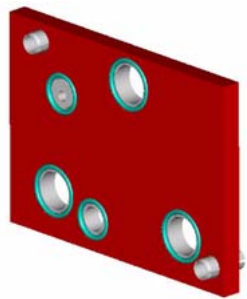
1) Einstellwert der System-Druckbegrenzung in bar angeben.

2) für LU8SSCX Einstellwert für vorgesteuerte Druckbegrenzung des Steuerblockes in bar angeben.

3) nur bei LU8SSCE

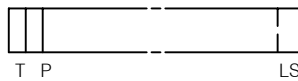
4 Zwischenplatten

4.1 Funktionslose Zwischenplatten

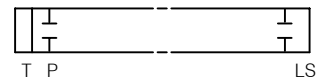


Zwischenplatte als Distanzplatte (z.B. bei großen Anschlußverschraubungen), bzw. bei LU8SBTP-0 als hydraulische Trennung der Leitungen P und LS im Steuerblock, T ist durchgängig.

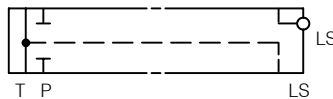
LU8SBDP



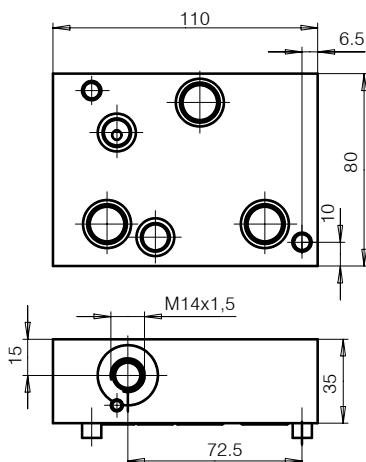
LU8SBTP



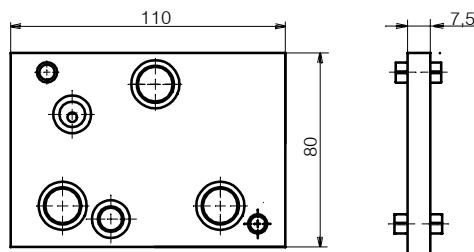
LU8SBTL



LU8SBTL



LU8SBDP/BTP



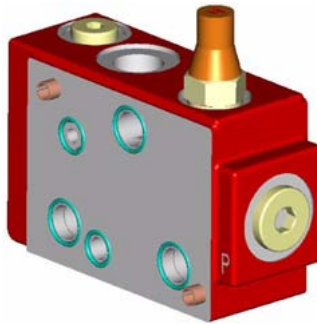
L U 8 S B D P - 0 M 1 4

Blockdistanzplatte = BDP
 Blocktrennplatte, P und LS gesperrt, T durchgängig = BTP
 Blocktrennplatte, P gesperrt, T durchgängig, LS vordere Blockhälfte zu T, hintere Blockhälfte zu separatem LS-Anschluß = BTL

-
 Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde DIN 3852 - M14 x 1.5 = M14 (nur bei LU8SBTL)

4.2 Zweiwegedruckwaagen

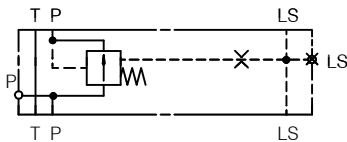


Blockzwischenplatte mit integrierter 2-Wege-Druckwaage, wahlweise mit Mengenabschneidung ab einem vor-einstellbarem Druck.

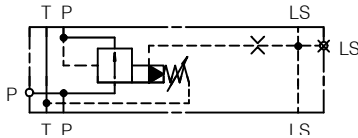
Typische Einsatzmöglichkeit: Steuerblockteile, welche generell niedriger belastet sind, werden mit dieser Druck-

waage kombiniert und können so last-unabhängig arbeiten. Die Anschlüsse P und LS sind verfügbar.

LU8SSKC

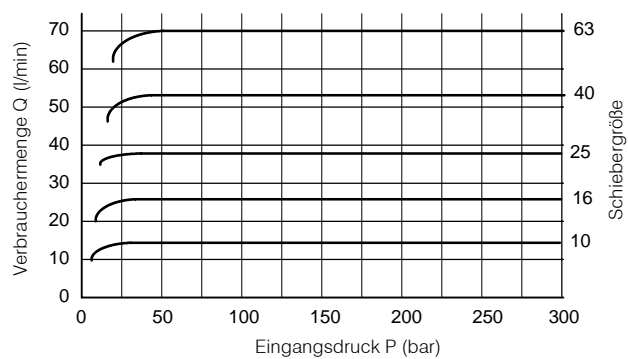


LU8SSKD

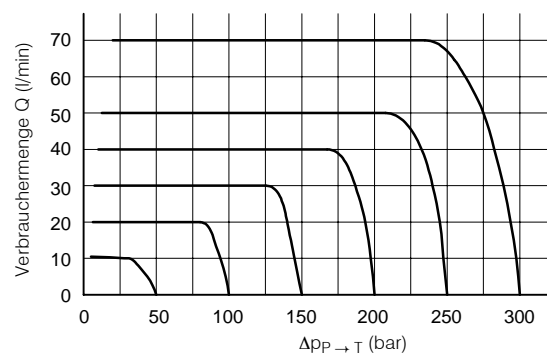


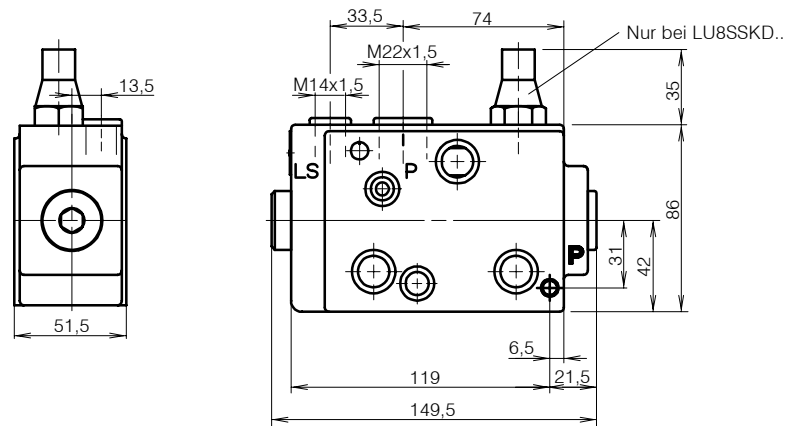
Eingangsdruck	bar	315
Nenndurchfluß	l/min	100
Druck für Mengenabschneidung	bar	einstellbar

Abhängigkeit der Verbrauchermenge zum Eingangsdruck in Verbindung mit einer Zwischenplatte LU8SSKC/SKD



Mengenabschneidungsfunktion in Verbindung mit einer Zwischenplatte LU8SSKD





LU8S **SKD** - **0** **M22** / **P=...**¹⁾

ohne Druckbegrenzung
mit Druckbegrenzung

= SKC
= SKD

-

Änderungsstand

(wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde

DIN 3852 - M22 x 1.5 = M22

/

Abweichungen / Sonderausführungen

(wird vom Werk eingesetzt)

1) Einstellwert der Druckbegrenzung in bar angeben (nur bei LU8SSKD).

4.3 Dreiwegedruckwaagen



3-Wege-Druckwaage als Block-Zwischenplatte mit nachstehenden Funktionserweiterungen. Als Anwendung in Verbindung mit einer Konstantpumpe zur Umlaufsteuerung und lastunabhängigen Mengensteuerung im wesentlichen einsetzbar. Als Anschlüsse werden P und ggf. D und LS bereitgestellt.

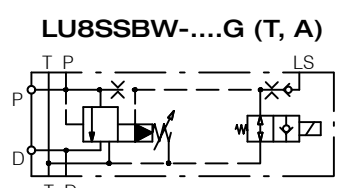
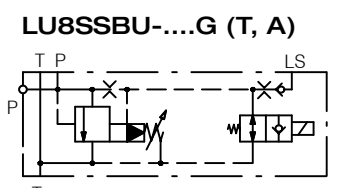
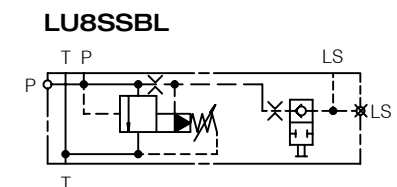
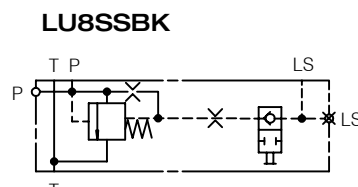
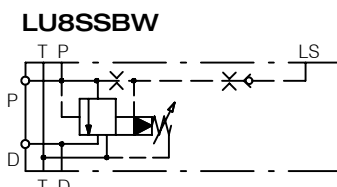
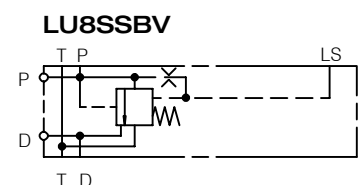
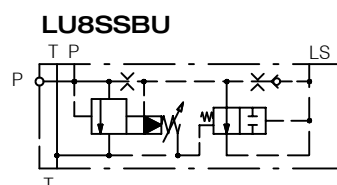
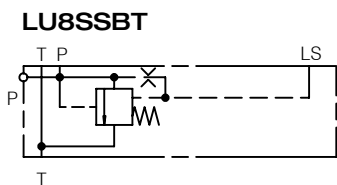
hängigen Mengensteuerung im wesentlichen einsetzbar. Als Anschlüsse werden P und ggf. D und LS bereitgestellt.

- **LU8SSBT**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion.
- **LU8SSBU**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion mit vorgesteuerter Druckbegrenzungsfunktion und Umlaufdruckabsenkung von Standard 12 bar auf ca. 6 bar.
- **LU8SSBV**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, wobei der abfließende Volumenstrom am Anschluß D oder intern zur weiteren Verwendung angeboten wird. Der entsprechende Steuerblock bzw. die Vorzugsstromseite hat Priorität vor dem internen Reststrom oder dem Anschluß D.
- **LU8SSBW**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, wobei der abfließende Volumenstrom am Anschluß D oder intern zur weiteren Verwendung angeboten wird. Bei Erreichen des max. Druckes an der Vorzugsstromseite steht der gesamte Volumenstrom der Reststromseite zur Verfügung, welcher wiederum bis zum max. eingestellten Druck belastbar ist.

funktion, wobei der abfließende Volumenstrom am Anschluß D oder intern zur weiteren Verwendung angeboten wird. Beide Volumenströme sind über ein vorgesteuertes Druckbegrenzungsventil abgesichert. Bei Erreichen des max. Druckes an der Vorzugsstromseite steht der gesamte Volumenstrom der Reststromseite zur Verfügung, welcher wiederum bis zum max. eingestellten Druck belastbar ist.

- **LU8SSBK**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, mit Umschaltmöglichkeit auf LS- und Druckkonstantsysteme. Typisch bei gezogenen Erntemaschinen.

- **LU8SSBL**
beinhaltet 3-Wege-Druckwaagefunktion, mit Umschaltmöglichkeit auf LS- und Druckkonstantsysteme. Zur Druckabsicherung ist ein vorgesteuertes Druckbegrenzungsventil mit eingebaut. Typisch bei gezogenen Erntemaschinen.
- **LU8SSBU-....G (T,A)**
LU8SSBW-....G (T,A)
mit zusätzlichem 2/2-Wege-Sitzventil, welches stromlos die interne LS-Leitung zum Tank schaltet. Somit wird erst durch Schalten des Sitzventils der Steuerblock funktionsfähig. Anwendung sind Sicherheitsschaltungen z. B. Notaus.

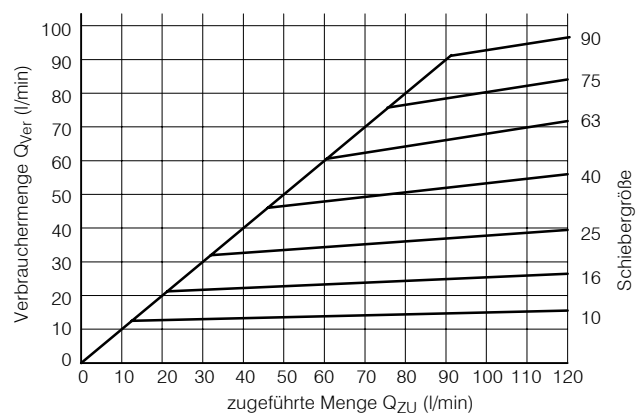


Eingangsdruck ¹⁾	bar	max. 315
Nenndurchfluß	l/min	120
Umlaufdruck P → T (LU8SSBU/SBT/SBL/SBK)	bar	siehe Kennlinie
Umlaufdruck P → D (LU8SSBW/SBV)	bar	siehe Kennlinie
Druckbegrenzung	bar	einstellbar
Nennspannung ²⁾	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme ²⁾	Watt	27
Einschaltdauer ²⁾	%	100
Schutzart ²⁾		IP65 (DIN 40050)

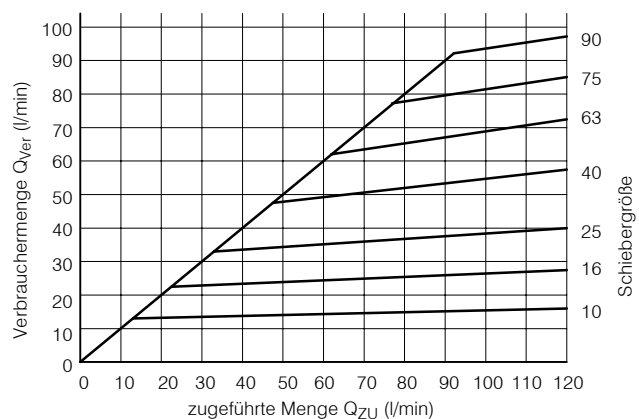
1) Eingangsdruck für LU8SSBU-...G.. u. LU8SSBW...G.. max. 250 bar.

2) nur bei elektrischer Abschaltung

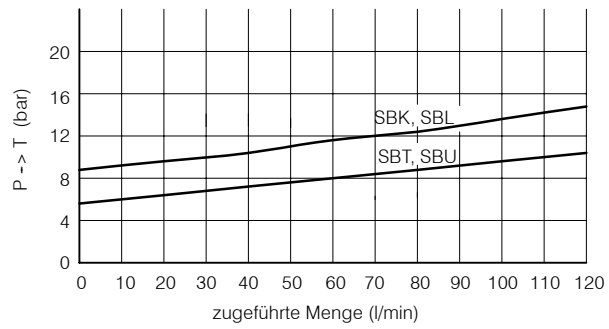
Max. Volumenstrom am Wegeventil bei Verwendung einer Zwischenplatte LU8SSBT/SBU



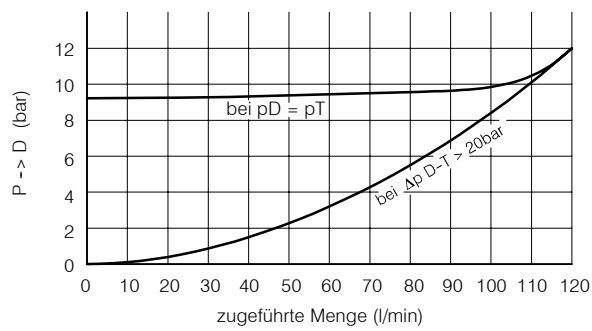
Max. Volumenstrom am Wegeventil bei Verwendung einer Zwischenplatte LU8SSBV/SBW



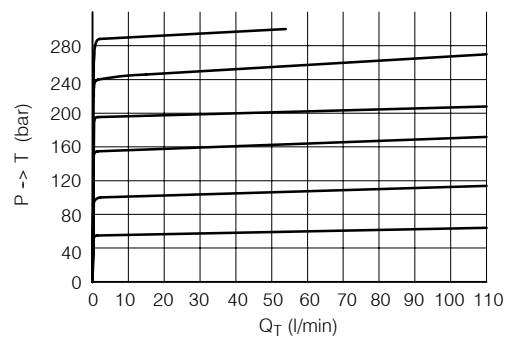
Umlaufdruck in Neutralstellung,
Zwischenplatten LU8SSBL, SBL/..., SBU
weitere Umlaufdrücke auf Anfrage

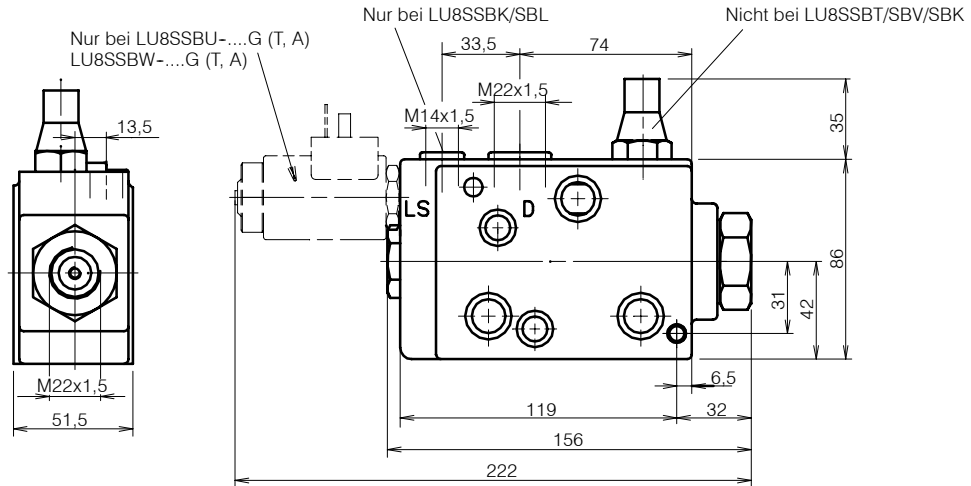


Umlaufdruck in Neutralstellung,
Zwischenplatten LU8SSBV/SBW
weitere Umlaufdrücke auf Anfrage



Druckbegrenzungskennlinie
Zwischenplatte LU8SSB.





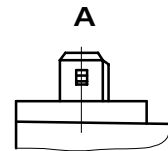
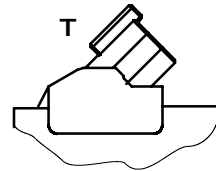
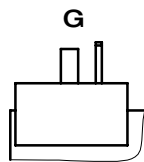
Steckersockel

nur bei LU8SSBU...G
LU8SSBW...G

Steckanschluß
nach DIN 43650

Deutsch DT04-2P-EP04
mit Schutzdiode P6KE33CA

AMP-Junior-Timer
mit Schutzdiode



L U 8 S S B T - 0 M 2 2 G 1 2 / P=...¹⁾

ohne Druckbegrenzung

mit Druckbegrenzung

mit Reststromanschluß,
ohne Druckbegrenzung

mit Reststromanschluß,
mit Druckbegrenzung

mit LS-Umschaltmöglichkeit,
ohne Druckbegrenzung

mit LS-Umschaltmöglichkeit,
mit Druckbegrenzung

= SBT

= SBU

= SBV

= SBW

= SBK

= SBL

-

Änderungsstand

(wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde

DIN 3852 - M22 x 1.5

= M22

Steckersockel ²⁾

DIN 43650

= G

DT04-2P-EP04

= T

APM-Junior-Timer

= A

Nennspannung ²⁾

DC 12 V

= 12

DC 24 V

= 24

/

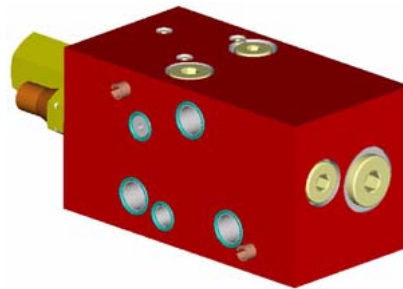
Abweichungen / Sonderausführungen

(wird vom Werk eingesetzt)

1) Einstellwert der Druckbegrenzung in bar angeben.

2) nur bei LU8SSBU...G (T, A)
LU8SSBW...G (T, A)

4.4 Prioritätsplatten LU8SSB..



Die Prioritätsplatte LU8SSB.-0... beinhaltet eine Prioritätsfunktion für die auf der entsprechenden Seite angeflanschten Wegeventile, bzw. vorhandene externe Steuerungen, und eine Reststromseite.

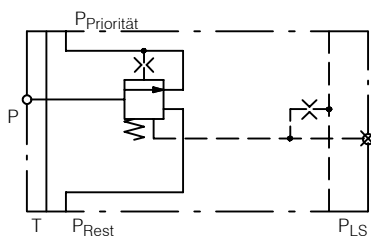
Im Unterversorgungsbereich (Volumenstrom Pumpe < benötigter Volumenstrom Steuerblock) wird die Reststromseite nur noch mit einer Teil-

menge oder (Pumpenstrom < Prioritätsstrom) überhaupt nicht mehr versorgt. Anwendung vorzugsweise im LS-Betrieb.

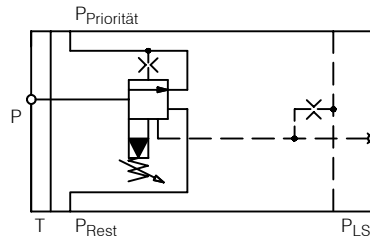
Zusätzlich kann die Prioritätsseite mit einem Druckbegrenzungsventil ausgerüstet werden, welches eine Mengenabschneidung des Prioritätsstromes bei Erreichen des Einstelldruckes bewirkt.

Bei schwingungskritischen Anwendungen besteht die Möglichkeit, ein Dämpfungselement (z.B. Druckspeicher) am speziell vorgesehenen Anschluß anzuschließen.

LU8SSBO-..

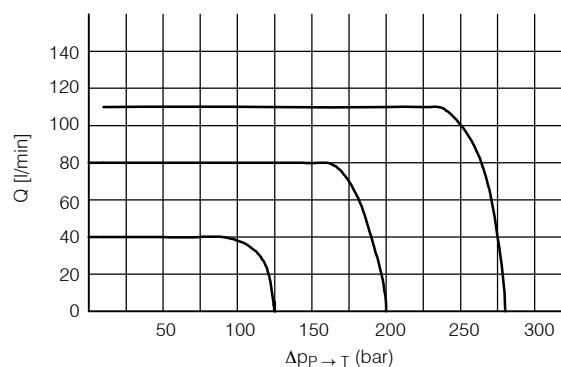


LU8SSBP-..



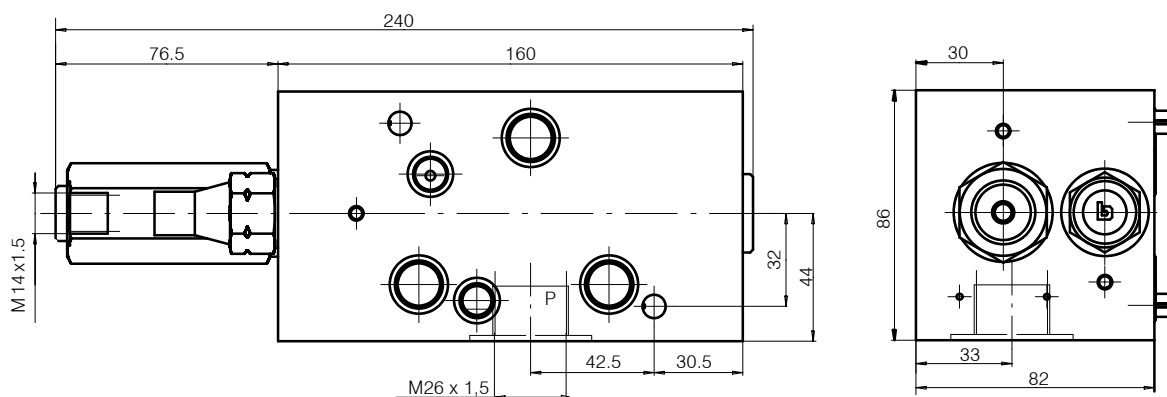
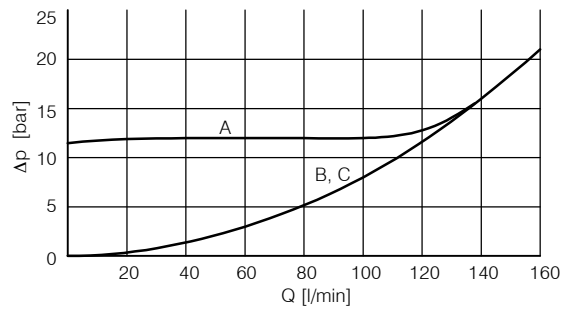
Eingangsdruck	bar	max. 315
Nenndurchfluß	l/min	max. 150
Regel Δp der Druckwaage	bar	12
Druck für Mengenabschneidung der Prioritätsseite	bar	einstellbar

Mengenabschneidung der Prioritätsseite



Druckverlustkennlinie

- A = P_{Pumpenanschluß} zu P_{Rest} (Q_{Priorität}=Null) bei P_{Rest} = P_{LS}
- B = P_{Pumpenanschluß} zu P_{Rest} bei Δp P_{Rest} zu LS > 20 bar
- C = P_{Pumpenanschluß} zu P_{Priorität} (Steuerkolben in Neutralstellung)



L U 8 S S B P - O M 2 6 / P=...¹⁾

ohne Mengenabschneidung = O
mit Mengenabschneidung = P

-

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde DIN 3852 - M 26 x 1,5 = M26

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Einstellwert der Mengenabschneidung in bar angeben.

4.5 Mehrwegedruckwaagen



Als Zwischenplatte ausgeführt, dadurch können beidseitig Ventilscheiben angeflanscht werden. Geeignet ist diese Mehrfunktions-Druckwaage für alle Pumpensysteme, umschaltbar mit

einer Prioritäts- und einer Reststromseite mit verschiedenen nachstehenden Funktionsvarianten.

Die Anschlüsse P, T und LS sind vorhanden.

- **LU8SSMA**
Prioritätsstromregelung als 2- und 3- Wege-Druckwaage, mit Reststromregelung als 3-Wege-Druckwaage.
- **LU8SSMB**
Prioritätsstromregelung als 2- und 3- Wege-Druckwaage, mit Reststromregelung als 3-Wege-Druckwaage. Die Vorzugsstromseite ist mit einer Mengenabschneidung ausgestattet.
- **LU8SSMC**
Prioritätsstromregelung als 2- und 3- Wege-Druckwaage, mit Reststromregelung als 3-Wege-Druck-

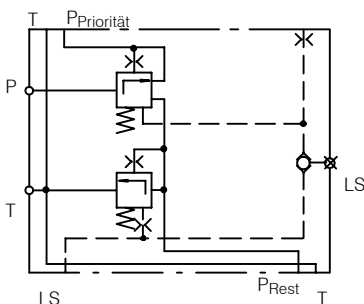
waage. Die Reststromseite ist mit einer vorgesteuerten Druckbegrenzung ausgestattet.

- **LU8SSMD**
Prioritätsstromregelung als 2- und 3- Wege-Druckwaage, mit Reststromregelung als 3-Wege-Druckwaage. Die Prioritätsstromseite ist mit einer Mengenabschneidung ausgestattet, die Reststromseite ist mit einer vorgesteuerten Druckbegrenzung ausgestattet.
- **LU8SSME**
Prioritätsstromregelung als 2- und 3- Wege-Druckwaage, mit Reststromregelung als 3-Wege-Druck-

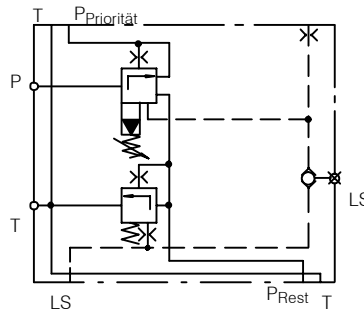
waage. Die Reststromregelung kann abgeschaltet werden, somit ist ein LS- oder Druckkonstant-System anschließbar. Typisch für gezogene Erntemaschinen.

- **LU8SSMF**
Prioritätsstromregelung als 2- und 3- Wege-Druckwaage, mit Reststromregelung als 3-Wege-Druckwaage. Die Prioritätsstromseite ist mit einer Mengenabschneidung ausgestattet. Die Reststromregelung kann abgeschaltet werden, somit ist ein LS- oder Druckkonstant-System anschließbar. Typisch für gezogene Erntemaschinen.

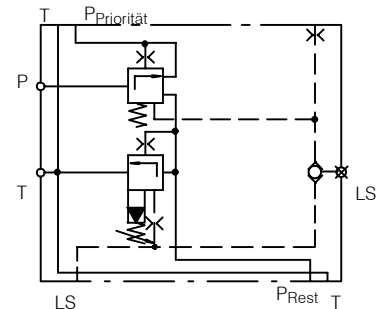
LU8SSMA



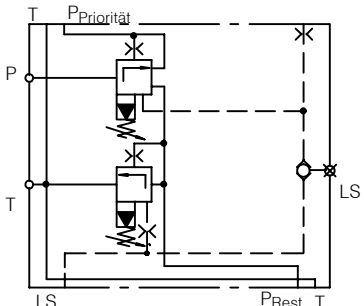
LU8SSMB



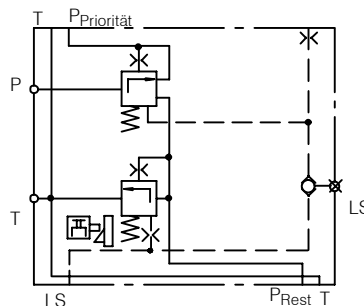
LU8SSMC



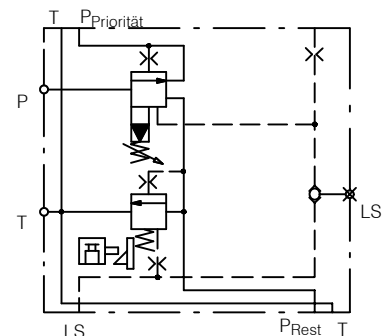
LU8SSMD



LU8SSME

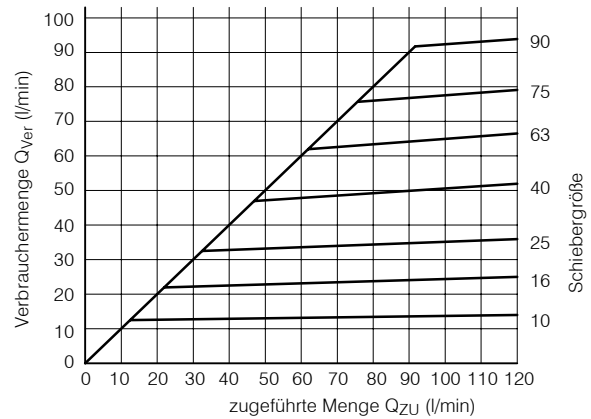


LU8SSMF

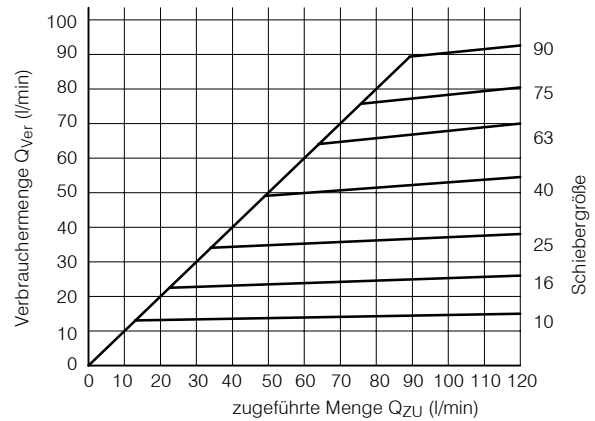


Eingangsdruck	bar	max. 315
Nenndurchfluß	l/min	120
Umlaufdruck P → T	bar	siehe Kennlinie
Druck für Mengenabschneidung ($P_{\text{Priorität}}$)	bar	einstellbar
Druck für Druckbegrenzung (P_{Rest})	bar	einstellbar

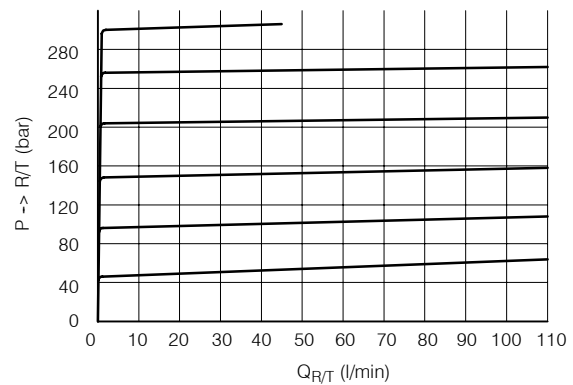
Max. Volumenstrom am Wegeventil bei Verwendung einer Zwischenplatte LU8SSM. (Prioritätsseite)



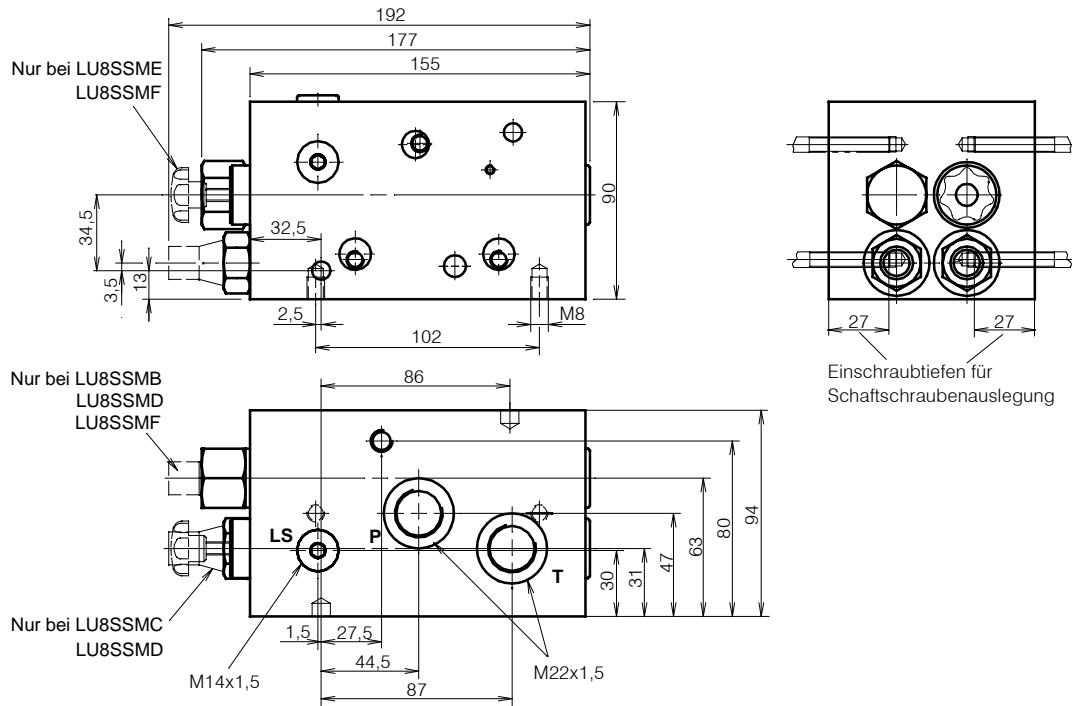
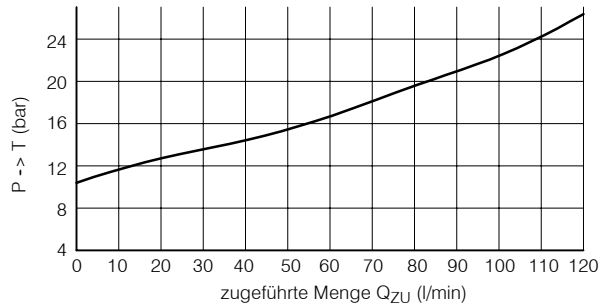
Max. Volumenstrom am Wegeventil bei Verwendung einer Zwischenplatte LU8SSM. (Reststromseite)



Druckbegrenzungskennlinie (Priorität- und Reststrom) Zwischenplatte LU8SSM.



Umlaufdruck in Neutralstellung
Zwischenplatte LU8SSM.



L U 8 S S M A - 0 M 2 2 / **P=...**¹⁾

- P_{Priorität} und P_{Rest} ohne Druckbegrenzung = SMA
- P_{Priorität} mit Druckbegrenzung,
P_{Rest} ohne Druckbegrenzung = SMB
- P_{Priorität} ohne Druckbegrenzung,
P_{Rest} mit Druckbegrenzung = SMC
- P_{Priorität} und P_{Rest} mit Druckbegrenzung = SMD²⁾
- P_{Priorität} ohne Druckbegrenzung,
P_{Rest} mit LS-Umschaltmöglichkeit = SME
- P_{Priorität} mit Druckbegrenzung,
P_{Rest} mit LS-Umschaltmöglichkeit = SMF

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde DIN 3852 - M22 x 1.5 = M22

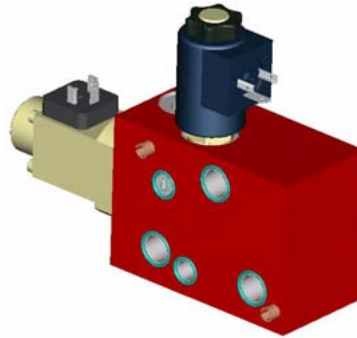
/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Einstellwert der Druckbegrenzung in bar angeben.

2) Mengenabschneidung Prioritätseite P1=, Druckbegrenzung Reststromseite P2=

4.6 Druckregelventile



Das 3-Wege-Druckreduzierventil hält den über den Magnetstrom vorgegebenen Druck am Verbraucheranschluß konstant. Über die LS-Rückmeldung

kann diese Funktion mit allen Druckwaagen und Pumpensystemen arbeiten. Die entsprechenden Funktionserweiterungen werden nachfolgend beschrieben.

- **LU8SPDRZ*06AS.-..**

3-Wege-Druckreduzierventil, Mindestverbraucherdruck entsprechend Druckbereich 8 - 20 bar.

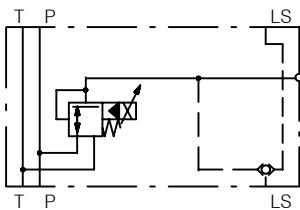
- **LU8SPDRZ*06BS.-..**

3-Wege-Druckreduzierventil, Mindestverbraucherdruck entsprechend Druckbereich 8 - 20 bar. Mit einem 2/2-Sitzventil zur sitzdichten Absperrung des Verbrauches.

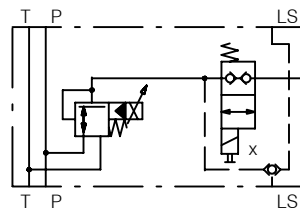
- **LU8SPDRZ*06CS.-..**

3-Wege-Druckreduzierventil, mit einem 2/2-Sitzventil zur sitzdichten Absperrung des Verbrauches. Zusätzlich kann über ein 3/2-Wegeventil die LS-Leitung zum Tank entlastet werden (Mindestverbraucherdruck abgekoppelt).

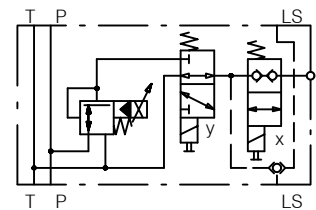
LU8SPDRZ*06AS.-..



LU8SPDRZ*06BS.-..



LU8SPDRZ*06CS.-..

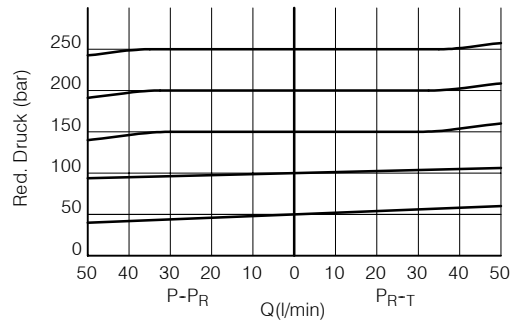


Primärdruck P_{max}	bar	max. 300	
Sekundärdruck P_{Red} (gemäß Druckbereich)	bar	40, 100, 160, 250	
Nenndurchfluß Q_{max}	l/min	40 für LU8SPDRZ*06AS.-..	
Nenndurchfluß Q_{max}	l/min	25 für LU8SPDRZ*06BS.-..undLU8SPDRZ*06CS.-..	
Leistungsaufnahme Druckregelventil	Watt	20	
Magnet x			27
Magnet y			27
Nennspannung	V DC	12 oder 24	
Magnetstrom I_{min} I_{max}	A	0,25 bzw. 0,13 $\pm 10\%$	
		1,90 bzw. 0,95 $\pm 10\%$	
Schutzart		IP65 (DIN 40050)	

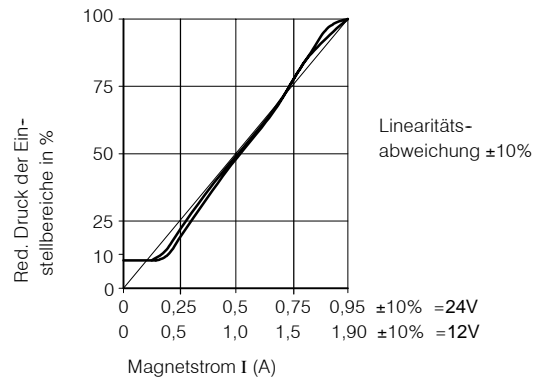
Lecköl in Arbeitsposition incl. Vorsteuerölmenge

Primärdruck	50	100	200	300
Q_{Lv} cm ³ /min	235	245	250	260

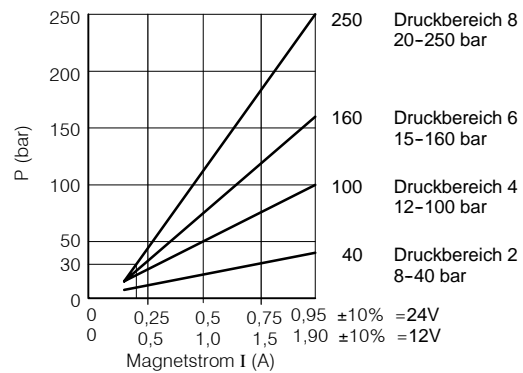
Kennlinienverlauf in Abhängigkeit
des Volumenstromes



Kennlinienverlauf
Reduziert = $f(I_{\text{Magnet}})$

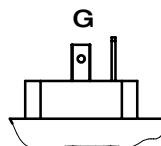


Einstellbereiche
3-Wege-Druckregelventil



Steckersockel

Steckanschluß
nach DIN 43650



Deutsch DT04-2P-EP04

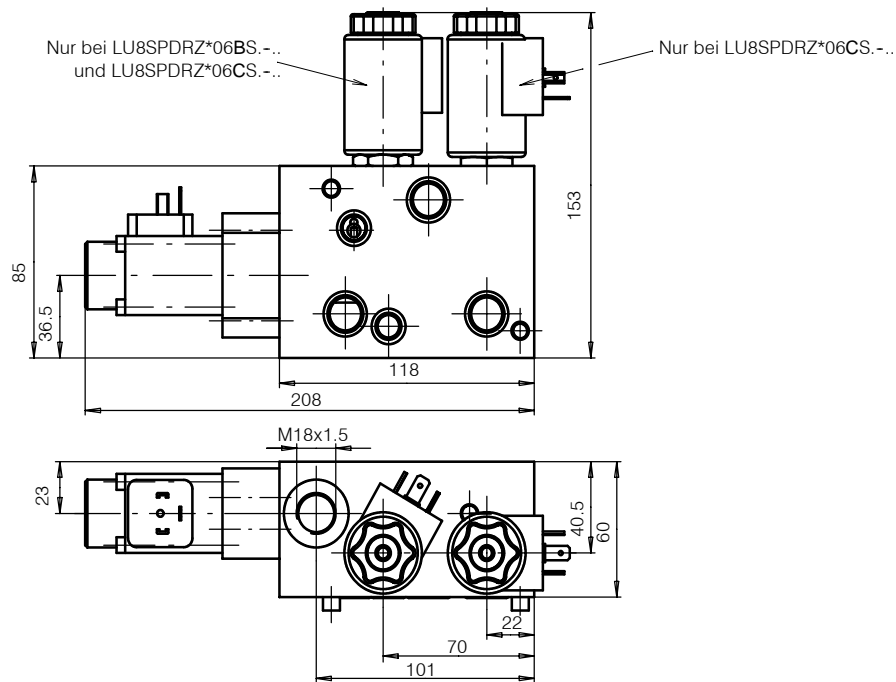
T

auf Anfrage

AMP-Junior-Timer

A

auf Anfrage



L U 8 S P D R Z * 0 6 B S 6 - 0 M 2 2 G 1 2 1 2 /

ohne Zusatzventil (Q_{\max} 40 l/min)	=	A
mit verbraucherseitigem Sitzventil (Q_{\max} 25 l/min)	=	B
mit verbraucherseitigem Sitzventil und 3/2-Entlastungsventil (Q_{\max} 25 l/min)	=	C
Magnetbetätigt	=	S
Handbetätigt	=	M
Druckbereich		
8 - 40 bar	=	2
12 - 100 bar	=	4
15 - 160 bar	=	6
20 - 250 bar	=	8

-		
Änderungsstand	(wird vom Werk eingesetzt)	
Anschlußgewinde	DIN 3852 - M18 x 1.5	= M18
Steckersockel ¹⁾	DIN 43650	= G
Nennspannung	DC 12 Volt	= 12
Druckreduzierventil	DC 24 Volt	= 24
Nennspannung	DC 12 Volt	= 12
2/2-Sitzventil u. 3/2-Entlastungsventil	DC 24 Volt	= 24
/		
Abweichungen / Sonderausführungen	(wird vom Werk eingesetzt)	

1) Steckersockel nach Deutsch und AMP auf Anfrage

5 Wegeventile

5.1 LA8S-/LF8S-Wegeventile



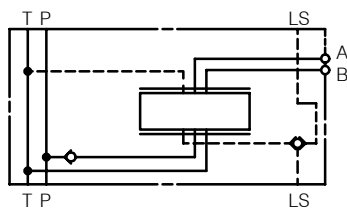
Die Wegeventilscheiben mit Betätigung über Handhebel oder Fernbetätigung zeichnen sich durch ihre schmale Bauform und ihre Flexibilität aus.

Zusatzfunktionen können unter oder auf die Wegeventile geschraubt werden, wofür entsprechende Anbaubilder vorgesehen werden müssen (siehe nachstehende Abbildung).

Nach Rücksprache mit dem Werk sind elektrische Endschalter, welche auf unterschiedliche Schaltstellungen wirken, lieferbar.

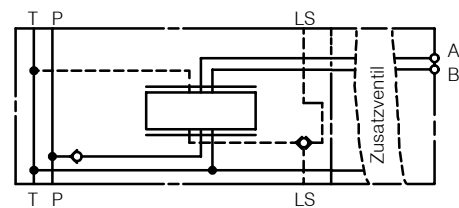
L.8SE.....-.*-...

keine Anbaumöglichkeit für anflanschbare Zusatzventile



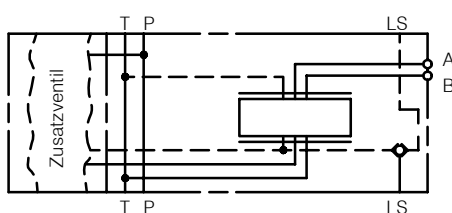
L.8SE.....-M*-...

für anflanschbares Zusatzventil an Anschlußfläche O



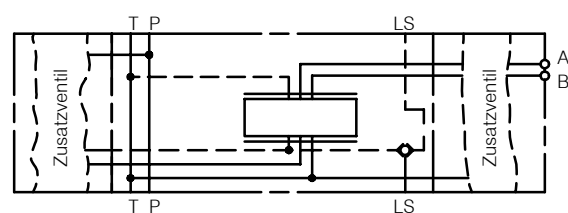
L.8SM.....-K*-...

für anflanschbares Zusatzventil an Anschlußfläche U



L.8SM.....-MK-...

für anflanschbares Zusatzventile an Anschlußfläche O oder U



LA8S
mit Handhebel

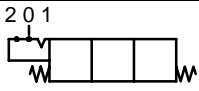
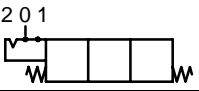
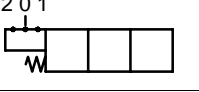
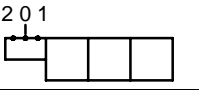
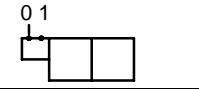
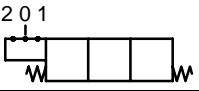
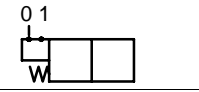
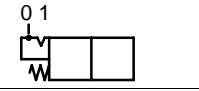
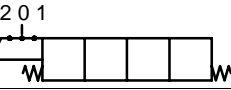
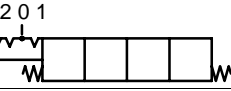
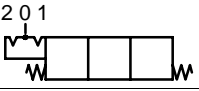
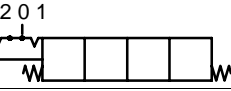
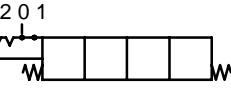


LF8S
mit Fernbetätigung



Eingangsdruck	bar	315
Verbraucherdruck ED = 10 s/min	bar	max. 330
Steuerschiebergröße	l/min	10, 16, 25, 40, 63
Betätigungskraft am Schieber	N	170 bis 210
Zubehör		Kabelbetätigung siehe 9.1

Die Schaltstellungsfixierung und deren Varianten dienen zur Optimierung der Betätigungslogik und sollen letztlich den Bediener entlasten. Nachfolgend die Beschreibung der einzelnen Typen.

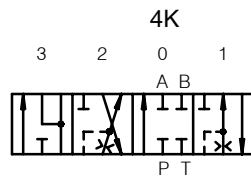
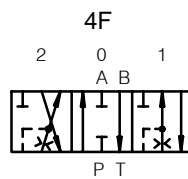
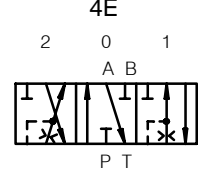
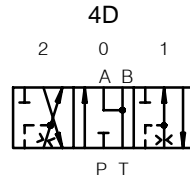
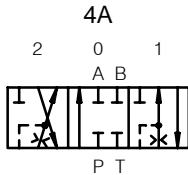
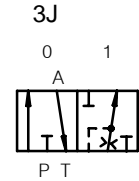
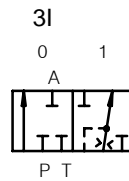
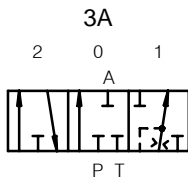
Schaltstellungsfixierung Type	Federrückzug in Schaltstellung		Rastrierung in Schaltstellung			Reibraste in Schaltstellung	
	1	2	1	2	3	1	2
A 		X	X				
B 	X			X			
C 	X						X
D 						X	X
E 						X	
F 	X	X					
G 	X						
J 			X				
L 	X	X			X		
M 			X	X	X		
R 			X	X			
T 		X	X		X		
U 	X			X	X		

Federrückzug:
Steuerschieber springt selbsttätig in Schaltstellung 0.

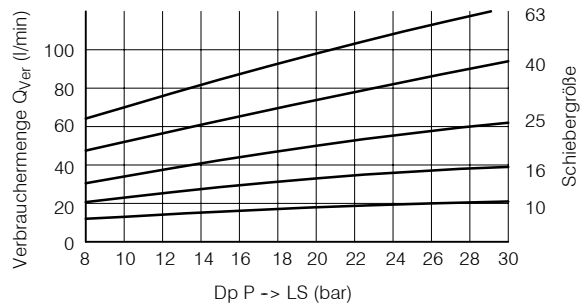
Rastrierung:
Steuerschieber ist in Schaltstellung 0 fixiert, bei max. Auslenkung bleibt er auch in entsprechender Schaltstellung fixiert.

Reibraste:
Die Schaltstellung 0 ist durch eine Einrastung spürbar, sonst bleibt der Steuerschieber in jeder beliebigen Stellung fixiert.

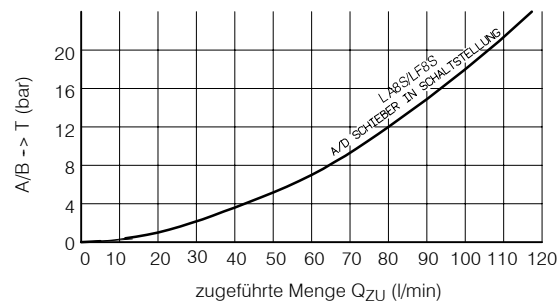
Schieberausführungen



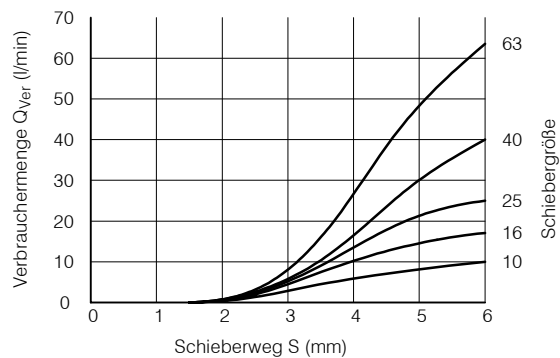
Max. Volumenstrom am Wegeventil
(Ohne Druckwaage) LS-Funktion



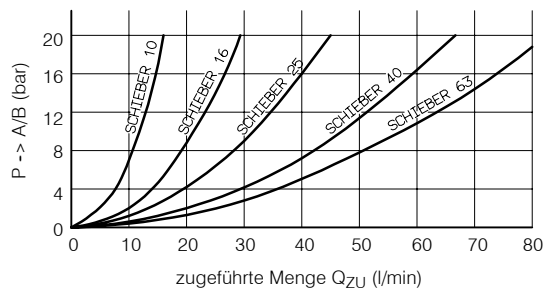
Druckverluste A/B → T



Volumenstromkennlinie
mit Individualdruckwaage
an Anschlußfläche U

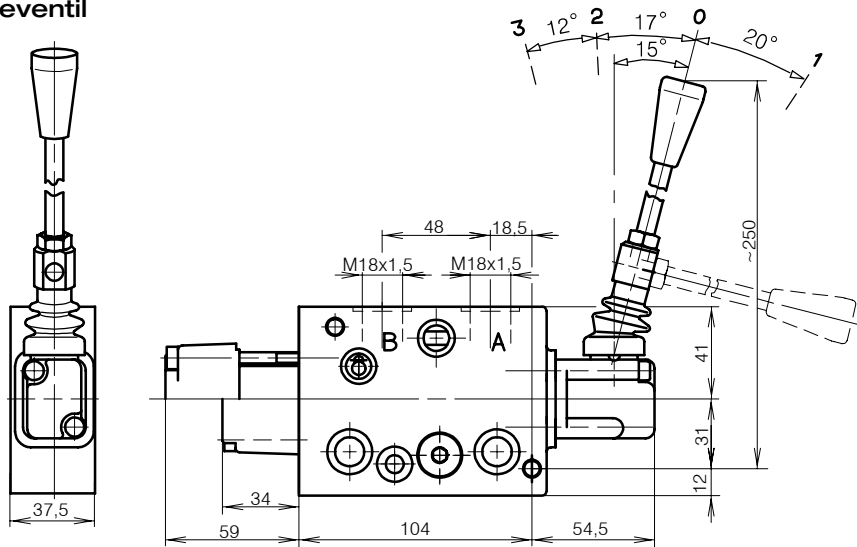


Druckverluste P → A/B
(Wegeventil L.8S) Steuerschieber
in max. Schaltstellung

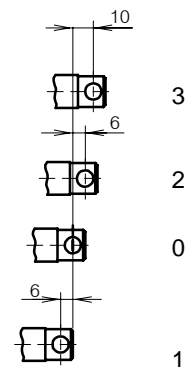


LA8S-/LF8S-Wegeventil (ohne Anflanshmöglichkeit von Zusatzventilen)

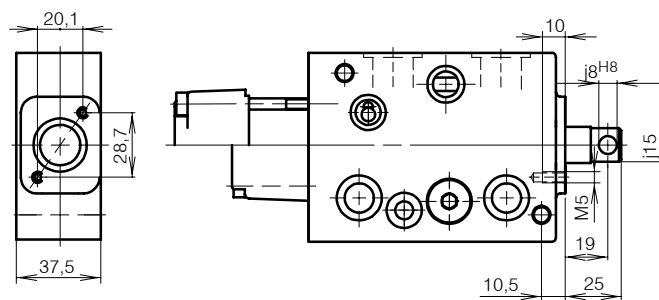
LA8S-Wegeventil



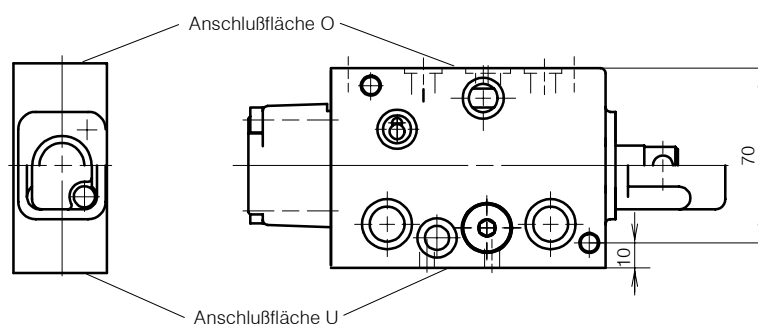
Schaltstellung



LF8S-Wegeventil



LA8S-/LF8S-Wegeventil (für Anflanshmöglichkeit von Zusatzventilen)



L
A
8
S
E
3
A
1
0
*
*
-
A
*
*
-
0
M
1
8
/

Handhebel = LA8S
Fernbetätigung = LF8S

lastunabhängige Einzelbetätigung = E
lastunabhängige Parallelbetätigung = M

3-Wegefunktion = 3
4-Wegefunktion = 4

Schieberfunktion = A, D, E, I, J, K

Anschluß A Schieberbezeichnung
10, 16, 25, 40, 63 = z.B. 10¹⁾

Anschluß B Schieberbezeichnung
bei 3-Wegefunktion = **
bei 4-Wegefunktion 10, 16, 25, 40, 63 = z.B. 10¹⁾

-

Schaltstellungsfixierung = z.B. A

Anbau an Anschlußfläche O
Gewinde für Leitungsanschluß = *
Flanschfläche für Zusatzventil = M

Anbau an Anschlußfläche U
ohne (Ventilart E) = *
mit (Ventilart M) = K

-

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

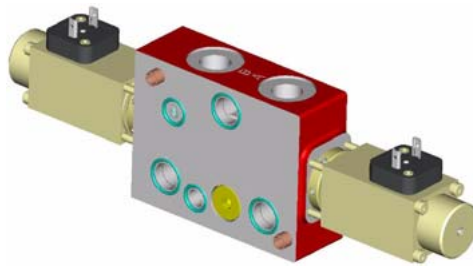
Anschlußart an Anschlußfläche O
Flanschfläche nach Werksnorm = ***
Leitungsanschluß an Anschluß A und B: DIN 3852 - M18 x 1.5 = M18

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Andere bzw. größere Literzahlen auf Anfrage

5.2 LD8S-/LC8S- Wegeventile



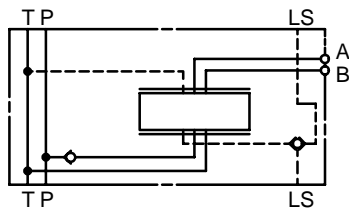
Die Wegeventilscheiben mit Betätigung über direktbetätigte Magnete, schwarz/weiß oder elektro-proportional, zeichnen sich durch ihre schmale Bauform und ihre Flexibilität aus. Zusatzfunktionen können unter oder auf die Wegeventile geschraubt werden,

wofür entsprechende Anbaubilder vorgesehen werden müssen (siehe nachfolgende Abbildung). In der Schaltmagnetversion kann eine beliebige Verbrauchermenge, getrennt für A und B, zwischen 2 - 25 l/min, bzw. > 25 - 40 l/min voreingestellt werden.

Diese Werte können jederzeit (ohne Ölaustritt) verändert werden. Bei den Proportionalventilen ist der Öffnungspunkt des Steuerschiebers oder ein vorgegebener Punkt auf der Kennlinie zur Kompensation der Fertigungsstreuung einstellbar.

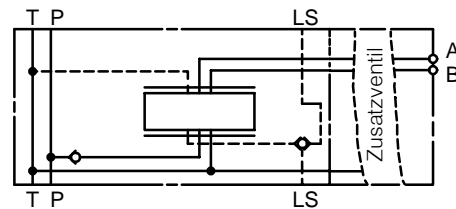
L.8SE.....-******-.....

keine Anbaumöglichkeit für anflanschbare Zusatzventile



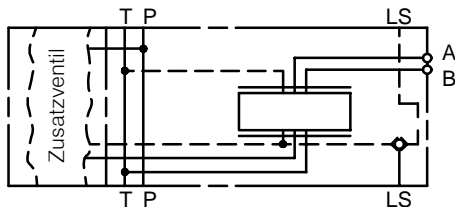
L.8SE.....-**M***-.....

für anflanschbares Zusatzventil an Anschlußfläche O



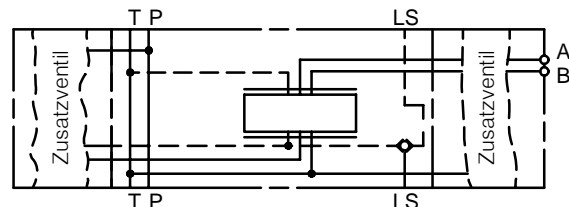
L.8SM.....-***K**-.....

für anflanschbares Zusatzventil an Anschlußfläche U



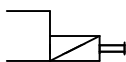
L.8SM.....-**MK**-.....

für anflanschbare Zusatzventile an Anschlußfläche O und U



LD8S

mit Schaltmagnet direkt betätigt

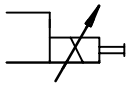


Die Volumenströme an den Verbrauchern A und B sind einstellbar, die Serieneinstellung beträgt 25 bzw. 40 l/min. Gewünschte Abweichungen sind im Klartext anzugeben. 90° Verdrehwinkel am Stellring erzeugt eine Volumenstromänderung von ca. 5 l/min.

Eingangsdruck	bar	250
Verbraucherdruck ED 10 s/min	bar	max. 280
Einstellbereich Verbrauchermengen	l/min	2 bis 25 > 25 bis 40
Magnetausführung		Schaltmagnet mit mech. Handnotbetätigung
Nennspannung	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	39
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)

LC8S

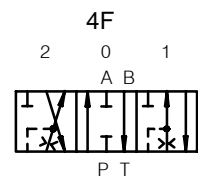
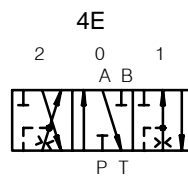
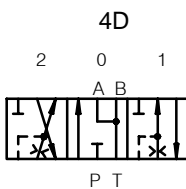
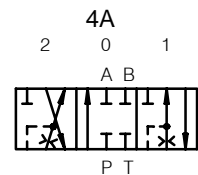
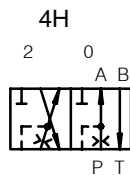
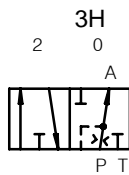
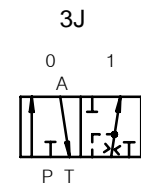
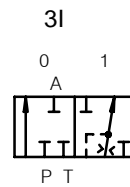
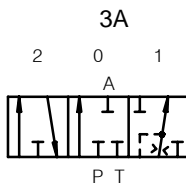
mit Proportionalmagnet direkt betätigt



In Verbindung mit fließendem Steueröl z.B. LU8SSB, nur in Sonderausführung der Wegestufe LC möglich (unzulässiger Druckaufbau im Öffnungsbereich)

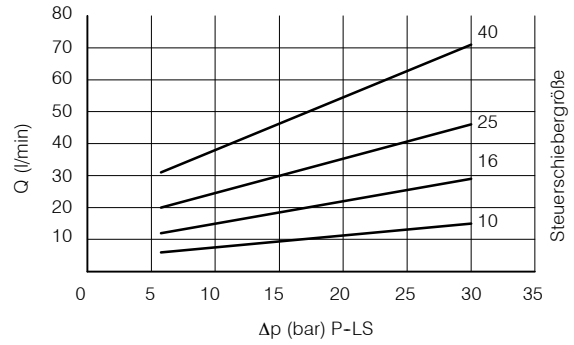
Eingangsdruck	bar	250
Verbraucherdruck ED = 10 s/min	bar	max. 280
Steuerschiebergröße	l/min	10, 16, 25, 40
Magnetausführung		Proportionalmagnet mit mech. Handnotbetätigung
Nennspannung	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	max. 27
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)
Zubehör		Ansteuerelektronik siehe Übersichtsprospekt P70003

Schieberausführungen



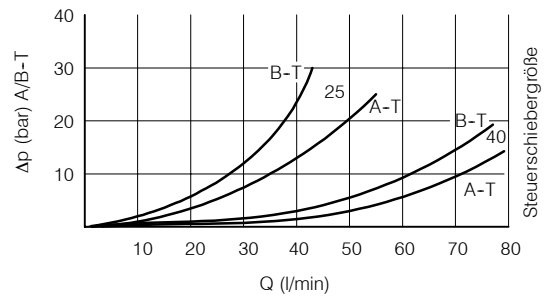
LD/LC

Max. Volumenstrom am Wegeventil
LD/LC (ohne Druckwaage) LS-Funk-
tion



LD

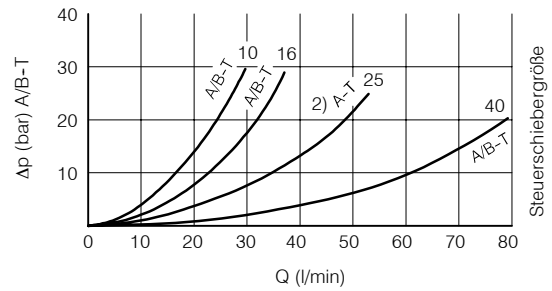
Druckverluste der Wegestufe
LD8SM4A A/B → T
(Bei Steuerschiebergröße 25 bzw. 40)



LC

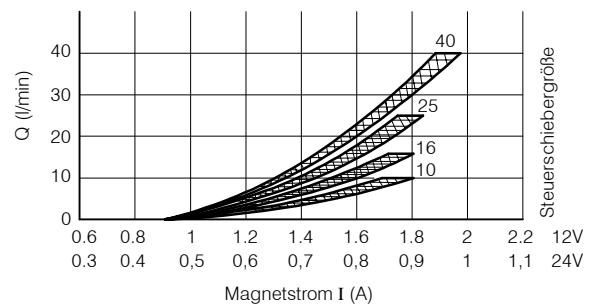
Druckverluste der Wegestufe
LC8SM4A A/B → T
(Bei Steuerschiebergröße 10, 16, 25
bzw. 40)

2) 25 B-T = 16 A/B - T



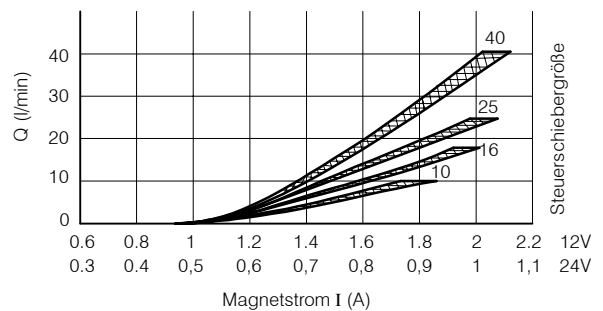
LC

Typische Volumenstromkennlinie
LC8SM (Steuerschieber 4D)



LC

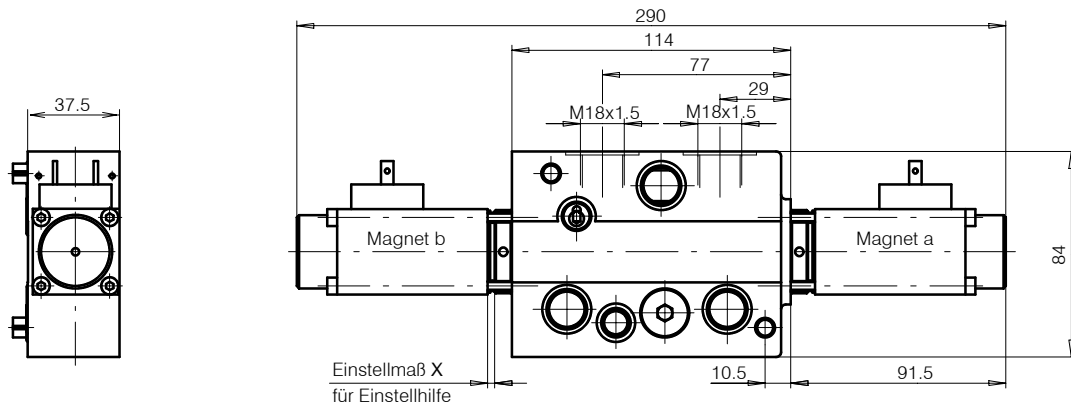
Typische Volumenstromkennlinie
LC8SM
(Steuerschieber 4A / Zylinderüberset-
zung 1:1)



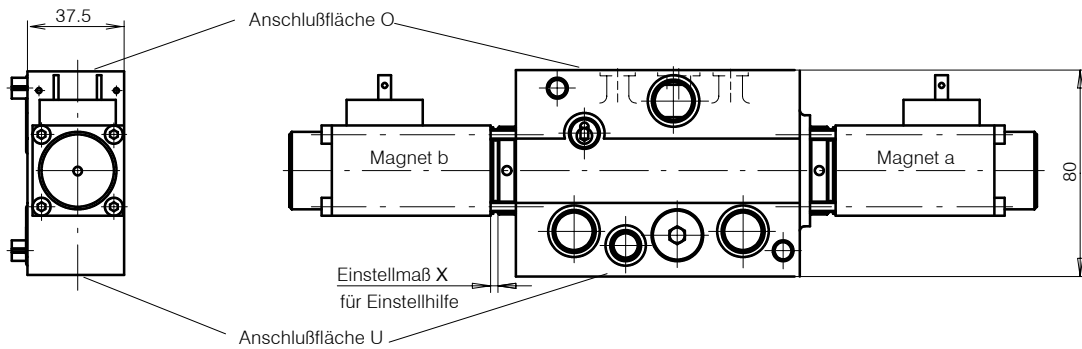
Einstellhilfe
(Grobeinstellung)

Schiebergröße	Einstellmaß X	Verbraucher ca. l/min
25	2,3	10
	2,1	18
	1,9	25
40	1,9	26
	1,8	32
	1,6	40

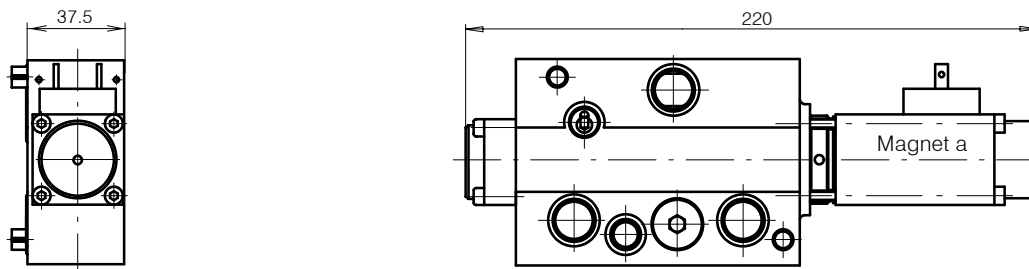
LD8S-Wegeventil (ohne Anflanschmöglichkeit von Zusatzventilen)



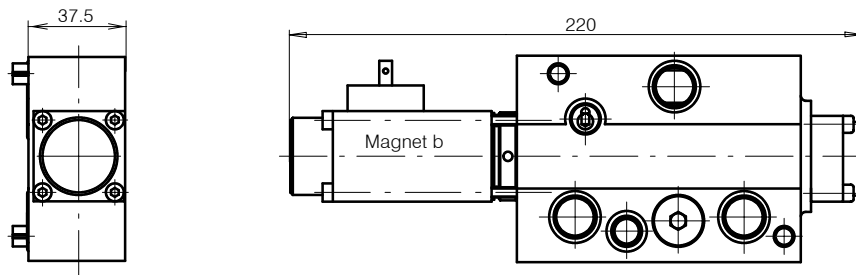
LD8S-Wegeventil (für Anflanschmöglichkeit von Zusatzventilen)



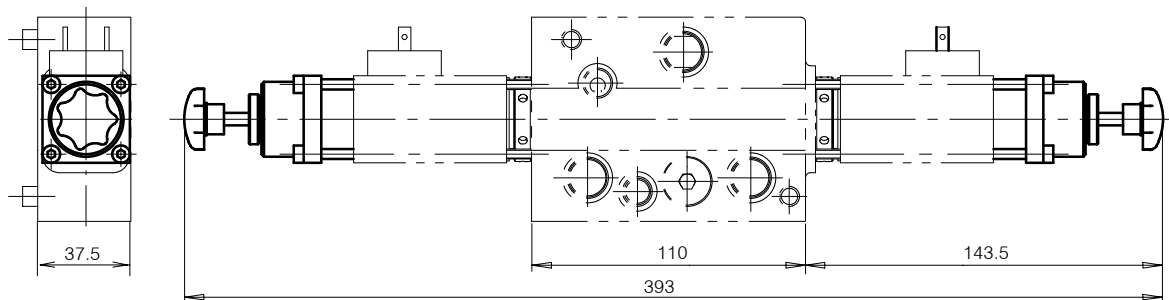
LD8S-Wegeventil (Schieberausführung 3I und 3J)



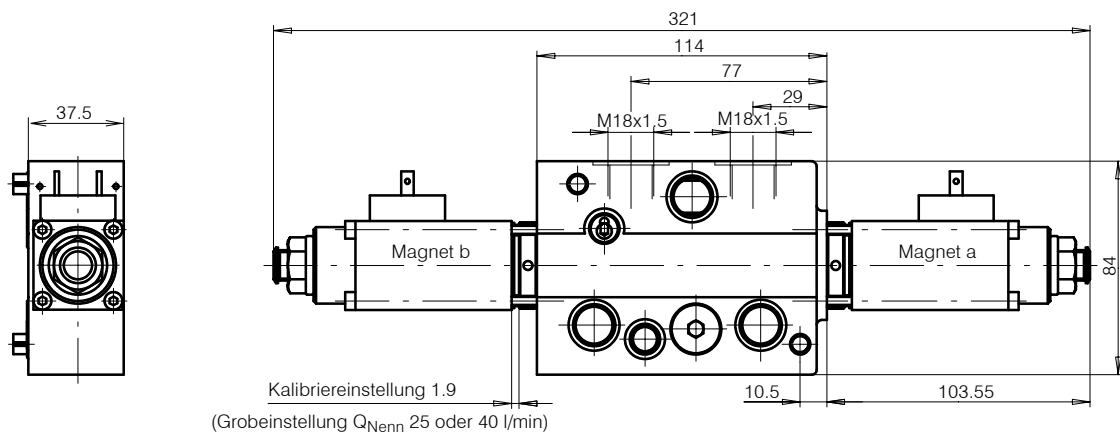
LD8S-Wegeventil (Schieberausführung 3H und 4H)



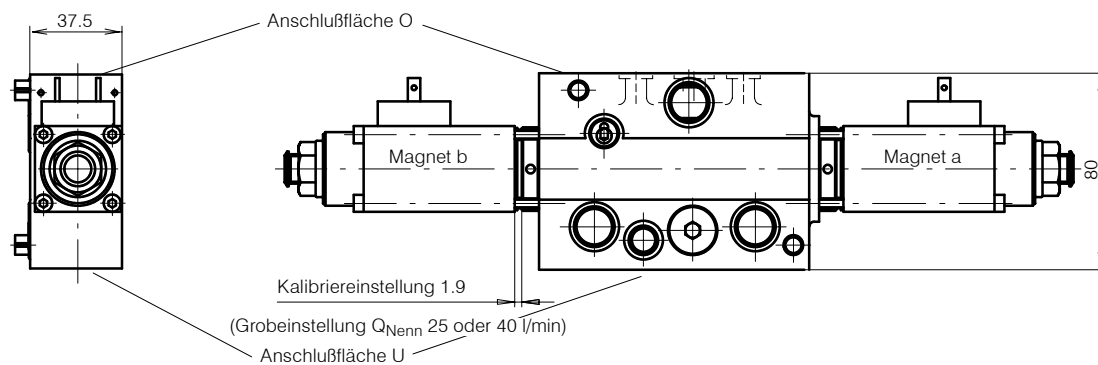
Handnotbetätigung LD8S



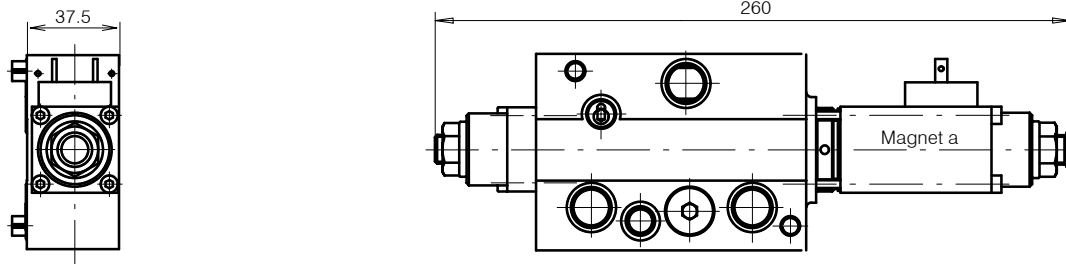
LC8S-Wegeventil (ohne Anflanshmöglichkeit von Zusatzventilen)



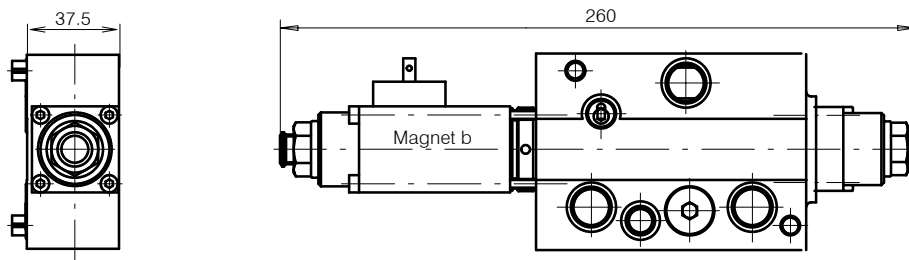
LC8S-Wegeventil (für Anflanshmöglichkeit von Zusatzventilen)



LC8S-Wegeventil (Schieberausführung 3I und 3J)

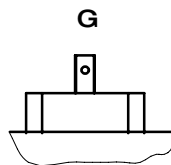


LC8S-Wegeventil (Schieberausführung 3H und 4H)

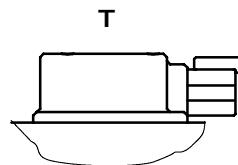


Steckersockel

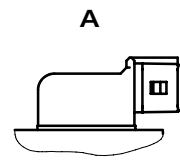
Steckanschluß
nach DIN 43650



Deutsch DT04-2P-EP04
mit Schutzdiode P6KE33CA



AMP-Junior-Timer
mit Schutzdiode P6KE33CA



L
C
8
S
E
3
A
1
0
*
*
-
N
*
*
-
0
M
1
8
G
1
2
/

Schaltmagnet = LD8S
 Proportionalmagnet = LC8S

lastunabhängige Einzelbetätigung = E
 lastunabhängige Parallelbetätigung = M

3-Wegefunktion = 3
 4-Wegefunktion = 4

Schieberfunktion = A, D, E, F, I, J, H

Anschluß A Schieberbezeichnung für LD8S
 bei 3- und 4-Wegev. 25, 40 = z.B. 25
 für LC8S
 bei 3- und 4-Wegev. 10, 16, 25, 40 = z.B. 10

Anschluß B Schieberbezeichnung für LD8S
 bei 3-Wegeventile = **
 bei 4-Wegeventile 25, 40 = z.B. 25
 für LC8S
 bei 3- und 4-Wegev. 10, 16, 25, 40 = z.B. 10

-
 ohne Zusatzbetätigung = *
 Handnotbetätigung (Handnotbetätigung nur bei LD8S) = N

Anbau an Anschlußfläche O
 Gewinde für Leitungsanschluß = *
 Flanschfläche für Zusatzventil = M

Anbau an Anschlußfläche U
 ohne (Ventilart E) = *
 mit (Ventilart M) = K

-
 Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

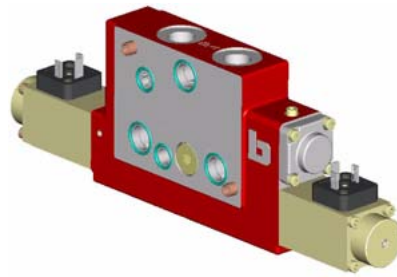
Anschlußart an Anschlußfläche O
 Flanschfläche nach Werksnorm = ***
 Leitungsanschluß an Anschluß A und B: DIN 3852 - M18 x 1.5 = M18

Steckersockel DIN 43650 = G
 DT04-2P-EP04 = T
 AMP-Junior-Timer = A

Nennspannung DC 12 V = 12
 DC 24 V = 24

/
 Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

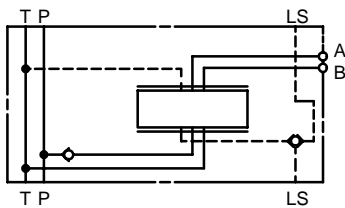
5.3 LM8S-/LP8S- Wegeventile



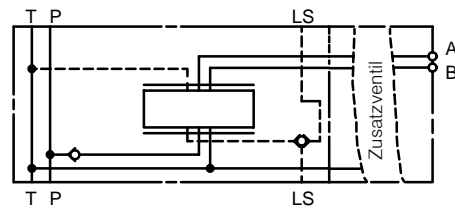
Die Wegeventilscheiben mit elektrischer Betätigung, hydraulisch vorgesteuert, schwarz/weiß oder elektroproportional, zeichnen sich durch ihre schmale Bauform und ihre Flexibilität aus. Zusatzfunktionen können unter oder auf die Wegeventile geschraubt werden, wofür entsprechende Anbaubilder vorgesehen werden müssen (siehe nachfolgende Abbildung).

Zur Verfügung stehen Handnotbetätigung auf Vorsteuerung wirkend, oder direkt auf die Hauptstufe (nicht mitlaufend). Anschläge (Sonderausführung L.8S.../16) für den Steuerschieber machen eine beliebige Begrenzung der maximalen Verbrauchermengen möglich.

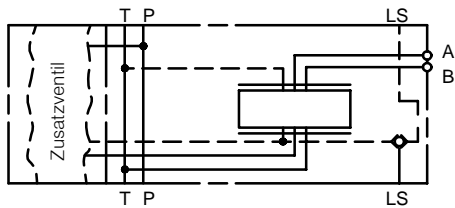
L.8SE.....-******-.....
keine Anbaumöglichkeit für anflanschbare Zusatzventile



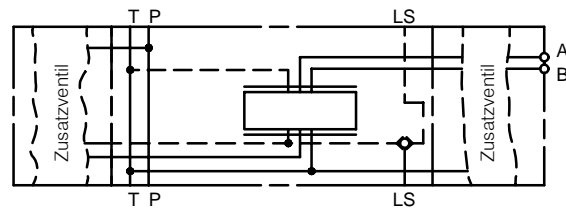
L.8SE.....-**M***-.....
für anflanschbares Zusatzventil an Anschlußfläche O



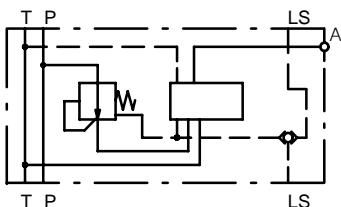
L.8SM.....-***K**-.....
für anflanschbares Zusatzventil an Anschlußfläche U



L.8SM.....-**MK**-.....
für anflanschbare Zusatzventile an Anschlußfläche O und U



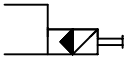
LP8SM.....-*******-.....
mit integrierter Druckwaage



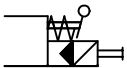
für Schieberausführung 3J u. 3I, Q_{\max} 25 l/min

LM8S

mit Schaltmagnet vorgesteuert



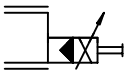
Handnotbetätigung des Ventilschiebers als Option



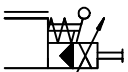
Eingangsdruck	bar	315
Verbraucherdruck (10 s/min)	bar	max. 330
Steuerschiebergröße	l/min	10, 16, 25, 40, 63, 75, 90
Druckverluste A/B → T	bar	3,5 bei 60 l/min
Magnetausführung		Schaltmagnet mit mech. Handnotbetätigung
Nennspannung	Volt DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	24
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)
Zubehör	Ferngeber-Prospekt 100-P-700045-D-03	

LP8S

mit Proportionalmagnet vorgesteuert



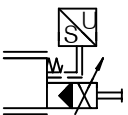
Handnotbetätigung des Ventilschiebers als Option



Eingangsdruck	bar	315
Verbraucherdruck (10 s/min)	bar	max. 330
Steuerschiebergröße	l/min	10, 16, 25, 40, 63, 75, 90
Druckverluste A/B → T	bar	3,5 bei 60 l/min
Magnetausführung		Proportionalmagnet mit mech. Handnotbetätigung
Nennspannung	Volt DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	16
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)
Zubehör	Ferngeber-Prospekt 100-P-700045-D-03	

LM8S und LP8S

Schieberlageerkennung

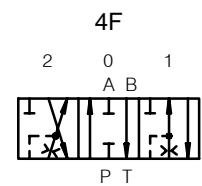
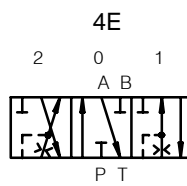
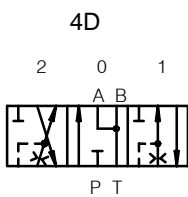
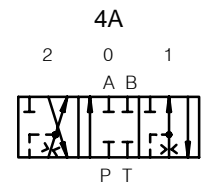
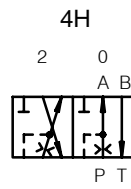
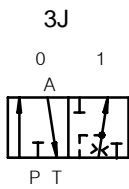
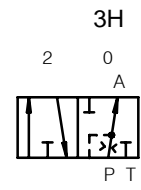
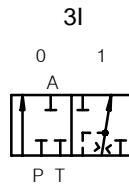
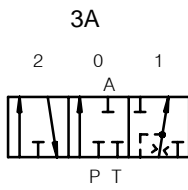


weitere Angaben auf Anfrage
Schieberlageerkennung als Option

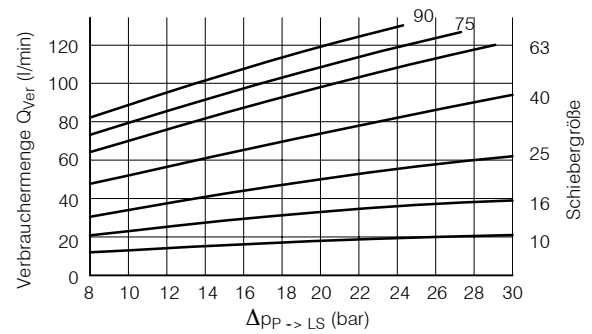
Speisespannung	Volt DC	9,5 bis 30
Ausgangsspannung	Volt DC	0,5 bis 4,5
Stromaufnahme	mA	< 70
Belastung des Ausgangs	kΩ	> 5
elektrischer Anschluß		Rundstecker M12x1; 4-polig
Schutzart		IP65 (DIN 40050)

weitere Angaben siehe Prospekt Ferngeber 100-P-700045-D-03

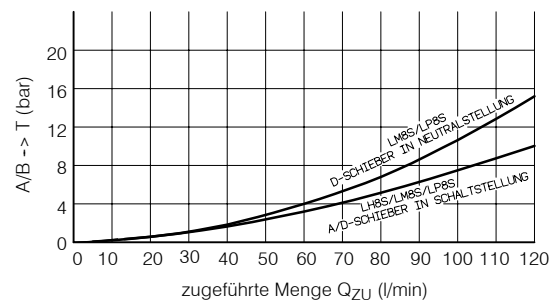
Schieberausführungen



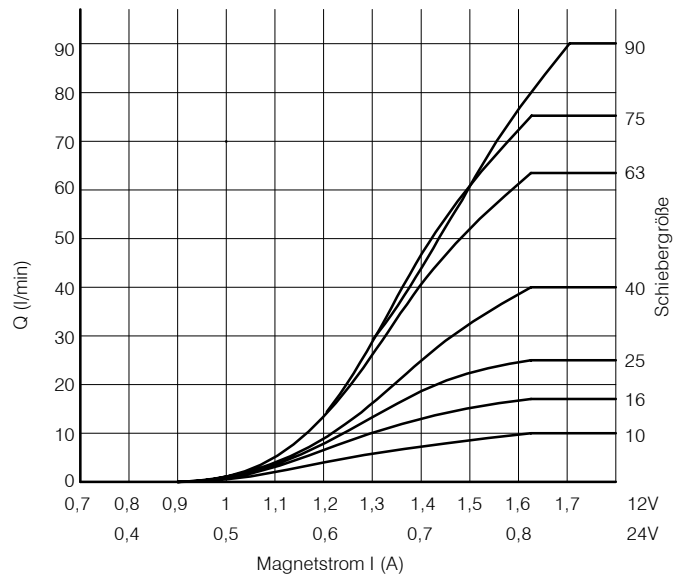
Max. Volumenstrom am Wegeventil
(Ohne Druckwaage) LS-Funktion



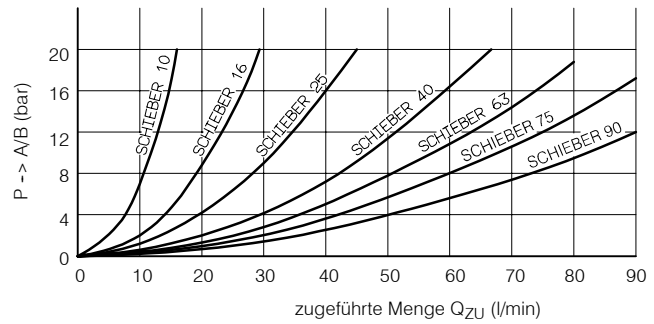
Druckverluste (Wegeventil L.8S) A/B -> T



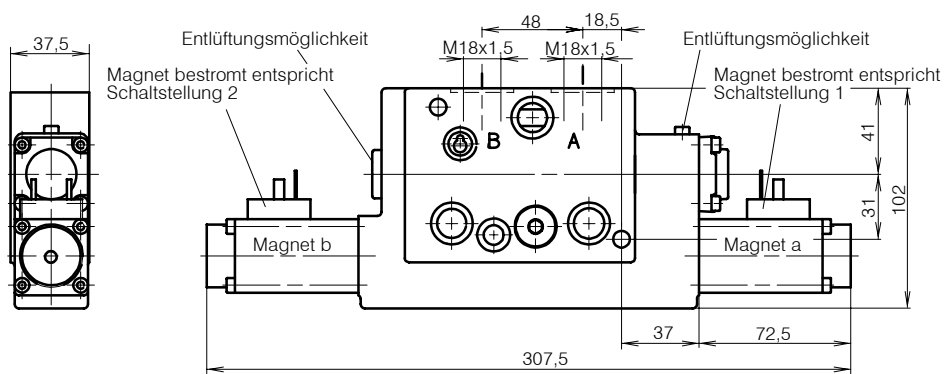
Steuercharakteristik (LP8SM..)



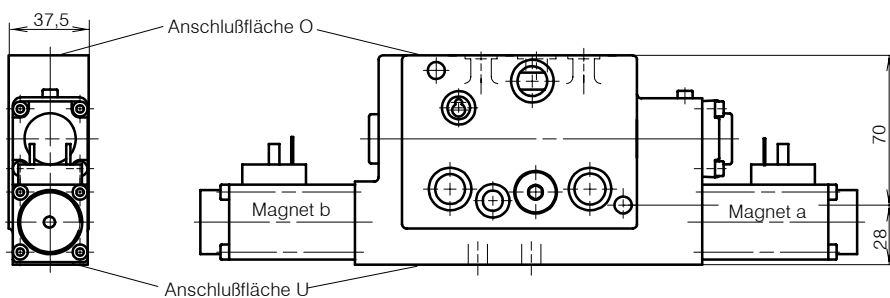
Druckverluste P → A/B
(Wegeventil L.8S) Steuerschieber
in max. Schaltstellung



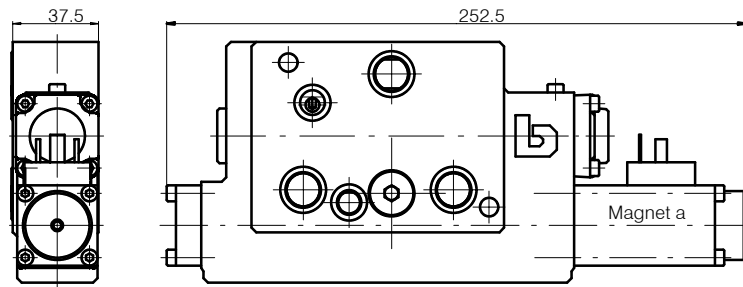
LM8S-/LP8S-Wegeventil (ohne Anflanshmöglichkeit von Zusatzventilen)



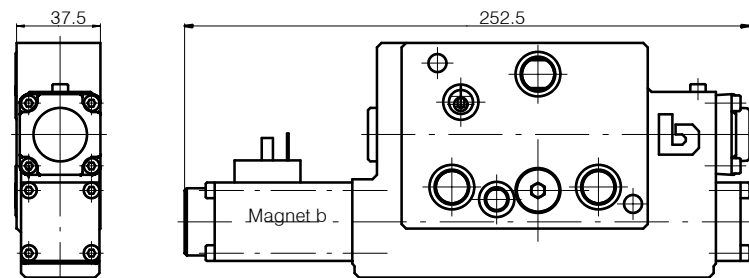
LM8S-/LP8S-Wegeventil (für Anflanshmöglichkeit von Zusatzventilen)



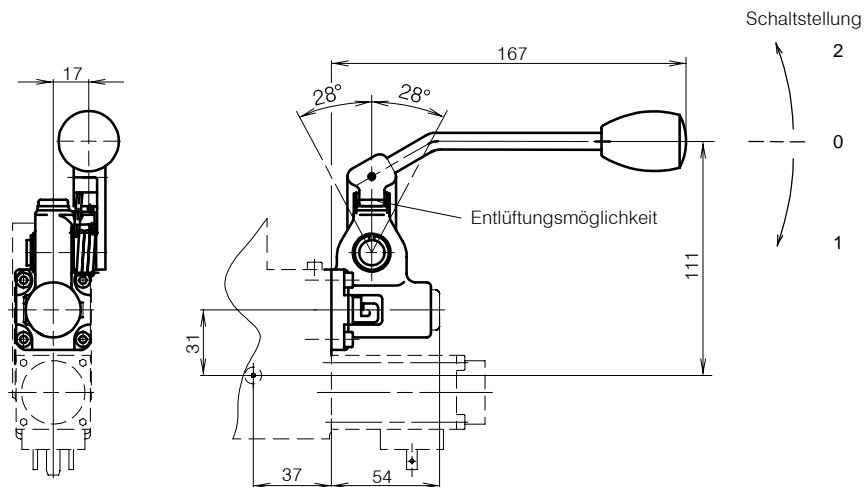
LM8S-/LP8S-Wegeventil (Schieberausführung 3I und 3J)



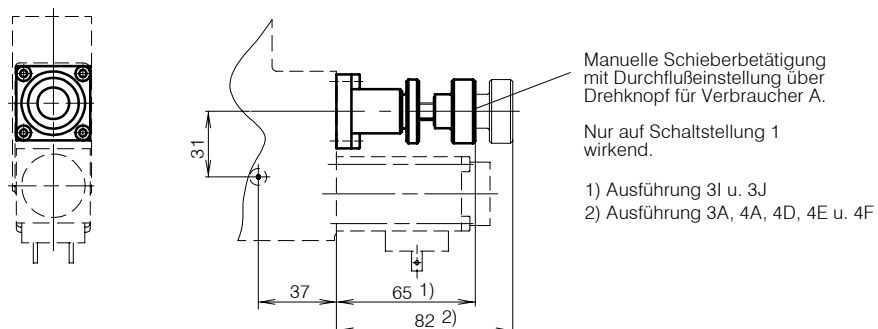
LM8S-/LP8S-Wegeventil (Schieberausführung 3H und 4H)



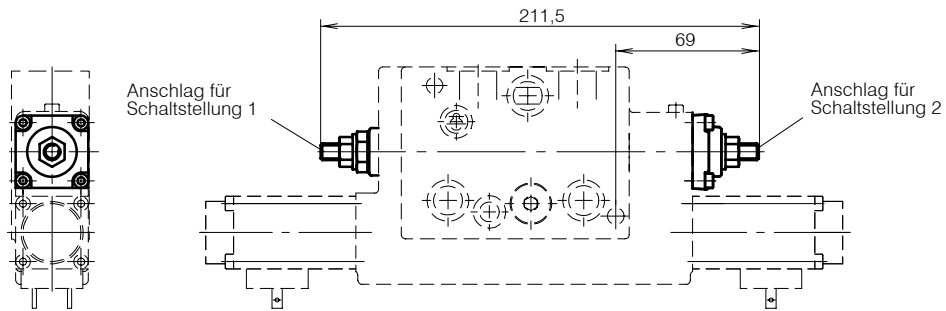
Handnotbetätigung mit Hebel (L.8S.....-N..)



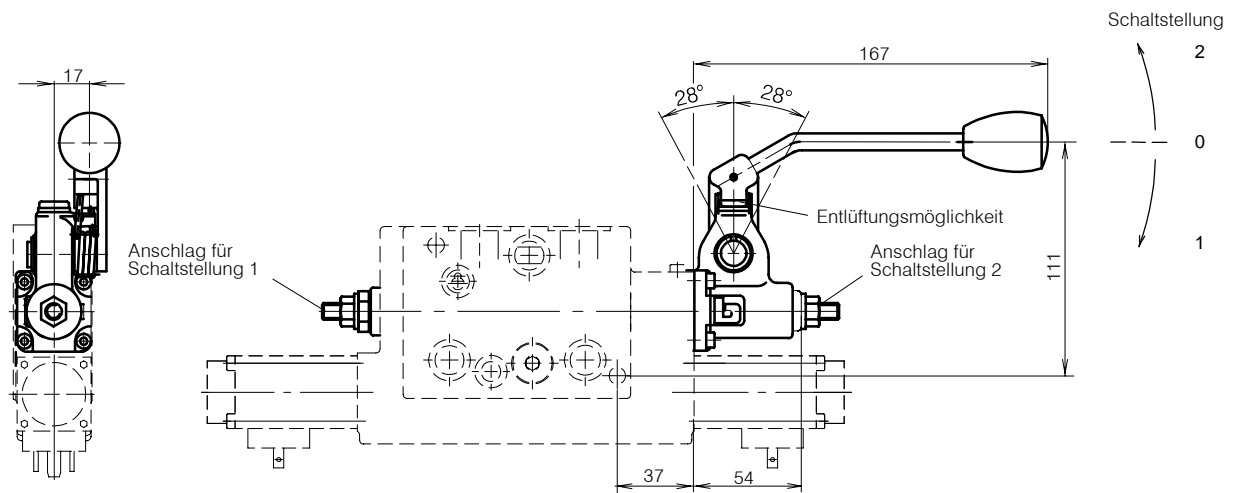
Handnotbetätigung mit Drehknopf (L.8S.....-S..)



Steuerschieber-Hubbegrenzung (L.8S.../16)

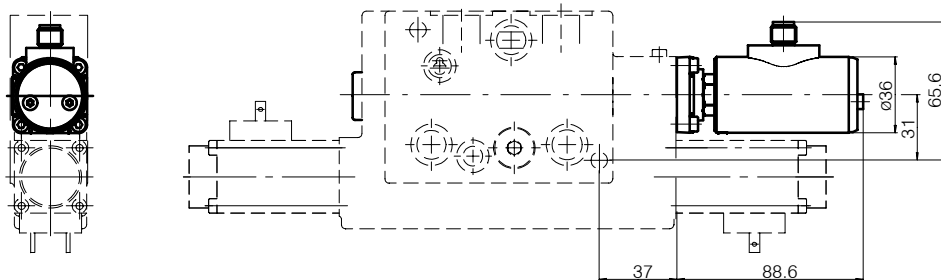
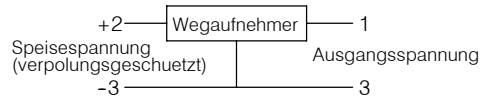


Handnotbetätigung mit Hebel und Steuerschieber-Hubbegrenzung (L.8S...-N.../16)



Schieberlagererkennung

Anschlussbelegung

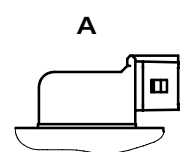
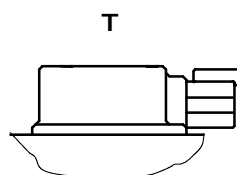
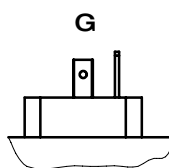


Steckersockel

Steckanschluß nach DIN 43650

Deutsch DT04-2P-EP04 mit Schutzdiode P6KE33CA

AMP-Junior-Timer mit Schutzdiode P6KE33CA



L
M
8
S
E
3
A
1
0
*
*
-
N
*
*
-
O
M
1
8
G
1
2
/

Schaltmagnet = LM8S
 Proportionalmagnet = LP8S

lastunabhängige Einzelbetätigung = E
 lastunabhängige Parallelbetätigung = M

3-Wegefunktion = 3
 4-Wegefunktion = 4

Schieberfunktion = A, D, E, F, I, J, H

Anschluß A Schieberbezeichnung
 10, 16, 25, 40, 63, 75, 90 = z.B. 25¹⁾

Anschluß B Schieberbezeichnung
 bei 3-Wegeventile = **
 bei 4-Wegeventile 10, 16, 25, 40, 63, 75, 90 = z.B. 25¹⁾

-
 ohne Zusatzbetätigung = *
 Handnotbetätigung (mit Hebel) = N
 Handnotbetätigung (mit Drehknopf) (nur in Schaltstellung 1 wirkend) = S
 Schieberlageerkennung = L³⁾

Anbau an Anschlußfläche O
 Gewinde für Leitungsanschluß = *
 Flanschfläche für Zusatzventil = M

Anbau an Anschlußfläche U
 ohne (Ventilart E) = *
 ohne (Ventilart M) = *²⁾
 mit (Ventilart M) = K

-
 Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußart an Anschlußfläche O
 Flanschfläche nach Werksnorm = ***
 Leitungsanschluß an Anschluß A und B: DIN 3852 - M18 x 1.5 = M18
 DIN 3852 - M22 x 1.5 = M22

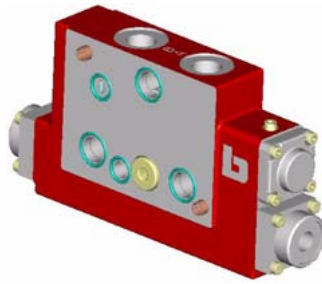
Steckersockel
 DIN 43650 = G
 DT04-2P-EP04 = T
 AMP-Junior-Timer = A

Nennspannung
 DC 12 V = 12
 DC 24 V = 24

/
 Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

- 1) Hubbegrenzung (Reduzierung max. Verbrauchermenge) = 16
- 2) mit integrierter Druckwaage $Q_{max} = 25$ l/min (Schieberausführung 3I oder 3J)
- 3) Steuerblöcke welche Komponente mit Schieberlageerkennung beinhalten, sind nicht grundiert (kein Korrosionsschutz)

5.4 LH8S - Wegeventile



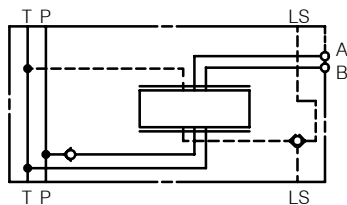
Die Wegeventilscheiben mit Ansteuerung über hydraulische Vorsteuerung, zeichnen sich durch ihre schmale Bauform und ihre Flexibilität aus. Zusatzfunktionen können unter oder

auf die Wegeventile geschraubt werden, wofür entsprechende Anbaubilder vorgesehen werden müssen (siehe nachstehende Abbildung).

Diverse Handnotbetätigungen und Anschläge für Steuerschieber machen eine beliebige Begrenzung der Verbrauchermengen möglich.

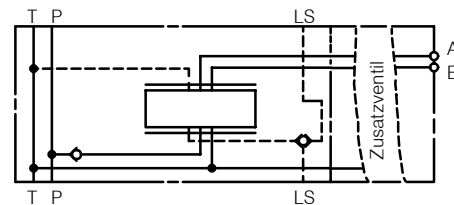
LH8SE.....-******-.....

keine Anbaumöglichkeit für anflanschbare Zusatzventile



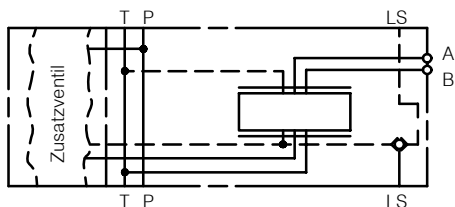
LH8SE.....-**M***-.....

für anflanschbares Zusatzventil an Anschlußfläche O



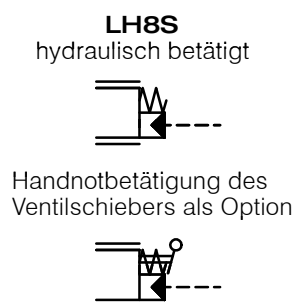
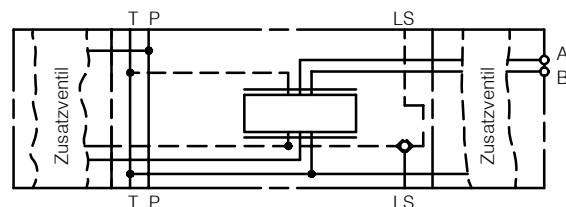
LH8SM.....-***K**-.....

für anflanschbares Zusatzventil an Anschlußfläche U



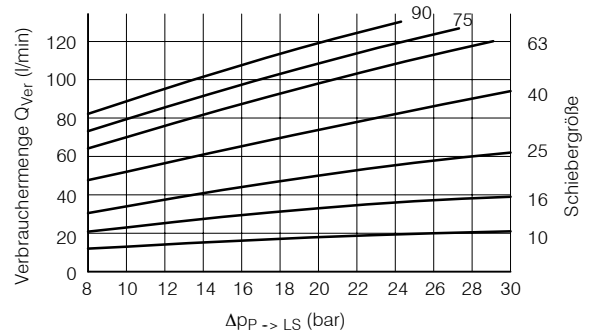
LH8SM.....-**MK**-.....

für anflanschbare Zusatzventile an Anschlußfläche O und U

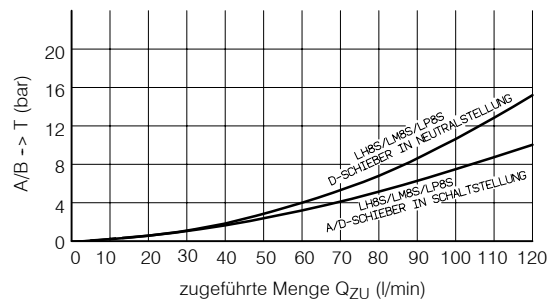


Eingangsdruck	bar	315
Verbraucherdruck ED 10 s/min	bar	max. 330
Steuerschiebergröße	l/min	10, 16, 25, 40, 63, 75
Steuerdruck	bar	max. 50
Steuerdruck gegen Tank	bar	4 bis 15 (andere Steuerdrucke auf Anfrage)
Zubehör		Fernsteuergerät HS01

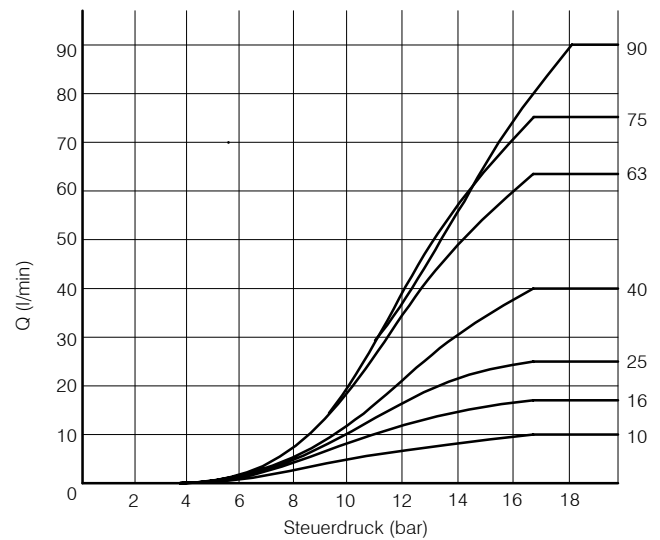
Max. Volumenstrom am Wegeventil
(ohne Druckwaage) LS-Funktion



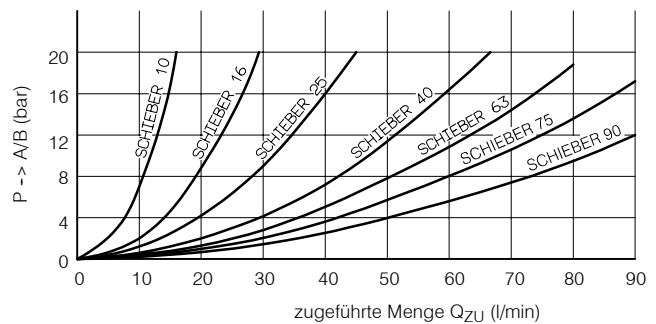
Druckverluste (Wegeventil L.8S) A/B -> T



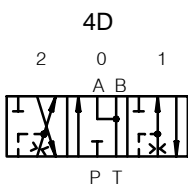
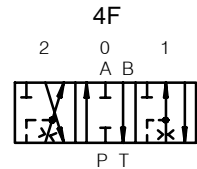
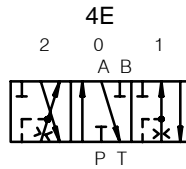
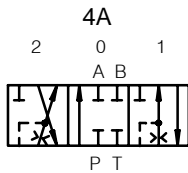
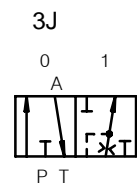
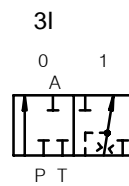
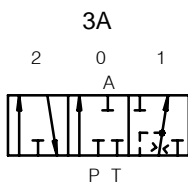
Steuercharakteristik (LH8SM..)



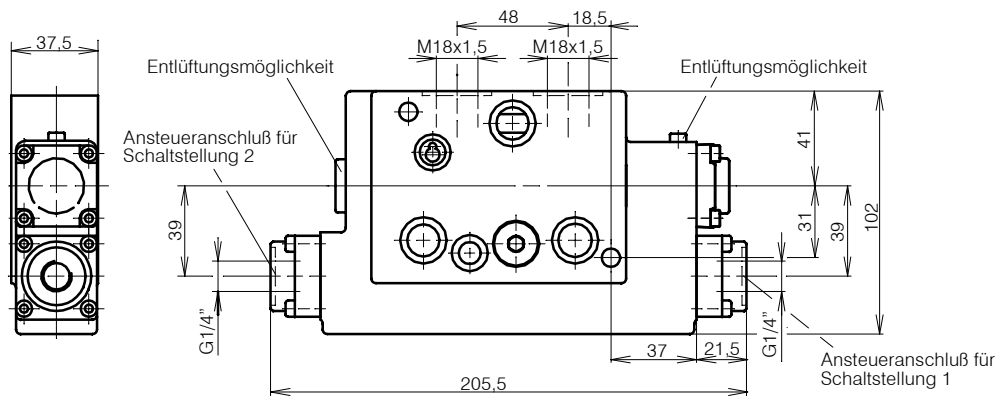
Druckverluste $P \rightarrow A/B$
(Wegeventil L.8S) Steuerschieber
in max. Schaltstellung



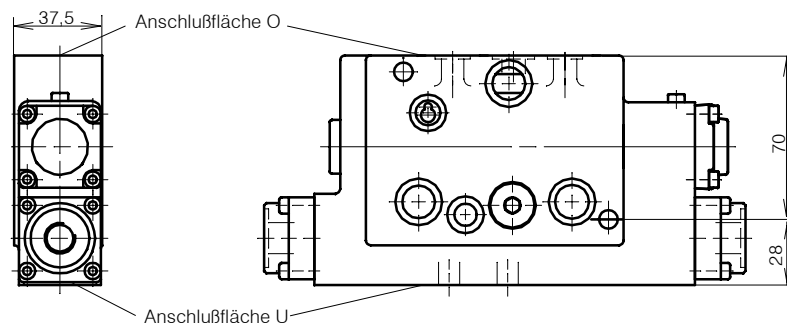
Schieberausführungen



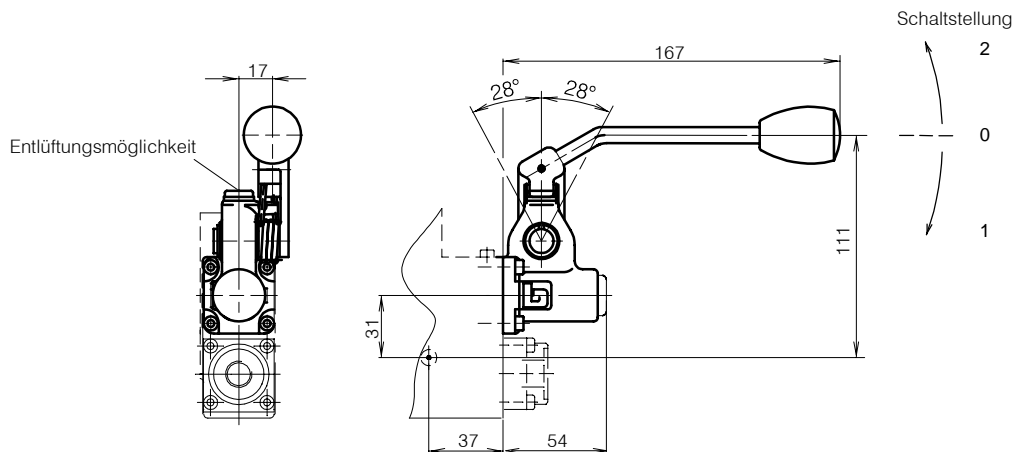
LH8S-Wegeventil (ohne Anflanshmöglichkeit von Zusatzventilen)



LH8S-Wegeventil (für Anflanshmöglichkeit von Zusatzventilen)



Handnotbetätigung für LH8S-Wegeventile (LH8S.....-N..)



L
H
8
S
E
3
A
1
0
*
*
-
N
*
*
-
O
M
1
8
/

hydraulisch betätigt = LH8S

lastunabhängige Einzelbetätigung = E
lastunabhängige Parallelbetätigung = M

3-Wegefunktion = 3
4-Wegefunktion = 4

Schieberfunktion = A, D, E, F, I, J

Anschluß A Schieberbezeichnung
10, 16, 25, 40, 63, 75 = z.B. 25¹⁾

Anschluß B Schieberbezeichnung
bei 3-Wegeventile = **
bei 4-Wegeventile 10, 16, 25, 40, 63, 75 = z.B. 25¹⁾

-

ohne Zusatzbetätigung = *
Handnotbetätigung (mit Hebel) = N

Anbau an Anschlußfläche O
Gewinde für Leitungsanschluß = *
Flanschfläche für Zusatzventil = M

Anbau an Anschlußfläche U
ohne (Ventilart E) = *
mit (Ventilart M) = K

-

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußart an Anschlußfläche O
Flanschfläche nach Werksnorm = ***
Leitungsanschluß an Anschluß A und B: DIN 3852 - M18 x 1.5 = M18

/

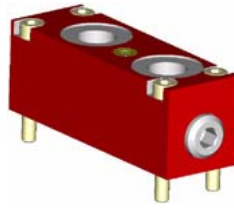
Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Andere bzw. größere Literzahlen auf Anfrage

6 Anflanschbare Zusatzventile an Anschlußfläche O

6.1 Schock- /Nachsaugventile

(Verbraucherseitige Druckbegrenzung)

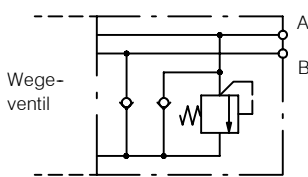


Die Anflanschbaren Schock-/Nachsaugventile werden an Flanschfläche O befestigt. Sie schützen den Verbrau-

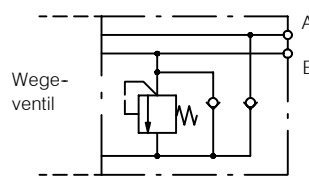
cher vor unzulässig hohen Spitzendrücken. Gemäß den aufgeführten

Druckstufen sind folgende Kombinationen lieferbar.

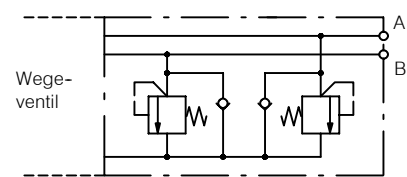
LU8SPET-...NVO



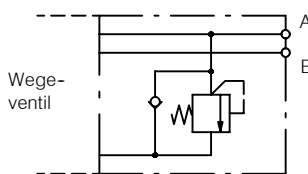
LU8SPET-NVO...



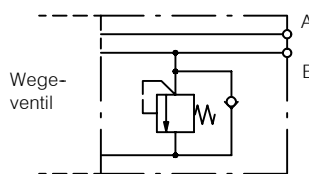
LU8SPET-.....



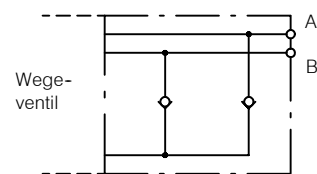
LU8SPET-...***



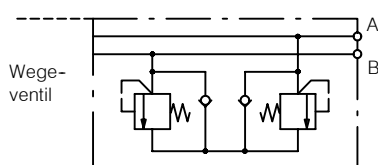
LU8SPET-*...**



LU8SPET-NVONVO



LU8SPEO-.....

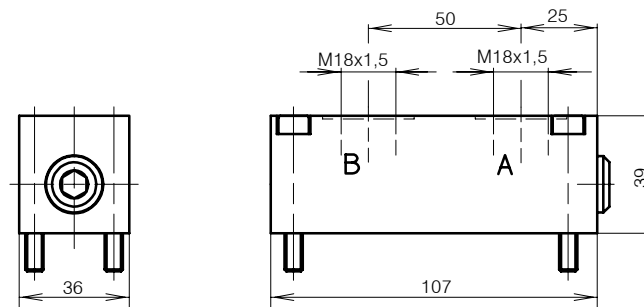


Funktionsweise

Typ	keine Funktion		Nachsaugfunktion		Schock- mit Nachsaugfunktion	
	Verbraucher		Verbraucher		Verbraucher	
	A	B	A	B	A	B
LU8SPET-...NVO-..				X	X	
LU8SPET-NVO...-..			X			X
LU8SPET-.....-..					X	X
LU8SPET-...***-..		X			X	
LU8SPET-***...-..	X					X
LU8SPET-NVONVO-..			X	X		
LU8SPEO-.....-..					X ¹⁾	X ¹⁾

1) Gegenseitige Abspritzung, keine Tankverbindung

mögliche Druckstufen (gemessen bei 10l/min Prüfmenge)	bar	25, 32, 40, 50, 63, 80, 100, 125, 140, 160, 175, 190, 210, 230, 250, 280, 300
Druckverluste	bar	2 bei 63 l/min
Druckverluste der Nach- saugereinrichtung	bar	4 bei 30 l/min



L U 8 S P E T - 1 0 0 N V O - 0 M 1 8 /

Abströmung des Drucküberschusses
zum gegenüberliegenden Verbraucher = O
zum Tank = T

-

Anschluß A
ohne Druckbegrenzung, ohne Nachsaugung = ***
ohne Druckbegrenzung, mit Nachsaugung = NVO
mit Druckbegrenzung und Nachsaugung
Druckwert z.B. 100 = 100¹⁾

Anschluß B
ohne Druckbegrenzung, ohne Nachsaugung = ***
ohne Druckbegrenzung, mit Nachsaugung = NVO
mit Druckbegrenzung und Nachsaugung
Druckwert z.B. 100 = 100¹⁾

-

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

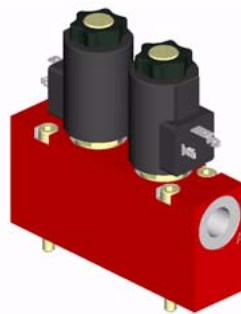
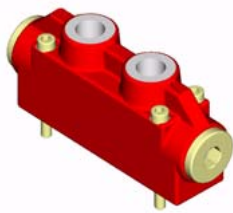
Anschlußgewinde DIN 3852 - M18 x 1.5 = M18

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Mögliche Einstellwerte (Druckwert) der Druckbegrenzung in bar (gemessen bei 10 l/min Prüfmenge) 25, 32, 40, 50, 63, 80, 100, 125, 140, 160, 175, 190, 210, 230, 250, 280, 300 (andere Werte auf Anfrage)

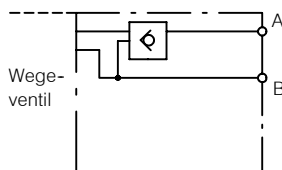
6.2 Sperrventile (entsperrbare Rückschlagventile)



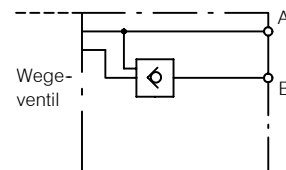
Die anflanschbaren Sperrventile, hydraulisch oder elektrisch betätigt, dienen zur leckölfreien Abdichtung der Verbraucher.

Die Anflanschfläche O am Wegeventil ist für die Befestigung der Ventile Voraussetzung. Nachstehende Varianten sind lieferbar.

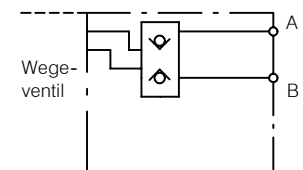
LU8SPRH-DVA***



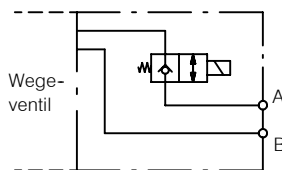
LU8SPRH-*DVB**



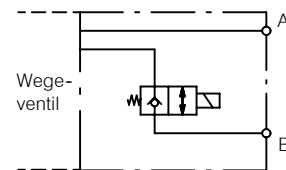
LU8SPRH-DVADVB



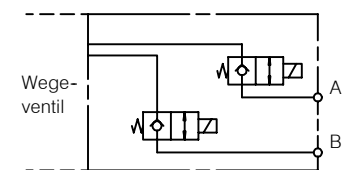
LU8SPR.-DVA***



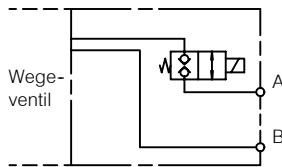
LU8SPR.-*DVB**



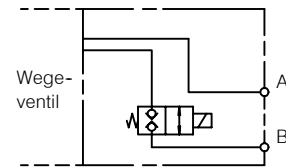
LU8SPR.-DVADVB



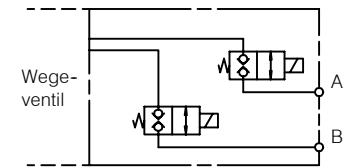
LU8SPR1-ZVA***



LU8SPR1-*ZVB**



LU8SPR1-ZVAZVB



Funktionsweise

Typ	hydraulisch entsperrbar		elektrisch entsperrbar		Betriebsdruck max. [bar]	Nennvolumenstrom [l/min]
	Verbraucher		Verbraucher			
	A	B	A	B		
LU8SPRH-DVA***-...	X				280	63
LU8SPRH-***DVB-...		X			280	63
LU8SPRH-DVADVB-...	X	X			280	63
LU8SPR1-***DVB-...				X	210	30
LU8SPR1-DVA***-...			X		210	30
LU8SPR1-DVADVB-...			X	X	210	30
LU8SPR1-***ZVB-...				X	210	30
LU8SPR1-ZVA***-...			X		210	30
LU8SPR1-ZVAZVB-...			X	X	210	30
LU8SPR2-***DVB-...				X	280	70
LU8SPR2-DVA***-...			X		280	70
LU8SPR2-DVADVB-...			X	X	280	70

LU8SPRH-..

Nenndurchfluß	l/min	63
Verhältnis Öffnungs- zu Gegendruck für doppeltwirkenden Verbraucher		1 : 6,25 ¹⁾
Betriebsdruck	bar	280
Druckverluste	bar	7 bei 63 l/min

LU8SPR1-..

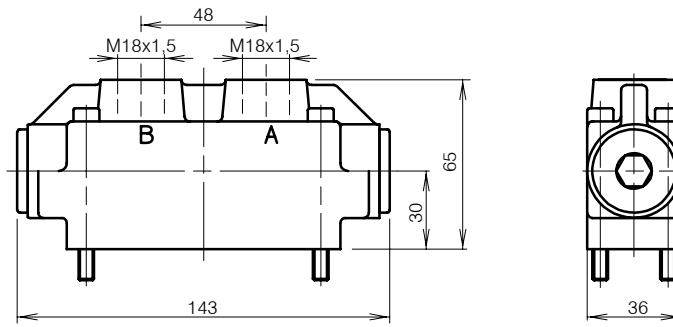
Nenndurchfluß	l/min	30
Betriebsdruck	bar	max. 210
Verbraucherdruck	bar	max. 250
Druckverluste	bar	10 bei 30 l/min
Nennspannung	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	27
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)
Steckersockel		DIN43650 / DT04-2P-EP04 / APM

LU8SPR2-..

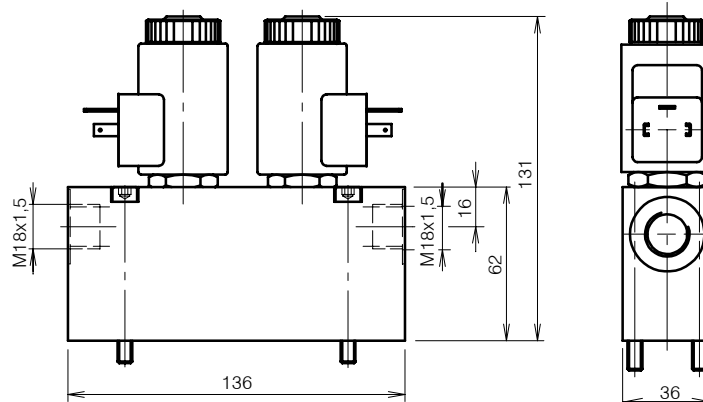
Nenndurchfluß	l/min	70
Betriebsdruck	bar	max. 280
Verbraucherdruck	bar	max. 315
Druckverluste	bar	10 bei 63 l/min
Nennspannung	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	22
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)
Steckersockel		DIN 43650

1) andere Öffnungsverhältnisse auf Anfrage

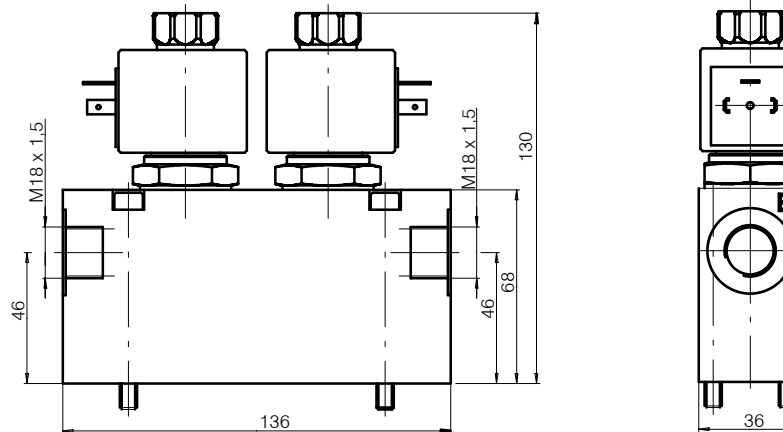
LU8SPRH-...



LU8SPR1-...

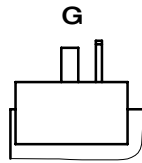


LU8SPR2-...

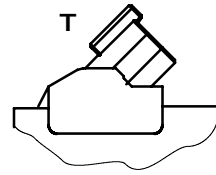


Steckersockel

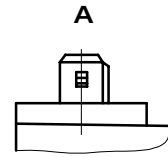
Steckanschluß
nach DIN 43650



Deutsch DT04-2P-EP04
mit Schutzdiode P6KE33CA



AMP-Junior-Timer
mit Schutzdiode



L U 8 S P R 1 - D V A * * * - 0 M 1 8 G 1 2 /

hydraulisch entsperrbar
elektrisch schaltbar:
Q_{max} 30 l/min
Q_{max} 70 l/min

= PRH
= PR1
= PR2

-

Anschluß A
ohne Ventil
mit Rückschlagventil
mit Doppel-Sitzventil

= ***
= DVA
= ZVA

Anschluß B
ohne Ventil
mit Rückschlagventil
mit Doppel-Sitzventil

= ***
= DVB
= ZVB

-

Änderungsstand

(wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde

DIN 3852 - M18 x 1.5 = M18

Steckersockel

DIN 43650 = G
DT04-2P-EP04 = T (für PR2 auf Anfrage)
AMP-Junior-Timer = A (für PR2 auf Anfrage)

Nennspannung

DC 12 V = 12
DC 24 V = 24

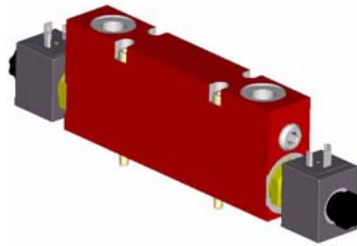
/

Abweichungen / Sonderausführungen

(wird vom Werk eingesetzt)

6.3 Sperrventile mit Schock / Nachsaugventil

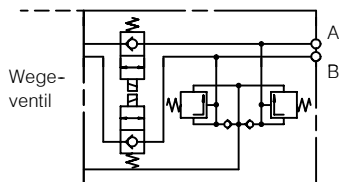
(entsperrbares Rückschlagventil mit verbraucherseitiger Druckbegrenzung)



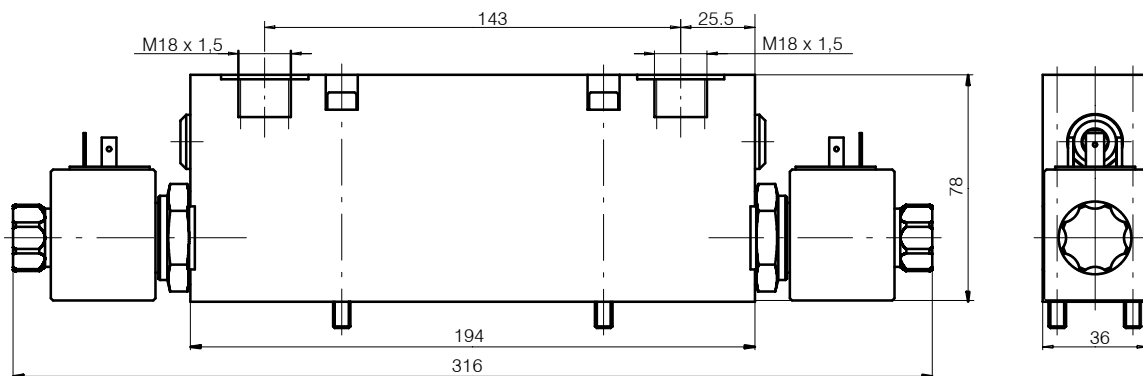
Die Anflanschbaren Sperrventile mit vorgeschalteten Schock-/Nachsaugventilen dichten den Verbraucher leckölfrei ab und schützen den Verbraucher vor unzulässigen Spitzendrücken.

Die Anflanschfläche O am Wegeventil ist für die Befestigung der Ventile Voraussetzung. Entsprechende Druckstufen sind nachfolgend aufgeführt.

LU8SPEC..



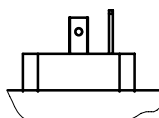
Nenndurchfluß	l/min	70
Betriebsdruck	bar	max. 280
Verbraucherdruck	bar	max. 315
Druckverluste	bar	10 bei 63 l/min
mögliche Druckwerte der Druckbegrenzung (gemessen bei 10 l/min Prüfmenge)	bar	25, 32, 40, 50, 63, 80, 100, 125, 140, 160, 175, 190, 210, 230, 250, 280, 300
Nennspannung	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	22
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)



Steckersockel

Steckanschluß nach DIN 43650

G



Deutsch DT04-2P-EP04

T

auf Anfrage

AMP-Junior-Timer

A

auf Anfrage

LU8S
PEC
-
160

-
0M18
G12
/

Anschluß A		
ohne Druckbegrenzung	=	***
mit Druckbegrenzung und Nachsaugung		
Einstelldruck z.B. 160	=	160 ¹⁾
ohne Druckbegrenzung, mit Nachsaugeventil	=	NVO

Anschluß B		
ohne Druckbegrenzung	=	***
mit Druckbegrenzung und Nachsaugung		
Einstelldruck z.B. 160 ¹⁾	=	160
ohne Druckbegrenzung, mit Nachsaugeventil	=	NVO

-

Änderungsstand		(wird vom Werk eingesetzt)
----------------	--	----------------------------

Anschlußgewinde	DIN 3852 - M18 x 1.5	= M18
-----------------	----------------------	-------

Steckersockel	DIN 43650	= G
	DT04-2P-EP04	= T ²⁾
	AMP-Junior-Timer	= A ²⁾

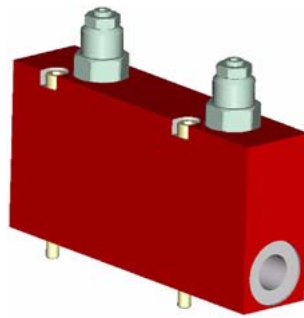
Nennspannung	DC 12 Volt	= 12
	DC 24 Volt	= 24

/

Abweichungen / Sonderausführungen		(wird vom Werk eingesetzt)
-----------------------------------	--	----------------------------

- | | |
|--|--|
| <p>1) Mögliche Druckwerte der Druckbegrenzung in bar (gemessen bei 10 l/min Prüfmenge)
 25, 32, 40, 50, 63, 80, 100, 125, 140, 160, 175, 190, 210, 230, 250, 280, 300 (andere Werte auf Anfrage)</p> | <p>2) Gerätestecker nach Deutsch und AMP auf Anfrage</p> |
|--|--|

6.4 Senkbremsventile



Die Anflanschbaren Senkbremsventile mit integrierter Schockfunktion dienen der lastunabhängigen Senkbewegung, entsprechend dem zufließenden Ölstrom, mit Sitzdichtheit in Neutralstellung des Wegeventiles. Die Schockventileinstellung sollte mög-

lichst das 1,2-fache des höchsten Lastdruckes betragen. Das Drehen im Uhrzeigersinn an der Einstellschraube **reduziert** den Einstellwert und kann auch als Notabsenkung der Last verwendet werden.

Die Anflanschfläche O ist für die Befestigung der Ventile Voraussetzung. Nachstehende Varianten sind lieferbar.

- **LU8SPBH-***S. . .-...**

Lasthalteventil am Anschluß B, Dämpfungsmöglichkeit durch Düse in Steuerleitung. Vorzugsweise Steuerschieberausführung F

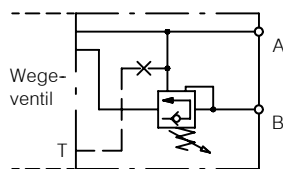
- **LU8SPBH-...S. .-...**

Schock-/Nachsaugventil am Anschluß A, Lasthalteventil am Anschluß B. Dämpfungsmöglichkeit durch Düse in Steuerleitung. Vorzugsweise Steuerschieberausführung F

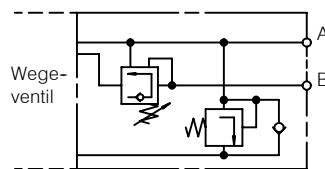
- **LU8SPBH-S. . S. .-...**

Lasthalteventil am Anschluß A und B. Vorzugsweise Steuerschieberausführung D

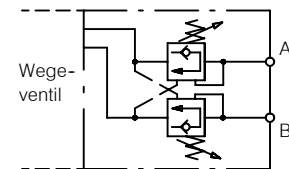
LU8SPBH-*S..**



LU8SPBH-...S..



LU8SPBH-S..S..



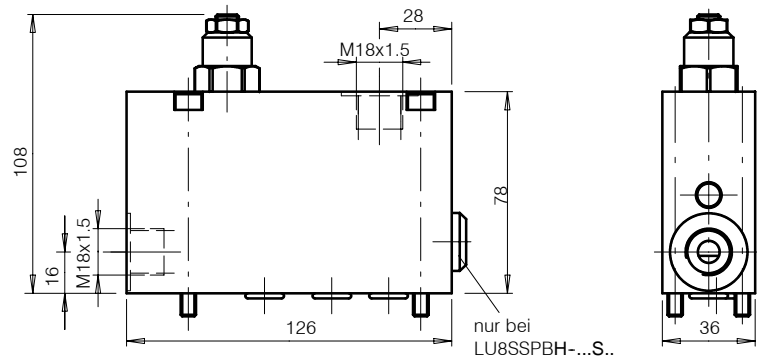
Anmerkung:

LU8SPBH-S..S..

nicht mit Handnotbetätigung LM8S/LP8S und LA8S kombinierbar

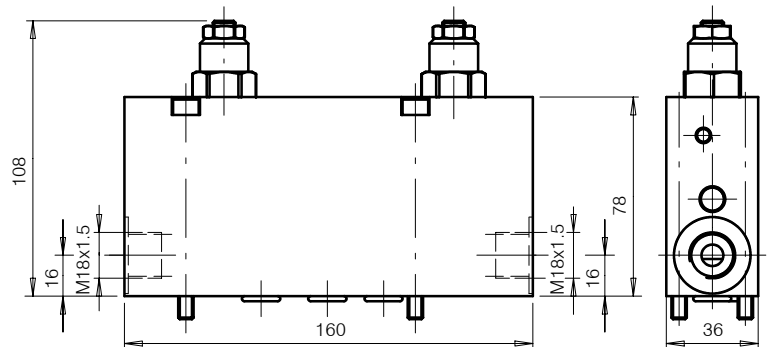
Eingangsdruck	bar	max. 250 LU8SPBH
Verbraucherdruck	bar	max. 280 LU8SPBH
Ansteuerungsverhältnis	S15 S23 S30	1,5 : 1 2,3 : 1 3 : 1
Schockventil einstellbar	bar	70 - 280
Druckverluste	bar	25 bei 63 l/min

LU8SSPBH-***S.. / LU8SSPBH-...S..



LU8SSPBH-S..S..

Nicht mit Handnotbetätigung
LM8S/LP8S kombinierbar;
LA8S nur wenn Hebel nach
unten.



L U 8 S P B H - * * * S 1 5 - O M 1 8 / P=...³⁾

ohne Schwimmstellung = PBH

-

Anschluß A

ohne Senkbremse = ***
mit Senkbremse, Aufsteuerverhältnis 1,5 : 1 = S15²⁾
2,3 : 1 = S23
3 : 1 = S30

mit Druckbegrenzung und
Nachsaugung, Druckwert z.B. 210 = 210¹⁾

Anschluß B

mit Senkbremse, Aufsteuerverhältnis 1,5 : 1 = S15²⁾
2,3 : 1 = S23
3 : 1 = S30

-

Änderungsstand

(wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde

DIN 3852 - M18 x 1.5 = M18

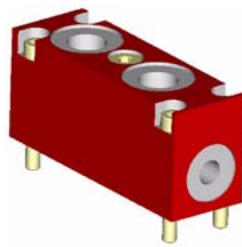
/

Abweichungen / Sonderausführungen

(wird vom Werk eingesetzt)

- 1) Mögliche Druckstufen der Druckbegrenzung in bar (gemessen bei 10 l/min Prüfmenge)
25, 32, 40, 50, 63, 80, 100, 125, 140, 160, 175, 190, 210, 230, 250, 280, 300 (andere Werte auf Anfrage.
- 2) Weitere Aufsteuerverhältnisse auf Anfrage.
- 3) Druckeinstellung in bar angeben

6.5 Sonder-Aufbauplatte LU8SSAP-RWM12-0M18



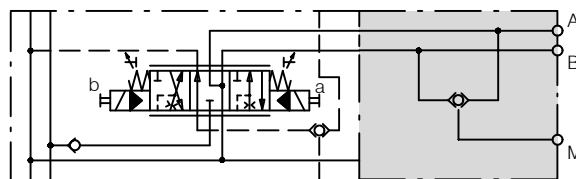
Die Aufbauplatte kann auf alle Wegeventile welche auf max. 63l/min Volumenstrom begrenzt sind, aufgebaut werden.

Das interne Wechselventil bietet in Schaltstellung des Wegeventiles den

entsprechend höchsten Verbraucherdruck (A oder B) am Anschluß M an. In Neutralstellung des Wegeventils L.8S.4D... ist auch Anschluß M entlastet.

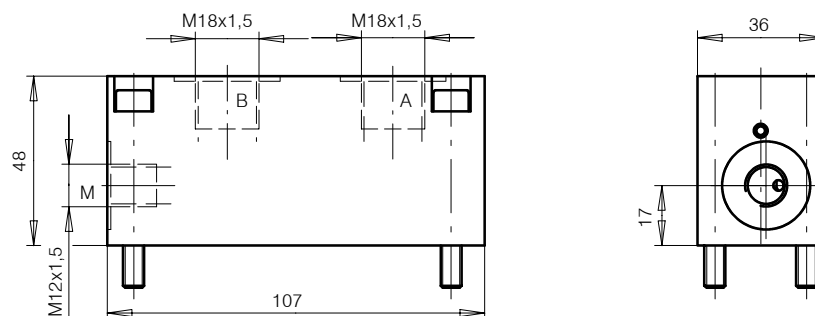
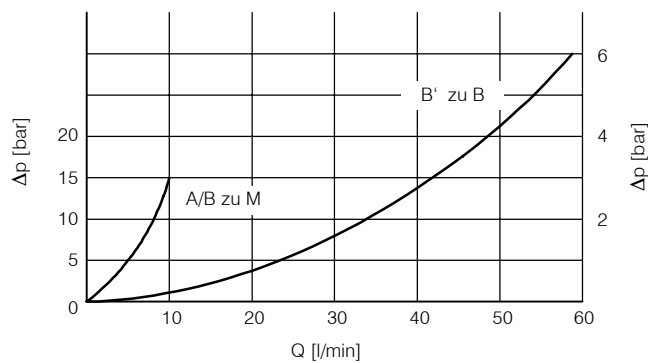
Typische Anwendungen sind: Lösen von Bremsen oder Anbau eines Meßaufnehmers jeweils am Anschluß M.

Die Anflanschfläche O am Wegeventil ist für die Befestigung der Ventile Voraussetzung.

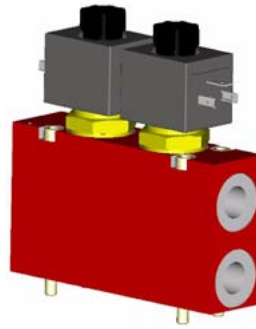


Betriebsdruck	bar	max. 280
Nenndurchfluß A/B zu M	l/min	max. 8
Nenndurchfluß A' zu A B' zu B	l/min	max. 63

Druckverlustkennlinie



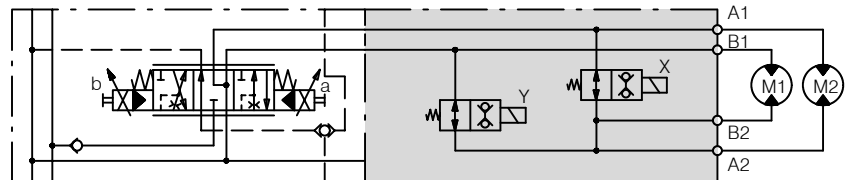
6.6 Sonder-Aufbauplatte LU8SSAP-VEIVEI-1M18G24



Die anflanschbare Sonderplatte LU8SSAP-VEIVEI-0... ermöglicht bei zwei in Reihe geschalteten Motoren das Zu- und Abschalten jeweils eines Motors. Durch Bestromen von Magnet X und dem entsprechenden Magnet

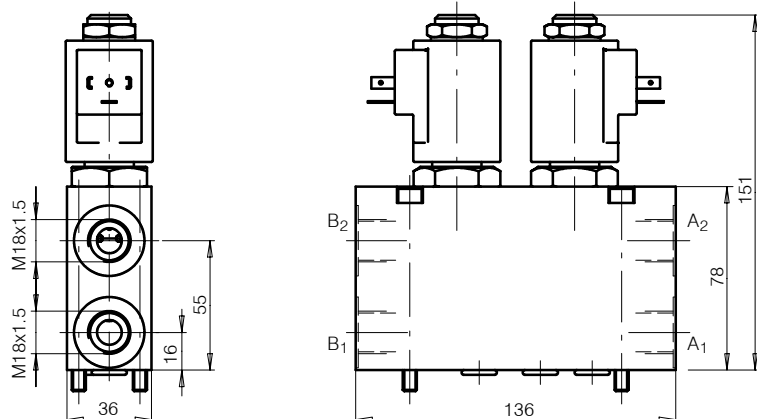
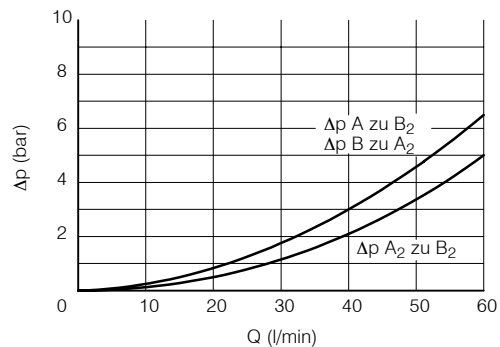
am Wegeventil wird Motor M1 in Funktion gesetzt. Bei Bestromung von Magnet Y mit dem entsprechenden Wegeventilmagnet läuft Motor M2. Die Bestromung beider Magnete setzt beide Motoren in Betrieb, welche nun in der

Reihenschaltung betrieben werden. Auch bei Drehrichtungsumkehr (Wechsel der Schaltstellung am Wegeventil) sind die Schaltmöglichkeiten analog möglich. Die Anflanschfläche M am Wegeventil ist für die Befestigung der Ventile Voraussetzung.



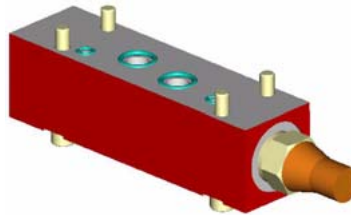
Betriebsdruck	bar	max. 280
Nenndurchfluß	l/min	max. 63
Nennspannung	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	22
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)

Druckverlustkennlinie



7 Anflanschbare Zusatzventile an Anschlußfläche U

7.1 Individualdruckwaagen ohne / mit Mengenabschneidung (Lastmomentbegrenzung)



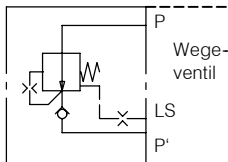
Die am Wegeventil unten anflanschbare Individualdruckwaage (2-Wege-Druckwaage) hält das Δp an der Öffnung des Steuerschiebers auch bei hohem Eingangsdruck konstant. Somit bleibt die Verbrauchermenge auch bei

gleichzeitiger Betätigung eines Verbrauchers mit höherem Druckbedarf lastunabhängig konstant. Wahlweise ist eine Mengenabschneidung bei einem einstellbaren Druck möglich, ab welchem die Verbrauchermenge zu

Null wird. Die Anflanschfläche U des Wegeventils ist für die Befestigung der Ventile Voraussetzung.

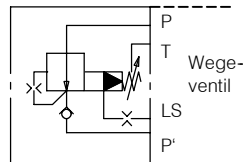
LU8SSKL

ohne Mengenabschneidung



LU8SSKM

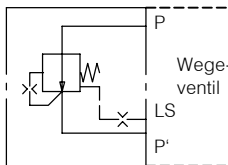
mit Mengenabschneidung



Für höhere Volumenströme

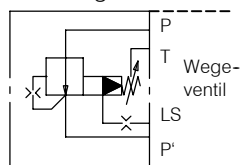
LU8SSKH

ohne Mengenabschneidung



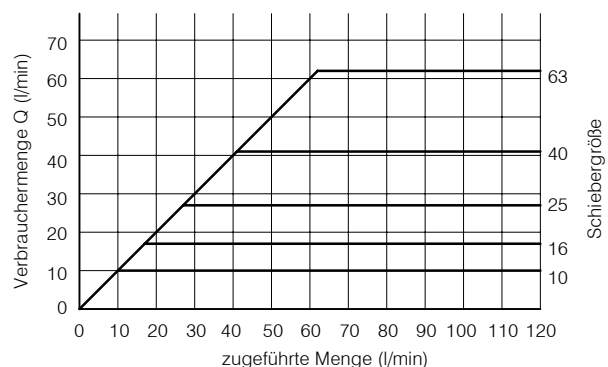
LU8SSKJ

mit Mengenabschneidung

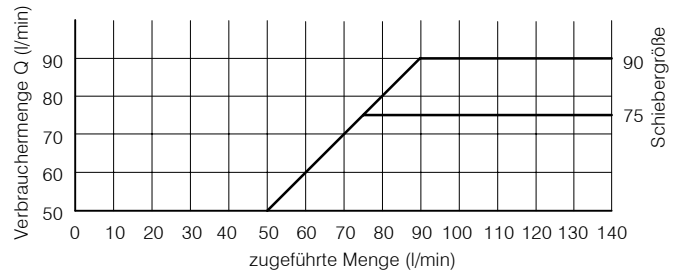


Betriebsdruck	bar	max. 315
Druck für Mengenabschneidung		einstellbar
Nennvolumenstrom SKL/SKM SKJ/SKH	l/min	max. 63 max. 110

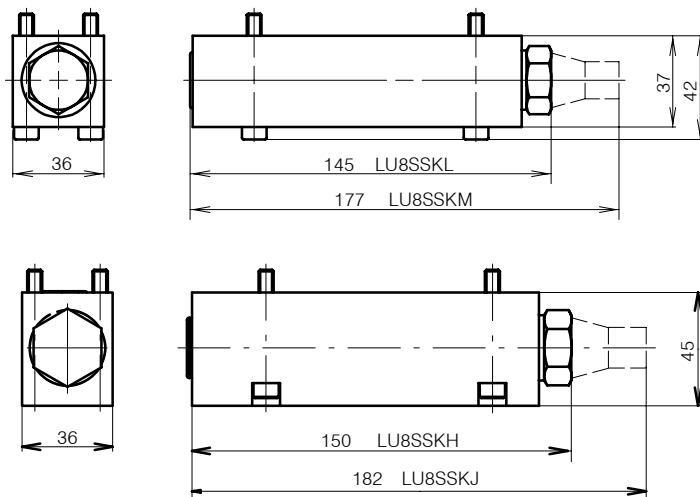
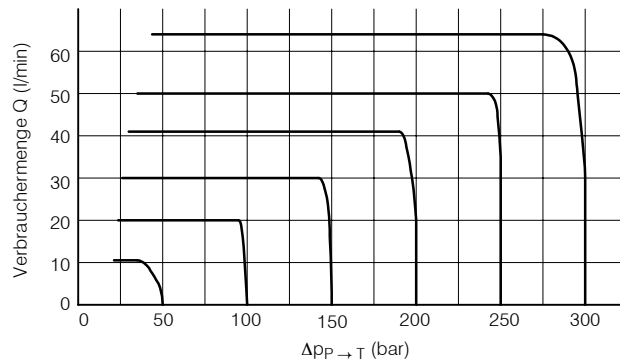
Max. Volumenstrom am Wegeventil bei Verwendung der Druckwaage LU8SSKL/SKM in Verbindung mit Eingangplatte LU8SSCS



Max. Volumenstrom am Wegeventil bei Verwendung der Druckwaage LU8SSKH/SKJ in Verbindung mit Eingangplatte LU8SSCS



Mengenabschneidfunktion in Verbindung mit einer Unterbauplatte LU8SSKM/SKJ



L U 8 S S K L - 0 / P=...¹⁾

- ohne Mengenabschneidung, mit Rückschlagventil = SKL
- mit Mengenabschneidung, mit Rückschlagventil = SKM
- ohne Mengenabschneidung, ohne Rückschlagventil = SKH
- mit Mengenabschneidung, ohne Rückschlagventil = SKJ

-

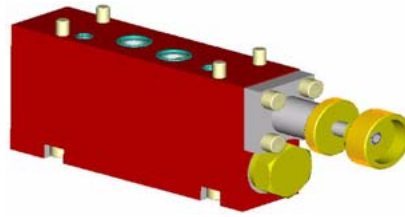
Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Einstellwert der Mengenabschneidung in bar angeben (nur bei SKM/SKJ).

7.2 Durchflußbegrenzer ohne / mit Individualdruckwaagen



Die am Wegeventil unten aufflanschbaren Durchflußbegrenzer bilden eine zusätzliche Meßblende zur Steuerschiebermeßblende im Wegeventil. Somit kann der entsprechende Volumenstrom, vorgegeben durch die Schiebergröße, beliebig über ein Handrad reduziert, bzw. begrenzt werden.

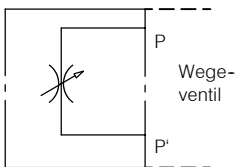
Wahlweise ist diese Funktion kombinierbar mit einer Individualdruck-

waage für die unabhängige Parallelbetätigung und darüber hinaus mit der Mengenabschneidung. Die Anflanschfläche U des Wegeventils ist für die Befestigung der Ventile Voraussetzung.

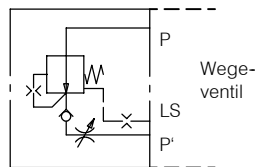
Die Kombination dieser Funktionsplatte mit der Ausführung Nothandbe-

tätigung bei LP8S/LM8S ist nicht zulässig. Auch treten bei der Kombination LD8S/LC8S mit Aufbauplatten (z.B. LU8SPBH-S..S..) Platzprobleme mit dem Anschlußstecker am Magnet auf. Es sollten deshalb entsprechende Kombinationen geprüft werden.

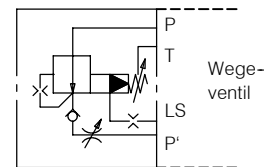
LU8SSDR



LU8SSKR

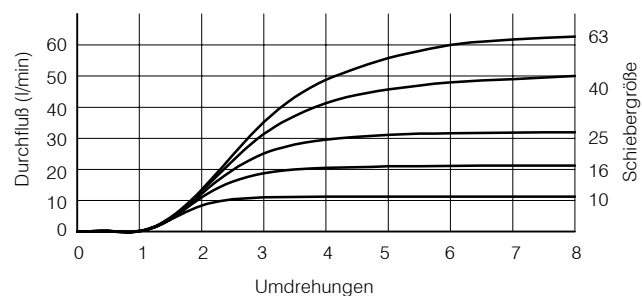


LU8SSKS

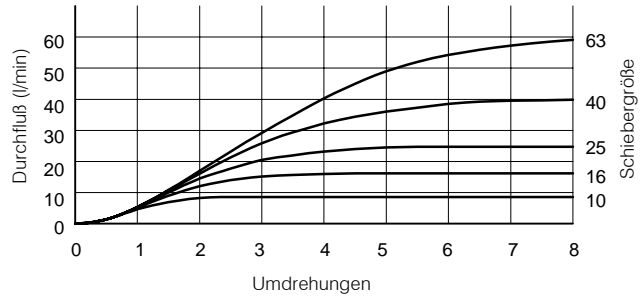


Betriebsdruck	bar	max. 315
Durchfluß	l/min	max. 63
Druck für Mengenabschneidung		einstellbar

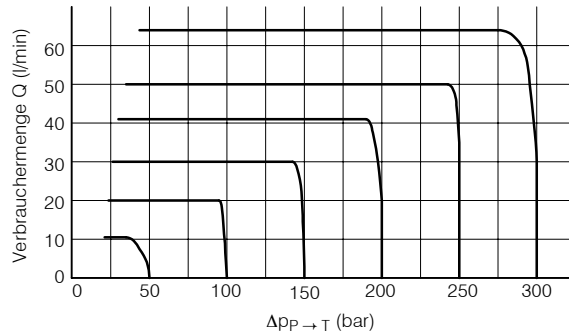
Volumenstromerteilung LU8SSDR



Volumenstromerteilung LU8SSKR



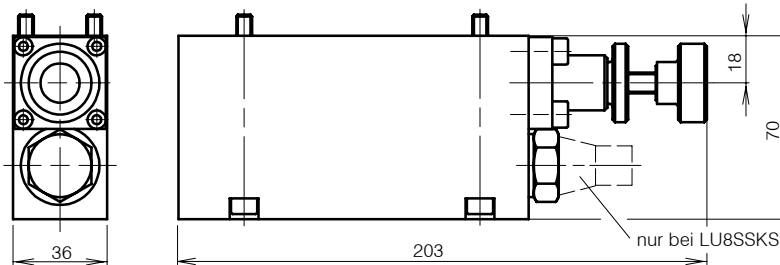
Mengenabschneidungsfunktion in Verbindung mit einer Unterbauplatte LU8SSKS



LU8SSDR



LU8SSKR/SKS



L U 8 S S D R - 0 / P=...¹⁾

ohne Zweiwegedruckwaage = SDR
mit Zweiwegedruckwaage, ohne Mengenabschneidung = SKR
mit Zweiwegedruckwaage, mit Mengenabschneidung = SKS

-

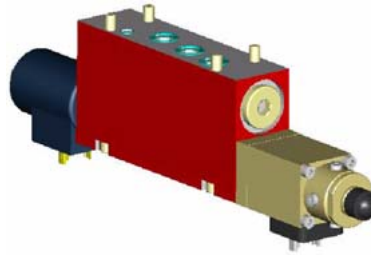
Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Einstellwert der Mengenabschneidung in bar angeben (nur bei SKS).

7.3 Druckreduzier-Druckwaagen

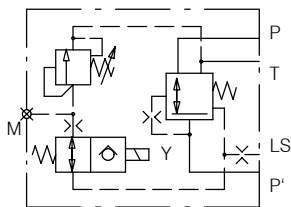


Die am Wegeventil unten anflanschbare Druckreduzier-Druckwaage kann umschaltbar als Individualdruckwaage oder als 3-Wege-Druckreduzierventil arbeiten. Durch Bestromung von Magnet Y ist eine Umschaltung auf Individualdruckwaage möglich. Im

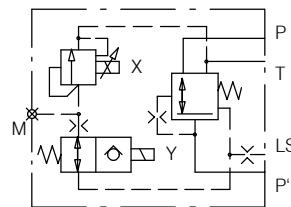
Druckreduzierbetrieb kann über die Vorwahl des entsprechenden Verbrauchers ein voreingestellter Druck auf Anschluß A oder B wirken. Die Druckveränderung kann per Handverstellung oder elektrisch proportional erfolgen.

Die Anflanschfläche U des Wegeventils ist für die Befestigung der Ventile Voraussetzung. Folgende Kombinationen sind lieferbar.

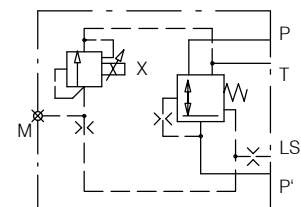
LU8SSDK (handverstellbar)



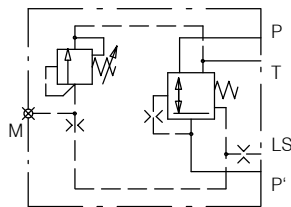
LU8SSDK (elektro-proportional)



LU8SSDO (elektro-proportional)



LU8SSDO (handverstellbar)



Typ	Umschaltung Druckregelung auf Stromregelung	Druckeinstellung	
		über Handverstellung	elektr. proportional
LU8SSDK Druckbereich 1 bis 4	X		X
LU8SSDK Druckbereich 6 bis 8	X	X	
LU8SSDO Druckbereich 1 bis 4	nur Druckregelung		X
LU8SSDO Druckbereich 6 bis 8	nur Druckregelung	X	

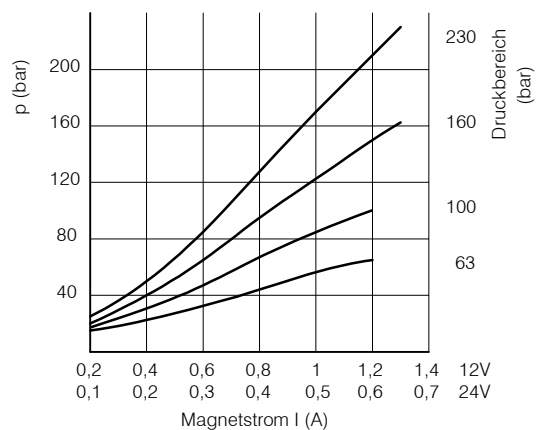
Druckstufe 1 - 4
(elektro-proportional)

Druckbereich	1	bar	63
	2		100
	3		160
	4		230
Betriebsdruck		bar	max. 250
Mindestdruck jeweils		bar	15 über Tankdruck
Nenndurchfluß		l/min	max. 25
Magnetspannung		V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme		Watt	16 27
Magnet X			
Magnet Y			
Einschaltdauer		%	100
Schutzart			IP65 (DIN 40050)

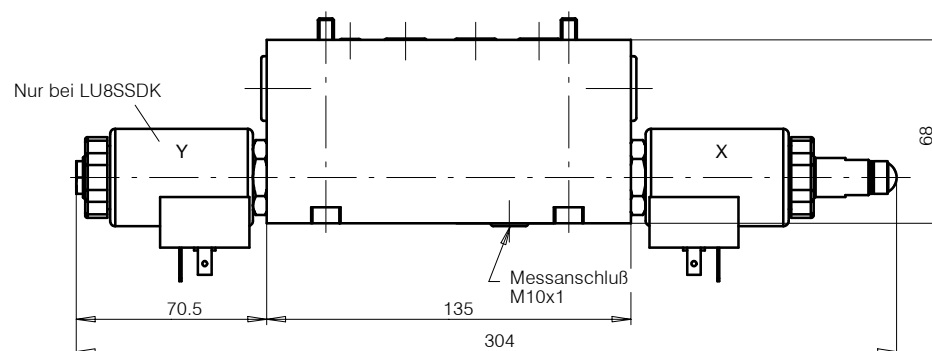
Druckstufe 6 - 8
(handverstellbar)

Druckbereich	6	bar	100
	7		160
	8		250
Betriebsdruck		bar	max. 250
Mindestdruck jeweils		bar	15 über Tankdruck
Nenndurchfluß		l/min	max. 25
Nennspannung		V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme		Watt	27
Einschaltdauer		%	100
Schutzart			IP65 (DIN 40050)

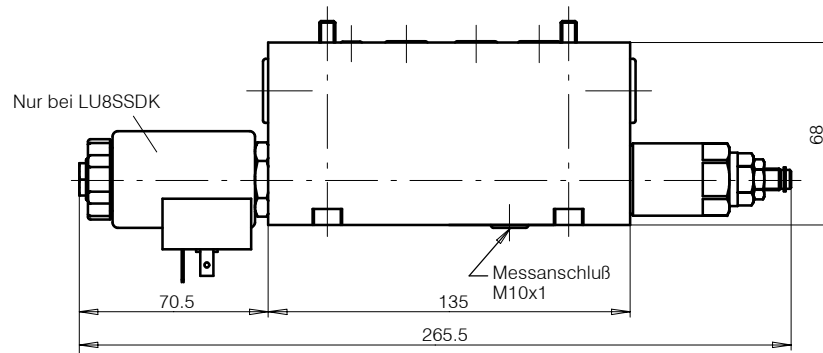
Druckkennlinie der Druckregelung bei prop. Ansteuerung von Magnet X



Druckstufe 1-4



Druckstufe 6-8



Steckersockel

Steckanschluß
nach DIN 43650

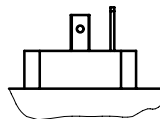
Deutsch DT04-2P-EP04

AMP-Junior-Timer

G

T

A



auf Anfrage

auf Anfrage

L U 8 S S D K 1 - 1 G 1 2 /

Druckregelventil umschaltbar auf Zweiwegedruckwaage = SDK
Druckregelventil nicht umschaltbar = SDO

Druckbereich für Druckregelung
elektr. proportional

63 bar	= 1
100 bar	= 2
160 bar	= 3
230 bar	= 4

handverstellbar

100 bar	= 6
160 bar	= 7
250 bar	= 8

-
Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

Steckersockel ¹⁾

DIN 43650	= G
DT04-2P-EP04	= T ²⁾
AMP-Junior-Timer	= A ²⁾

Nennspannung ¹⁾

DC 12 V	= 12
DC 24 V	= 24

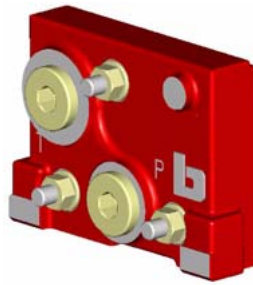
/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

- 1) Entfällt bei LU8SSDK mit handverstellbarer Druckregelung. 2) Steckersockel nach Deutsch und AMP auf Anfrage

8 Abschlußplatten

8.1 Funktionslose Abschlußplatten

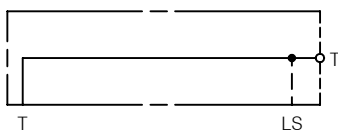


Für den Block-Abschluß bestimmt, wenn keine weiteren Funktionen benötigt werden. Das LS-Signal wird zum Tank entlastet. Anschlüsse, gemäß den Ausführungen, sowie Gewindebohrungen zur Blockbefestigung stehen zur Verfügung.

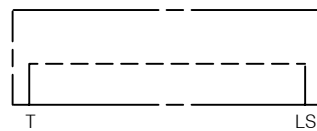
Type LU8SPWS führt auch das LS-Signal zur weiteren Verwendung nach außen. Um Störungen zu vermeiden, muß das LS-Signal immer weiterverwendet werden. Typ LU8SPUB u.

LU8SPWS: Oberer Tankkanal nicht mit Tankanschluß verbunden. Untere Tankkanäle nicht mit Tankanschluß verbunden.

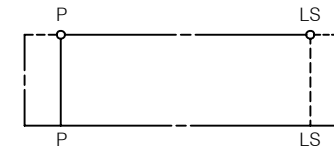
LU8SPUA



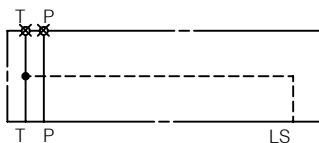
LU8SPUB



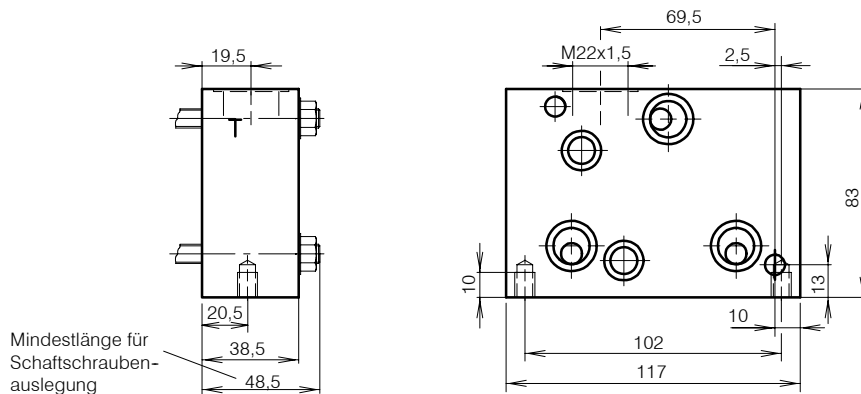
LU8SPWS



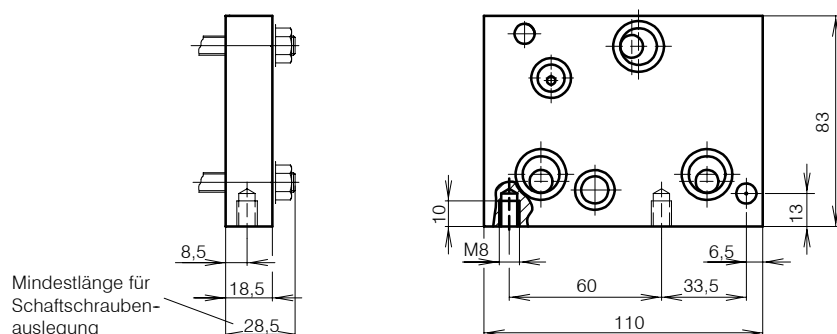
LU8SPUT



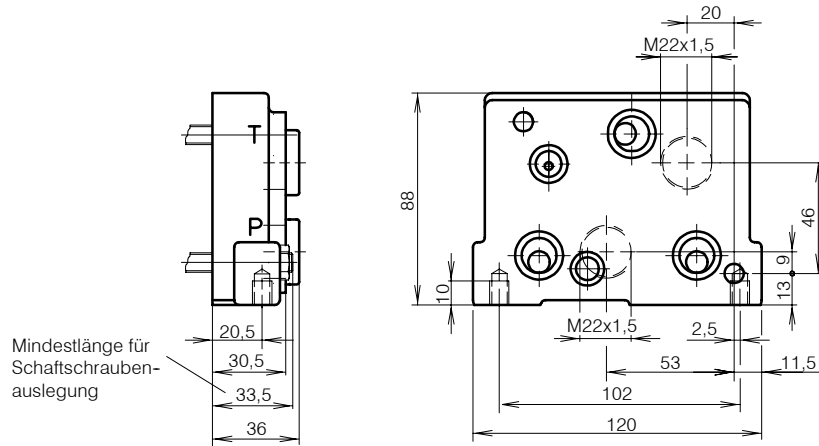
LU8SPUA



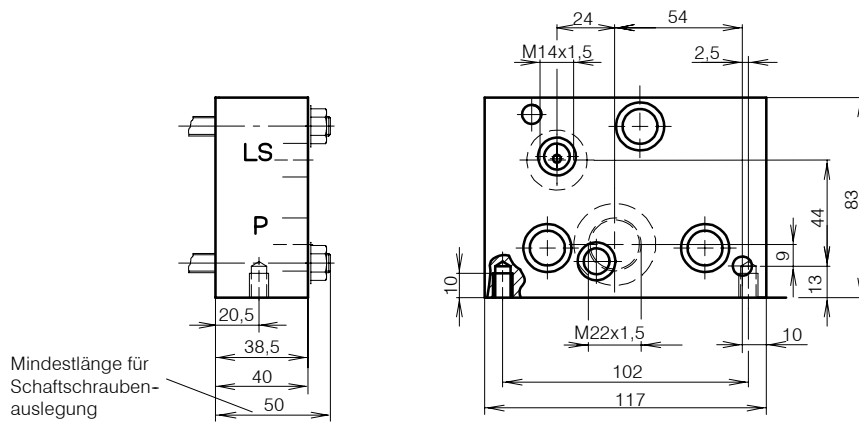
LU8SPUB



LU8SPUT



LU8SPWS



LU8S PUA - 0 M22 /

mit T-Anschluß = PUA
 ohne Anschlüsse = PUB
 mit T- und P-Anschluß = PUT
 mit P- und LS-Anschluß = PWS

-

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

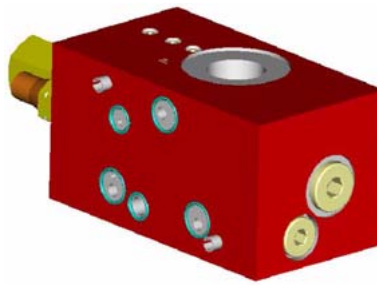
Anschlußgewinde DIN 3852 - M 22 x 1,5 = M22
 DIN 3852 - M 26 x 1,5 = M26
 ohne Anschlußgewinde = ***

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) nur bei LU8SPUT: Tankanschluß M 26 x 1,5, Druckanschluß M 22 x 1,5.

8.2 Prioritätsplatten LU8SPU..



Die für den Blockabschluß bestimmte Prioritätsplatte LU8SPUO/PUP... beinhaltet eine Prioritätsfunktion für die an den Anschlüssen P_P und LS vorhandene externe Steuerung, und eine Reststromseite.

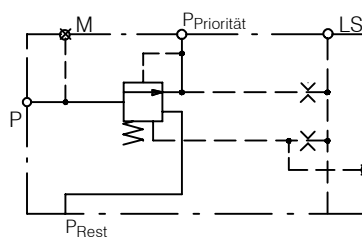
Im Unterversorgungsbereich (Volumenstrom Pumpe < benötigter Volumenstrom Steuerblock) wird die Rest-

stromseite nur noch mit einer Teilmenge versorgt oder (Pumpenstrom < Prioritätsstrom) überhaupt nicht mehr versorgt.

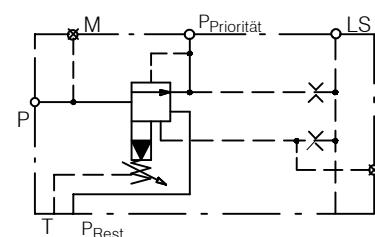
Zusätzlich kann die Prioritätsseite mit einem Druckbegrenzungsventil ausgerüstet werden, welches eine Mengenabschneidung des Prioritätsstromes

bei Erreichen des Einstelldruckes bewirkt. Bei schwingungskritischen Anwendungen besteht die Möglichkeit, ein Dämpfungselement (z.B. Druckspeicher) am speziell vorgesehenen Anschluß anzuschließen. Anwendung vorzugsweise im LS-Betrieb.

LU8SPUO

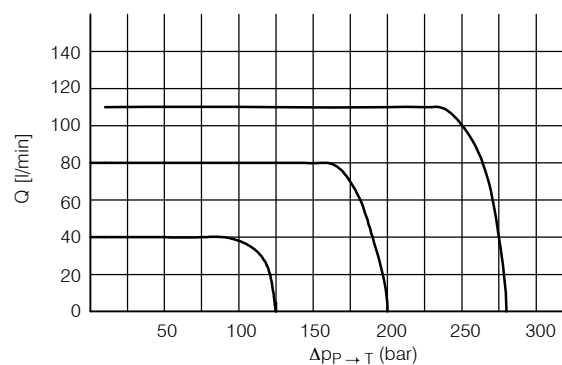


LU8SPUP



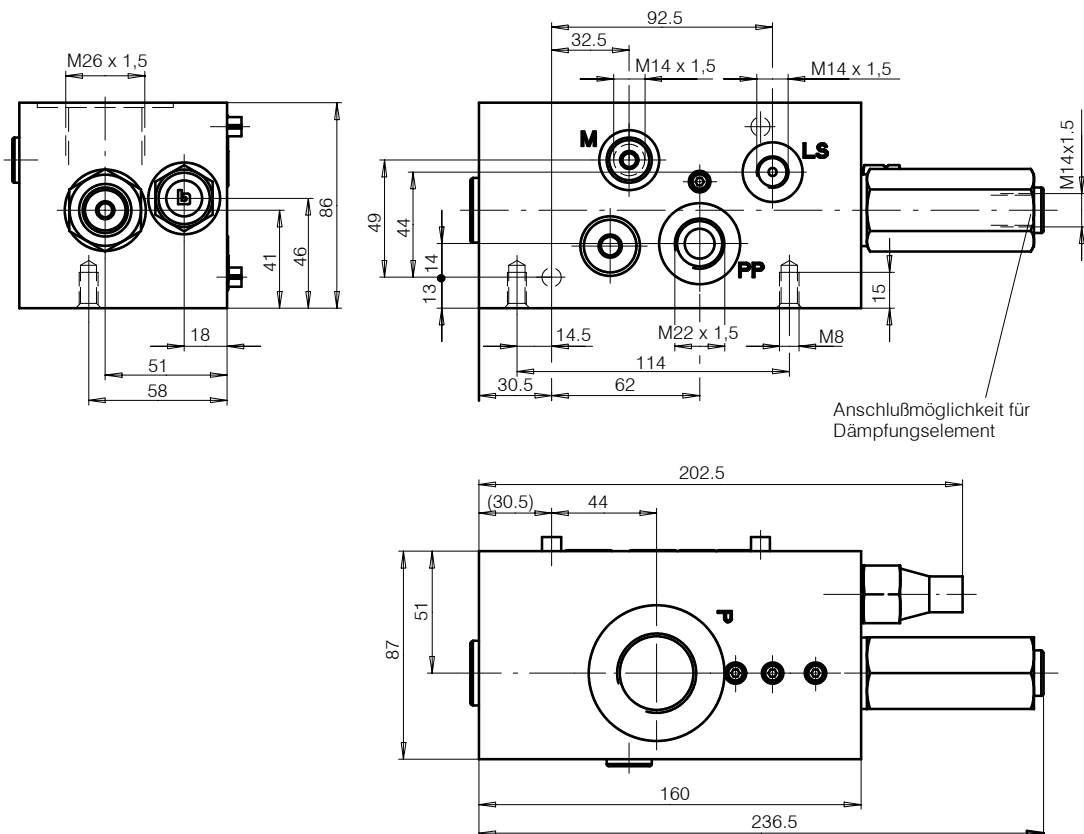
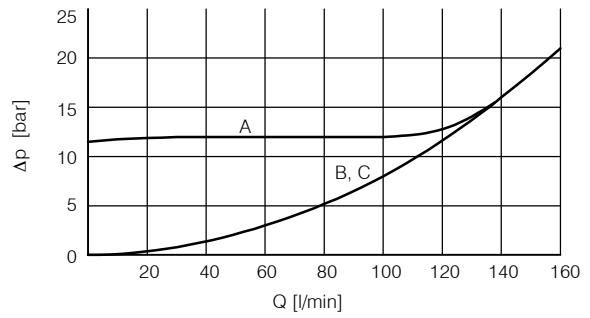
Eingangsdruck	bar	max. 315
Nenndurchfluß	l/min	max. 150
Regel Δp der Druckwaage	bar	12
Druck für Mengenabschneidung der Prioritätsseite	bar	einstellbar

Mengenabschneidung der Prioritätsseite



Druckverlustkennlinie

- A = P_{Pumpenanschluß} zu P_{Rest} (Q_{Priorität}=Null) bei P_{Rest} = P_{LS}
- B = P_{Pumpenanschluß} zu P_{Rest} bei Δp P_{Rest} zu LS > 20 bar
- C = P_{Pumpenanschluß} zu P_{Priorität} (Steuerkolben in Neutralstellung)



L U 8 S P U P - O B 1 0 / P=...¹⁾

ohne Mengenabschneidung = O
mit Mengenabschneidung = P

-

Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

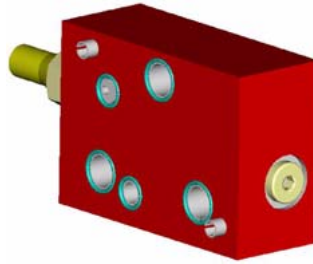
Anschlußgewinde DIN 3852 - M 26 x 1,5 = M26

/

Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

1) Einstellwert der Mengenabschneidung in bar angeben.

8.3 Mit direktwirkender Druckbegrenzung

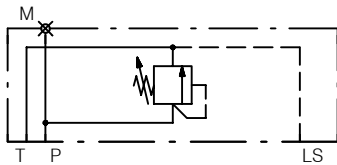


Für den Block-Abschluß mit integrierter direktwirkender Druckbegrenzung (z.B. Sekundärdurchbegrenzung im

LS-System). Die Einsatzgrenze darf nicht überschritten werden. Ein Meßanschluß für P, sowie Gewindebohrun-

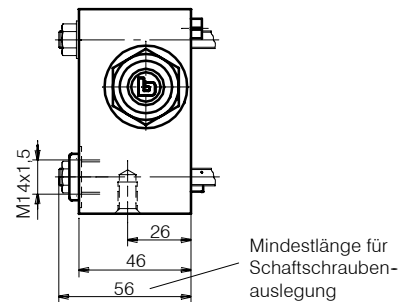
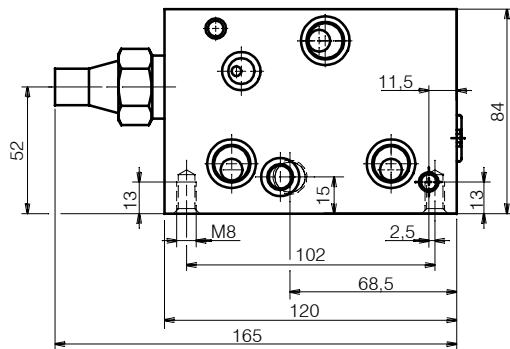
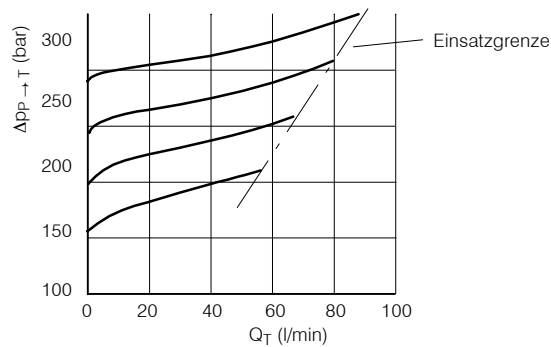
gen zur Blockbefestigung stehen zur Verfügung.

LU8SPUD



Eingangsdruck	bar	max. 315
Durchfluß	l/min	siehe Diagramm
Druckbereich	bar	35 - 95
		95 - 210
		210 - 315

Druckbegrenzungskennlinie



LU8SPUD 1 - 0 M 1 4 / p = ...bar

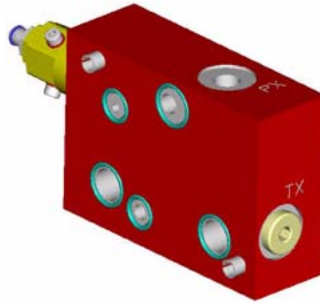
Druckbereich 35 - 95 bar = 1
 95 - 210 bar = 2
 210 - 315 bar = 3

-
 Änderungsstand (wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde DIN 3852 - M 14 x 1,5 = M14 (Meßanschluß)

/
 Abweichungen / Sonderausführungen (wird vom Werk eingesetzt)

8.4 Mit Druckreduzierfunktion
für z.B. hydr. Steuergeber

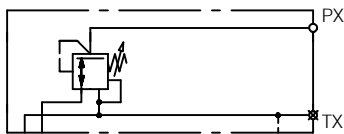


Die als Abschlußplatte ausgeführte Platte beinhaltet ein Druckreduzierventil, sowie die Anschlüsse PX und TX. Der am Anschluß PX angebotene reduzierte Druck ist über die Einstell-

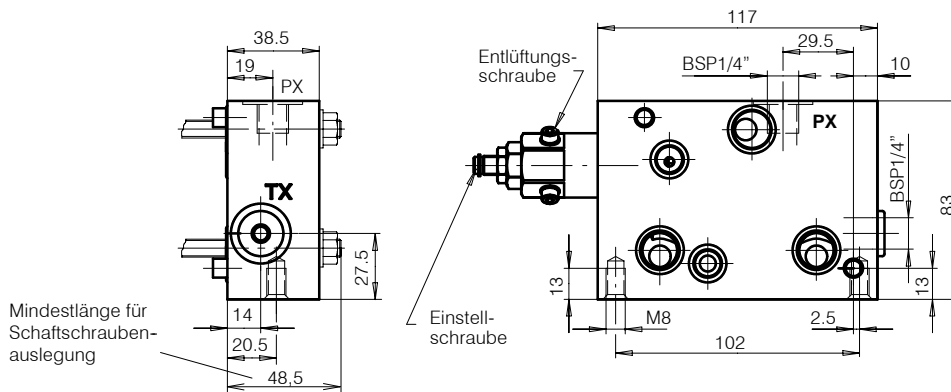
schraube im Bereich von 10 bis 100 bar beliebig einstellbar. Typische Anwendung, zur Versorgung von hydraulischen Steuergebern. Keine Tankentlastung am oberen Zug-

anker. Oberer Tankkanal nicht mit Tankanschluß verbunden.

LU8SPUH



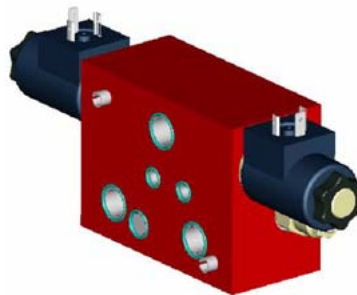
Betriebsdruck	bar	max. 250
Durchfluß am Anschluß PX	l/min	max. 15
reduzierter Druck PX voreingestellt	bar	50
reduzierter Druck PX einstellbar	bar	max. 100



LU8SPUH - 0 B 1 4 /

Änderungsstand	(wird vom Werk eingesetzt)
Anschlußgewinde	BSP 1/4" = B14
/	
Abweichungen / Sonderausführungen	(wird vom Werk eingesetzt)

8.5 Senkbremsventil mit Schwimmstellung

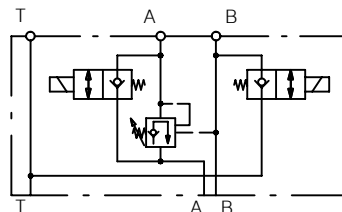


Für den Block-Abschluß, mit integriertem Lasthalteventil mit Schockfunktion für den Anschluß A und zwei Sitzventile in A und B zur Realisierung der Schwimmstellung. In Neutralstellung des Wegeventiles wird der Verbraucher A sitzdicht abgedichtet und ge-

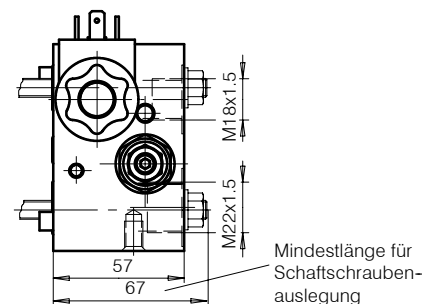
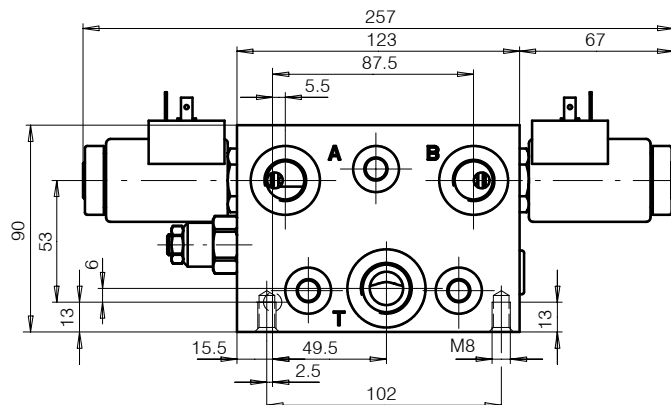
gen unzulässig hohe Drücke über eine Schockfunktion abgesichert. Das dazugepaarte Wegeventil ist die letzte Wegeventilscheibe im Steuerblock und muß in Sonderausführung, z.B. L.8S.../24, ausgeführt werden, mit

Steuerschieberausführung E. Typische Anwendung ist die Funktion Schwinge eines Rad- oder Frontladers.

LU8SPUE

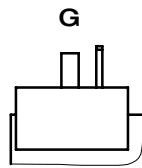


Eingangsdruck	bar	max. 210
Verbraucherdruck	l/min	max. 250
Aufsteuerverhältnis S15 S30		1,5 : 1 3 : 1
Schockventil einstellbar	bar	100 - 250
Druckverluste über Senkbremse	bar	30 bei 63 l/min
Nennspannung	V DC	12 oder 24
Leistungsaufnahme	Watt	50
Einschaltdauer	%	100
Schutzart		IP65 (DIN 40050)

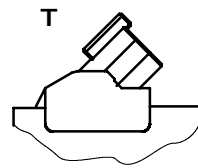


Steckersockel

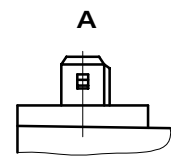
Steckanschluß
nach DIN 43650



Deutsch DT04-2P-EP04
mit Schutzdiode P6KE33CA



AMP-Junior-Timer
mit Schutzdiode



L U 8 S P U E - S 1 5 * * * - O M 1 8 G 1 2 / P...²⁾

Anschluß A
mit Senkbremse,
Aufsteuerverhältnis

1,5 : 1 = S15 ¹⁾
3 : 1 = S30

Anschluß B
ohne Senkbremse

= ***

-

Änderungsstand

(wird vom Werk eingesetzt)

Anschlußgewinde

DIN 3852 - M 18 x 1,5 = M18

Steckersockel

DIN 43650 = G
DT04-2P-EP04 = T
AMP-Junior-Timer = A

Nennspannung

DC 12 V = 12
DC 24 V = 24

/

Abweichungen / Sonderausführungen

(wird vom Werk eingesetzt)

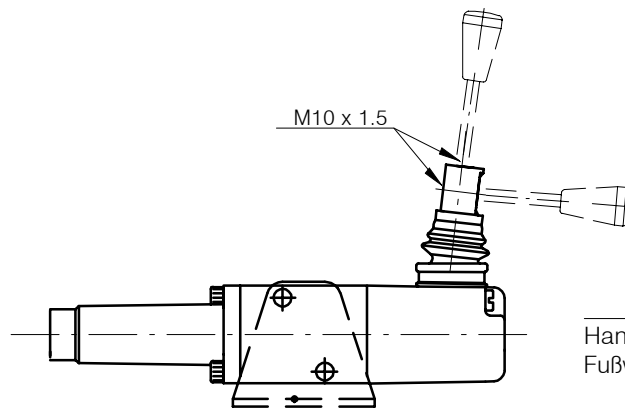
1) weitere Aufsteuerverhältnisse auf Anfrage

2) Einstellwert der Druckbegrenzung in bar angeben

9 Zubehör

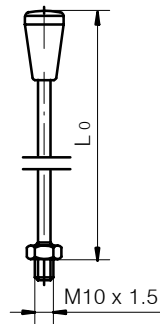
9.1 Kabelbetätigungen

Handbetätigung



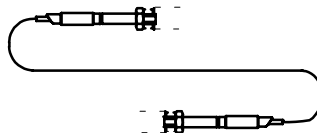
	Best. Nr.
Handbetätigung	200.7609.0013.0
Fußwinkel	200.6772.0048.0

Schaltstange für Handbetätigung



Typ	Länge	Best. Nr.
001	185 mm	200.7022.2001.0
002	250 mm	200.7022.2003.0
003	300 mm	200.7022.2004.0
004	350 mm	200.7022.2005.0

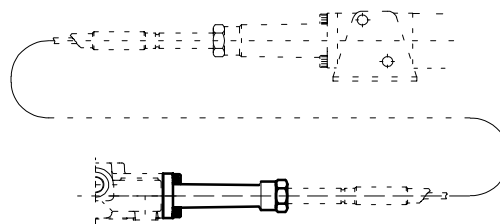
Kabel



Auf Wunsch und gegen Mehrpreis werden Kabel und Ventil fertig montiert geliefert.

Länge	Best. Nr.
1000mm	200.5441.04002
1500mm	200.5441.04005
2000mm	200.5441.04006
2500mm	200.5441.04007
3000mm	200.5441.04008
4000mm	200.5441.04009

Anbausatz an Wegeventil



Best. Nr.
200.9609.0003.0

9.2 Elektrische Fernsteuergeräte
siehe Prospekt P-100-D-700051-00

9.3 Hydraulische Fernsteuergeräte
siehe Prospekt P-100-D-700070-00

9.4 Schaftschrauben

L	U	8	S	Z	U	B	4	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Längenangabe (Abstufung 10 mm): = z.B. 420

Längenbestimmung: Summe aller Breiten der Zwischenplatten, plus Einschraubtiefen, bzw. Längenangaben gemäß Maßbilder der betreffenden Eingangs- und Abschlußplatten. Anzugsdrehmoment = 30 Nm

9.5 Gerätestecker GDM 309

zu Wegeventilen LM8S, LP8S,
LC8S und LD8S
Für Steckersockel DIN 43650

Bestellangabe:
100.064.970 GDM309

9.6 Haftung

Beim Entwurf und Betrieb hydraulischer Schaltungen müssen alle Aspekte möglicher Fehlerarten und alle beabsichtigten Betriebszustände und Anwendungen der Anlage berücksichtigt werden.

Bezüglich der Risikobetrachtung verweisen wir auf die einschlägigen Normwerke. Bei Nichtverwendung der Original Bucher Ersatz- und Zubehörteile erlischt jegliche Gewährleistung.

9.7 Hinweis

Dieser Katalog ist für Anwender mit Fachkenntnissen bestimmt. Um sicherzustellen, daß alle für Funktion und Sicherheit des Systems erforderlichen Randbedingungen erfüllt sind, muß der Anwender die Eignung der hier beschriebenen Geräte überprüfen. Bei Unklarheiten bitten wir um Rücksprache.

10 Anwendungsbeispiele

10.1 Systeme mit Konstantpumpe

Bestellangaben:



LU8SZUB-200

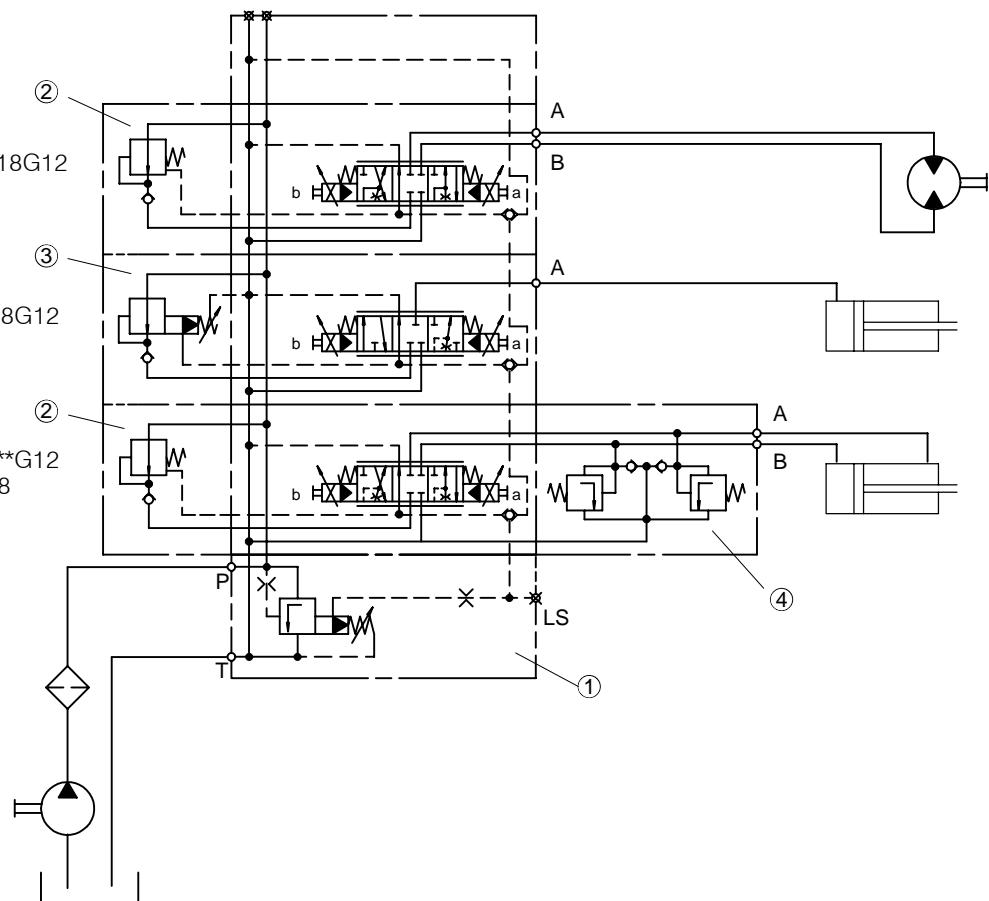
LU8SPUT-0M22

LP8SM4A1616-**K-0M18G12
LU8SSKL-0

LP8SM3A40**-**K-0M18G12
LU8SSKM-0
P = 150 bar

LP8SM4A4040-*MK-0***G12
LU8SPET-210210-0M18
LU8SSKL-0

LU8SSCS-0M22
P = 200 bar



Besondere Kennzeichen

- ① Dreiwegedruckwaage mit Druckbegrenzung
- ② Untergeflanschte Individualdruckwaagen zur lastunabhängigen Parallelbetätigung
- ③ Individualdruckwaage zur Begrenzung des maximalen Verbraucherdrukks (Mengenabschneidung)
- ④ Aufgeflanshtes Schockventil zur Absicherung der Verbraucher gegen Spitzendruck und Kavitation

10.3 Systeme mit Prioritätsschaltung als Zwischenplatte

Bestellangaben:



LU8SZUB250

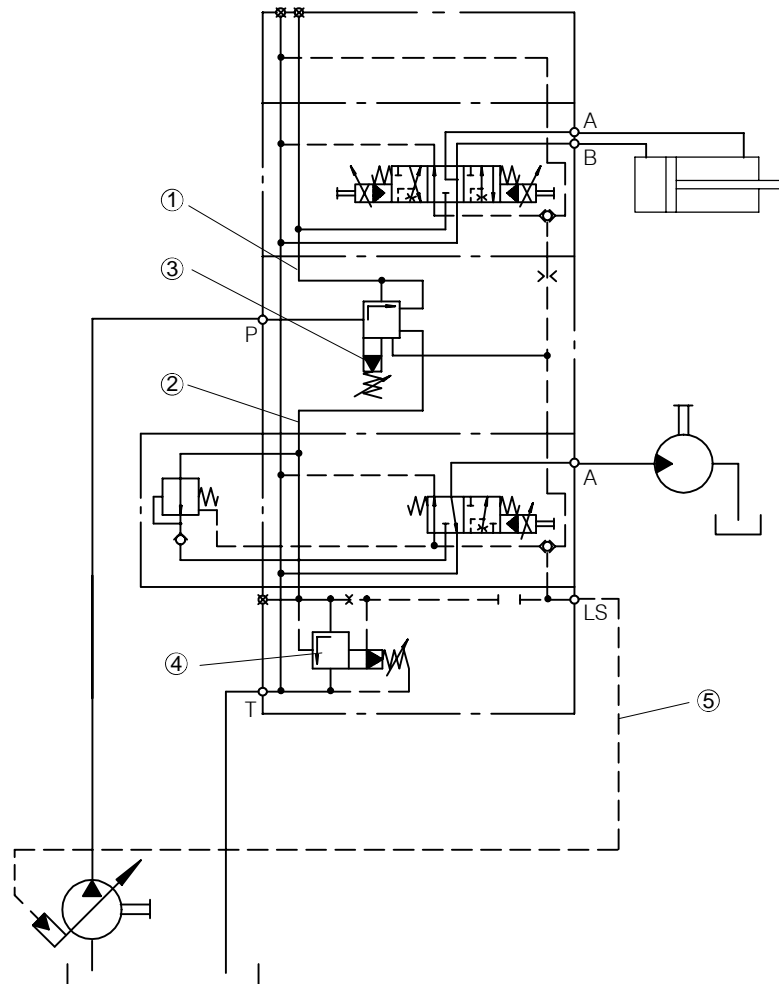
LU8SPUT-0M22

LP8SE4D4040-***-0M18G12

LU8SSBP-0M26 p = 250 bar

LP8SM3J25**-**K-0M18G12
LU8SSKL-0

LU8SPOD-0M22 = p = 280 bar



Besondere Kennzeichen

- ① Prioritätsstrom intern verwendet
- ② Reststrom intern verwendet
- ③ Mengenabscheidung des Prioritätsstromes
- ④ Druckbegrenzung Hauptstrom
- ⑤ Höchstlast-Rückmeldung zur Regelpumpe

10.4 Systeme mit Prioritätsschaltung für wechselnde Versorgungseinheiten (Konstant- und Regelpumpe)

Bestellangaben:



LU8SZUB180

LU8SPUT-0M22

LD8SE4D2525-***-0M18G12

LD8SE4A2525-*M*-0***G12
LU8SPET-210210-0M18

LD8SE4D2525-*M*-0***G12
LU8SPBH-S30S30-0M18
P = 250 bar

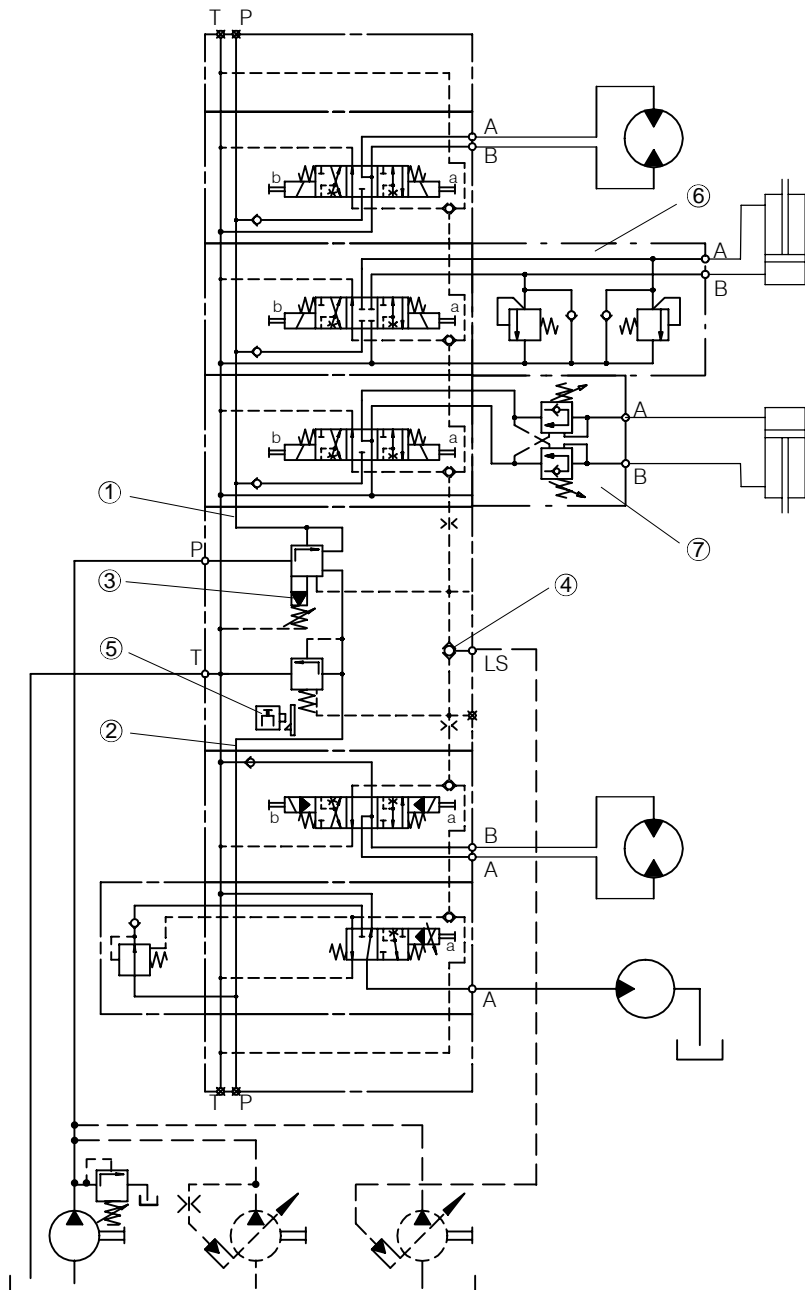
LU8SSMF-0M22 / p = 200 bar

LM8SE4D6363-***-0M22G12

LP8SM3J16**_**K-0M18G12
LU8SSKL-0

LU8SPUT-0M22

LU8SZUB140



Besondere Kennzeichen

- | | | |
|---|--|--|
| ① Prioritätsstrom lastunabhängig | ④ Höchstlastmeldung für LS-Pumpen | ⑥ Schockfunktion mit integrierter Nachsaugung |
| ② Reststrom lastunabhängig | ⑤ Umschaltelement zur Anpassung an die Pumpe | ⑦ Lasthalteventil mit Schock- und Nachsaugfunktion |
| ③ Mengenabschneidung für Prioritätsstromseite | | |

10.5 Kombination mit Sitzventilbaureihe SVH04

Bestellangaben:



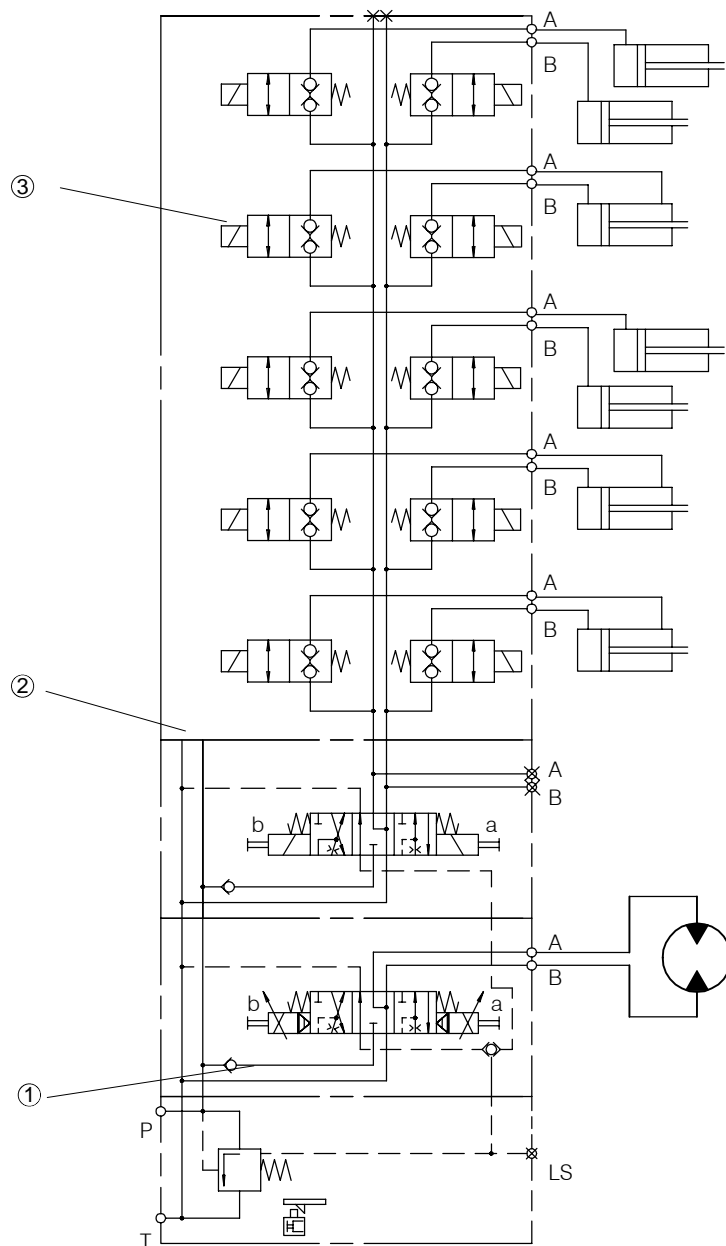
SVH04M008SN-0M12G12
(siehe Prospekt 100-P-000043-D-03)

LD8SE4D2525-***-0M18G12/02
(Sonderausführung zur Adaption an SVH04)

LP8SE4D4040-***-0M18G12

LU8SSCK-0M22/04
(Sonderausführung durchgeführte
Zuganker zur Adaption)

LU8SZUB130



Besondere Kennzeichen

- ① Dreiwegedruckwaage mit der Möglichkeit zur Umschaltung auf Anwendung mit Konstantdrucksystem oder LS-Pumpen
- ② Vorschaltventil mit interner Weiterführung der Verbraucherleitungen
- ③ Sitzventilblock der Baureihe SVH04 angeflanscht an den L.8S-Steuerblock zur sitzdichten Abdichtung der Verbraucher

BUCHER HYDRAULICS

www.bucherhydraulics.com

Deutschland

Telefon +49 7742 85 20
Fax +49 7742 71 16
info.de@bucherhydraulics.com

Frankreich

Telefon +33 389 64 22 44
Fax +33 389 65 28 78
info.fr@bucherhydraulics.com

Niederlande

Telefon +31 79 34 26 24 4
Fax +31 79 34 26 28 8
info.nl@bucherhydraulics.com

Grossbritannien

Telefon +44 24 76 35 35 61
Fax +44 24 76 35 35 72
info.uk@bucherhydraulics.com

USA

Telefon +1 262 605 82 80
Fax +1 262 605 82 78
info.wi@bucherhydraulics.com

Schweiz

Telefon +41 33 67 26 11 1
Fax +41 33 67 26 10 3
info.ch@bucherhydraulics.com

Italien

Telefon +39 0522 92 84 11
Fax +39 0522 51 32 11
info.it@bucherhydraulics.com

Österreich

Telefon +43 6216 44 97
Fax +43 6216 44 97 4
info.at@bucherhydraulics.com

China

Telefon +86 10 64 44 32 38
Fax +86 10 64 44 32 35
info.bj@bucherhydraulics.com

Produkt Center Aufzugshydraulik

Telefon +41 41 757 03 33
Fax +41 41 755 16 49
info.nh@bucherhydraulics.com

Wir behalten uns das Recht auf technische Änderungen vor.